

Werk

Titel: Erster Abschnitt

Ort: Dresden

Jahr: 1847

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?340870265_0002|log7

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

B e s o n d e r e s .

Erster Abschnitt.

Bibliothekenlehre.

[7.] **Umriss.** — *Die Bibliothekwissenschaft im Umriss.* Von Edmund Zoller. Stuttgart, Weise. 8. VI u. 72 S. excl. Tit. Mit einem lithograph. Grundrisse. Pr. n. 22½ Ngr.

Das Weitere hierüber s. oben Nr. 1. Vgl. Naumann's empfehlende Anzeige im Serap. No. 24. p. 369—376.

[8.] **Bibliotheksmaske.** — Abbé des Hanterages, Ende vor. Jahrh. Bibliothekar der Sorbonne, hat zum Nutzen und Frommen der Bibliothekare eine Maske erfunden, mit gläsernen Augen und mit zwei von der Mundöffnung ausgehenden und nach dem Hinterkopfe spiralförmig aufsteigenden Röhren von polirtem Eisen, um dadurch die Einwirkung des Bücherstaubes auf die Augen, sowie die Einschluckung und Einathmung desselben zu verhüten — eine Erfindung, die vom Gesellschaftler, Bl. 96. p. 572, als sehr sinnreich gerühmt wird, die aber, so viel ihm bekannt, unbeachtet geblieben ist. Mir ist allerdings auch nicht bekannt, dass diese Erf., die mir jedoch nichts weniger als sinnreich und praktisch erscheint, der Beachtung gewürdigt worden wäre; sie ist und bleibt eine müßige Erfindung, wie so viele, die man in Bezug auf das Capitel *Bibliothekstaub* gemacht, an deren Anwendung aber kein Mensch, oft der Erfinder selbst nicht gedacht hat.

[9.] **Handschriftenkunde.** — *Quelques Calligraphes, Élumineurs et Peintres de Manuscrits, par Mr. de Reiffenberg.* V. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 6. p. 376—378. Betr. Fränkische, Burgundische und Französische Schreiber, sowie Geater Verlichters.

Noch Einiges über Andr. Darmarius und Ant. Eparchus, von E. G. Vogel in Dresden. S. Serap. No. 16. p. 254—256. Zwei griech. Abschreiber aus dem XVI. Jahrhd., über die der Verf. bereits im Serap. 1844. No. 18. p. 277—282 u. 284—285 gesprochen hat.

Eine Notiz über Schreibgebühren im 14. Jahrhundert, von Demselben. S. Serap. No. 5. p. 77—78. Aus einer ehemals Corbeier, jetzt Amiens'schen Hdsch.

*Das Kreuz der Engel, ein Kriterium in Spanien geschriebener Handschriften des 10. u. 11. Jahrhunderts, von Demselben. S. Serap. No. 6. p. 94—96. Aus * Morales' Coronica de España lib. XIII.*

** Collection d'initiales alphabétiques du moyen-âge ou recueil de fragments intéressants de l'histoire générale avec titre, légendes, lettres romanes et dragontines miniaturées, bordures, fleurons et armories, émaillées et rehaussées d'or, tirés des plus beaux manuscrits de XIV. et XV. siècles, par G. Midolle. Livr. 2. 3. Gand. 4. Das Werk ist auf 13 Lief. à 1 Thlr. 10. Ngr., jede zu 2 Taf., berechnet. Vgl. unten Nr. 26.*

[10.] **Linnenpapier.** — *Ueber die ältere Papierfabrikation, ins besondere über die Frage: ob die von Ravensberg die älteste und erheblichste in Deutschland gewesen sei, von Sotzmann in Berlin. S. Serap. No. 7. p. 97—108. No. 8. p. 123—128. Nach einigen Auseinandersetzungen über die Wichtigkeit der Papierzeichen und was in Bezug darauf von Anderen gethan worden ist, kommt der Verf. auf Das zu sprechen, was Gutermann im vorjährl. Serap. (1845. No. 46) über den im Titel bezeichneten Gegenstand mitgetheilt hat, und weist nach, dass Gutermann in der Vindicirung aller möglichen Spuren für die erste Papierfabrikation von Seiten der Holbeine in Ravensberg zu weit gegangen sei.*

Hassler's Bemerkungen und Bedenken in Betreff der ältesten Geschichte der Fabrikation des Linnenpapiers, den Gutermann'schen Aufsatz zum Theil berichtend, s. Verhandlungen des Vereins für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben. 4 Bericht. p. 46—48., mit 2 Steinzeichnungen von Wassermarken.

[11.] **Autographen.** — ** Sammlung historisch-berühmter Autographen oder Facsimiles von Handschriften ausgezeichneter Personen alter und neuer Zeit. Auf Stein geschrieben. Hest 7—8. Stuttgart, Becher. 4. Pr. à n. 1 Thlr. 7½ Ngr Vgl. 1845. Nr. 49. Mit Hest 8 ist die erste Serie geschlossen.*

** British Autography: a Collection of Fac-similes of the Hand-Writing, with authentic Portraits of Royal and Illustrious Per-*

sonages; being twenty-seven additional to the series published by J. Thane. London. Pr. 15 Sh.

* *Recueil d'Autographes fac-similes, lettres, extraits de manuscrits, signatures etc. tirés la plupart de la Collection de Fél. Bogaerts. Anvers. 4. Pr. 5 Thlr. 15 Ngr.*

Ein paar Angaben über Autographenpreise s. Serap. Nr. 23. p. 367.

[12.] **Bücherrestauration.** — * *Essai sur la restauration des anciennes estampes et des livres rares, ou traité sur les meilleurs procédés à suivre pour réparer, de tacher, décolorier et conserver les gravures, dessins et livres, ouvrage spécialement utile aux artistes, aux collectionneurs, aux marchands d'estampes, aux bibliophiles, etc., par A. Bonnardot, parisien. Paris, Deflorenne et Vignères. 8. 80 S. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 7. p. 497 — 498.*

[13.] **Bibliothekschränk.** — *Bibliotheken für den Landaufenthalt. Mit Abb. 8. Illustr. Ztg. Bd. VII. No. 164. p. 127 — 128.* Betr. einen von Gruel in Paris gefertigten und für den Sommeraufenthalt des Grafen v. M. zur Aufnahme einer Sammlung Romane bestimmten Bibliothekschränk. Blosser Luxusartikel, nichts für die Bibl.

Bibliothekenkunde.

[14.] **Bibliotheken.** — Ueber die Bibliothekare und Bibliotheken der Kirchen und Klöster in den frühern christl. Jahrhunderten und im Mittelalter s. das Nöthigste in aller Kürze in Aschbach's allg. Kirchen-Lexikon, Bd. I. (Frankf. a. M. 8.) p. 729 — 730.

[15.] **Algerien.** — *Bibliothèques de l'Algérie. V. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 2. p. 144 — 145.*

Enth. eine Notiz über den von M. Plane, chargé d'une mission scientifique en Afrique, an den Minister des öff. Unterrichts abgestatteten Bericht, die Algier'schen Bibl. betr. Die öff. Bibl. zu Algier, zum Theil aus Ueberresten der Sammlungen in den Constantiner Moscheen gebildet, enthält ausser Andern allein 700 arab. Manuscripte,

Die franz. Regierung fährt fort, die öff. Bibl. für das Militair und die bürgerliche Bevölkerung in Algerien, welche vom Kriegsminister in den Städten und auf den Militairposten gegründet worden sind, weiter auszubilden. In der Provinz Oran bestehen die wenigsten, weil sie noch häufig den Kriegsschauplatz abgiebt. In der Provinz Algerien giebt es deren, ausser zu Algier, zu Belida, Buffarik, Miliana, Orleansville, Tenez; in

der Provinz Constantine zu Constantine selbst, zu Bona, Ghelma, Gigelli, Philippeville und Setif. S. Deutsch. allg. Ztg. Nr. 314. p. 2797.

[16.] **Orient.** — Aus dem 2. Bde. der bereits 1845. Nr. 52 genannten Tischendorfschen Reise in den Orient (Lpz. gr. 12.) sind folgende Nachrichten über Bibl. zu bemerken: p. 69. Bibl. des Klosters zum Heil. Kreuze bei Jerusalem, in einem engen Seitengemache der Kirche befindlich und viele georgian., auch einige syr., armen. und arab. Manuscripte enthaltend. Seit Scholz vor 20 Jahren die Bibl. besucht hatte, scheint vieles Werthvolle daraus seinen Weg nach Europa genommen zu haben. — p. 122. 123—124. Bibl. des Klosters San Saba am todten Meere, eine kleinere und eine grössere, ihrem Inhalte nach der auf dem Sinai nahe verwandt. Enthält, ausser griech. Manuscripten, noch russ. und walach., arab. und syr., auch ein paar abyssinische, besonders patristischen, kirchlichen und biblischen Inhalts, viele von hohem Alter (aus dem X. und XI. Jahrhundert, ein griech. Evangelistarium sogar aus dem VIII. oder IX.). Ein russ. Archimandrit, wurde dem Verf. erzählt, habe unlängst von allen Manuscripten ein Verzeichniss gefertigt. — p. 173—175. Bibl. der samaritan. Synagoge zu Naplus, dem alten Sichem, im Betsaale, einige zwanzig Pergamentmanuscripte von hohem Alter enthaltend, deren Erwerbung für eine europ. Bibl. nicht unmöglich zu sein scheine. — p. 260—261. Klosterbibl. auf Patmos, eine der reichsten des Orients, worüber das Nähere bereits 1845. Nr. 593. — p. 285—288. Serai-Bibl. zu Constantinopel. Ueber diese weiss der Verf. natürlich nicht viel zu sagen, da die Erlaubniss, dieselbe näher kennen zu lernen, damals noch nicht, wie jezt, Ausländern ertheilt wurde. Vgl. 1844. Nr. 616. — p. 290—291. Bibl. des Patriarchen von Jerusalem zu Constantinopel. Enthält 30 Manuscripte, sämmtlich ohne besonderes Interesse, mit Ausnahme eines auf Mathematik bezüglichen Palimpsesten. — p. 298. Klosterbibl. auf Chalki. Enthält, ausser Kirchlichem und Biblischem, auch einiges Classische.

[17.] **Mekka.** — Der Sultan hat der Heil. Stadt, der Wiege des Islams, die bis jezt noch keine Bibl. gehabt, eine vollständige Sammlung aller Werke über die Dogmen und Gesetze des Islam geschenkt. S. Deutsch. allg. Ztg. Nr. 65. p. 593. Lpz. Charivari Nr. 182. p. 2906.

[18.] **Sinai.** — *Rechenschaft über meine handschriftlichen Studien auf meiner wissenschaftlichen Reise von 1840 bis 1844. Von Professor Dr. Tischendorf zu Leipzig. (Fortsetzung. V. Die Bibliothek des St. Katharinenklosters am Fusse des Sinai.)*

S. Wiener Jahrb. d. Literatur. Bd. CXIV. Anzeigbl. p. 45—58. Vgl. 1845. Nr. 593.

Die Bibl., deren Hauptbestand die griech. Manuscripte (zum grössten Theile aus dem XI. bis XIII. Jahrhundert) ausmachen, enthält etwa 3—400 Handschriften und gegen 200 gedruckte Bücher, alle in einer leidlichen Ordnung. Die gedruckten Bücher, sowie auch vielleicht die in wallach. und russ. Sprache verfassten Manuscripte sind meist Geschenke von Pilgern und Missionären. Die syr. und arab. Manuscripte sind zum Theil auffällig alt, wenn auch das Kloster von paläographischen Kleinodien, deren es gewiss früher viel besessen haben mag, nur äusserst Weniges besitzt. Von besonderem Interesse sind mehre alte Pergamentrollen auf kurzen Stäben, noch ganz dieselben, die vormalig die Väter beim Gottesdienste in den Händen gehalten. Auf diesen Rollen steht die Liturgie der Mönche vom Orden des H. Basilius geschrieben. Die biblischen Manuscripte betreffen mehr das neue, als das alte Testament. Vgl. 1844. Nr. 484. — Ausserdem enthält der vorl. Bericht mehre Mittheilungen aus den Excerpten einzelner griech. Manuscripte, die der Verf. sämmtlich geprüft haben will, mit einigem auf den frühern Bericht Bezüglichen.

[19.] **Birman. Reich.** — Nach den von dem Missionär Leconte in der *Revue de l'Orient gegebenen Nachrichten soll sich in dem Palaste des Königs zu Amerapura eine sehr merkwürdige Bibl. befinden. Diejenigen Sammlungen, welche die Talapoinen in ihren Baos unterhalten, bestehen hauptsächlich aus Werken, die sie ihren Institutionen nach studiren müssen, wie das Sada, eine Grammatik der Palisprache, Magada, Vini und Padimot, welche ihre Ordensregeln enthalten, und der Sottan, eine Vorschrift über Lebensart. Ausser diesen Büchern haben sie noch eins, das von Godama stammt, und eins ihrer Hauptwerke ist: es heisst Abidama und handelt von den Gedanken und Entschlüssen aller belebten Wesen in den verschiedenen glücklichen und unglücklichen Zuständen. Fast alle diese Bücher kommen aus Ceylon. S. Ausland No. 101. p. 403.

[20.] **China.** — Dem *Athenaeum zufolge hat Oberst Sykes der asiat. Gesellschaft in London das Verzeichniss einer Sammlung von Büchern über die buddhistische Religion, die sich in den chines. Bibl. vorfinden, übergeben. Dieses Verzeichniss ist von dem bekannten Gützlaff auf Ersuchen des Sir J. David gefertigt worden. Die Zahl der darin aufgeführten Bücher beläuft sich auf 157, wovon 27 ganz und 6 grösstentheils in der Palisprache geschrieben, die übrigen sämmtlich in chines.

Sprache verfasst sind. Die Bücher sind meist ascetischen Inhalts, zwei davon haben jedoch ein geschichtliches Interesse, indem das eine die Jahrbücher des Buddhismus enthält und das andere den Fortschritt desselben behandelt. S. Neue Jen. allg. Lit. Ztg. Nr. 194. p. 775. Ausland Nr. 191. p. 764. Die grösste Sammlung buddhistischer Bücher, von der Gützlaff hörte, soll sich auf der sogen. goldenen Insel nahe bei Tschingkiang-fu vorfinden und vor einem Jahrhundert von dem Kaiser Kang-hi dahin gestiftet worden sein. Indessen besitzen nach desselben Gützlaff's Bericht die Siamesen noch weit stärkere Sammlungen buddhistischer Schriften, als die Chinesen: die königl. Bibl. allein enthalte mehre tausend Bände. S. Ausland No. 352. p. 1408. Hamb. lit. u. krit. Blätt. No. 153. p. 1208.

[21.] **Nordamerikan. verein. Staaten.** — *Bibliographie und Bibliotheken in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.* Von H. Ludewig. Nachtrag zum ersten Artikel. S. Serap. No. 12. p. 190—192. No. 13. p. 204—206. Vgl. 1845. Nr. 58.

Zweiter Artikel. Bibliotheken in den Vereinigten Staaten. S. Dasselbst. No. 8. p. 113—123. No. 9. p. 129—144. No. 10. p. 145—159. No. 11. p. 161—172.

Dritter Artikel. Die Organe der erscheinenden Literatur. Der Buchhandel. Was hat eine gute deutsche Buchhandlung in den Vereinigten Staaten zu hoffen. S. Dasselbst. No. 12. p. 177—190.

Der Abschnitt über die Bibl., zum Theil die Frucht von des Verf.'s eigener durch Besuch und beziehentlich Benutzung der Bibl. geschöpfter Erfahrung, zum Theil das Ergebniss von Nachforschungen in amerikan. geschichtlichen, geographischen und statistischen Werken, ist nach dem Geständnisse des Verf.'s selbst für den gegenwärtigen Zustand bei weitem nicht erschöpfend; gleichwohl bietet dieser Abschnitt eine solche Fülle interessanter und für den Continent ganz neuer Nachrichten, dass es mir Pflicht schien, die Leser so viel als möglich auf diese Arbeit aufmerksam zu machen, und ich habe desshalb oben unter Nr. II. einen Auszug in möglichster Kürze und Uebersichtlichkeit abdrucken lassen. Dabei habe ich die Gelegenheit wahrgenommen, die in meinen Anzeigern fehlende Litteratur über jene Bibl. mit zu verzeichnen. Leid thut es mir, in Betreff dieses Aufsatzes hier bemerken zu müssen, dass er hinsichtlich der Zahlenangaben nicht überall genau zu sein scheint: offenbar falsch ist p. 138. Z. 4 v. u. 1843 st. 1834, p. 140. Z. 3 v. o. 1820 st. 1810, p. 148. Z. 20 v. o. 1811 st. 1711, p. 156. Z. 5 v. u. 1832 st. 1732, p. 163. Z. 21 v. o. 1740 wahrscheinlich st. 1794. Auch ist, vermuthe ich, p. 139. Z. 1 v. o. 1834 st. 1841 gedruckt. Fer-

ner sei hier bemerkt, dass p. 168. Z. 26 v. o. die Worte: 2) Columbia, District Richland, fehlen, sowie endlich noch, dass die p. 137 vom Verf. mitgetheilte Nachricht, als sei 1764 die Cambridger Universitätsbibl. verbrannt, aus Warville's neuer Reise u. s. w. im J. 1788 Th. I. p. 96 wohl dahin zu berichtigen sein dürfte, dass ein Theil der Bibl. von dem Brande verschont geblieben, dass nur an 5000 Bde. verbrannt seien. Möge der Verf. Zeit und Gelegenheit finden, den genannten Aufsatz später selbst zu berichtigen und nach Kräften zu vervollständigen. Wenn übrigens Ludewig p. 115 sagt, dass die nordamerikan. Bibl. den Vortheil haben, meist gedruckte Cataloge zu besitzen, ein Vortheil, der ihre Nutzbarkeit unendlich erhöhe, und den leider so viele wichtige europ. Bibl. entbehren, so muss ich in sein „leider“ leider auch mit einstimmen. Dass doch bei uns immer noch die zum Drucke der Cataloge erforderlichen Kosten und von Seiten der Bibliothekare wohl auch die darauf zu verwendende Mühe mehr in Anschlag gebracht werden, als der Nutzen, den die Cataloge schaffen!

[22.] **Havana.** — *Bibliothèque de la Havane, par M. de Reiffenberg. V. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 6. p. 372.*

Nach der Gräfin Merlin Schrift *La Havane. Die öff. Bibl., gegen Ende des XVIII. Jahrhunderts vom Generalcapitain Don Louis de Las Casas begründet, ist 1837 von Don Francisco de Arango durch eine Büchersammlung von 4000 Piaster Werth vergrößert worden. Die Universitätsbibl. zählte 1842: 6000 Bde.

[23.] **Lima.** — Ueber die dortige Nationalbibl. s. Peru, Reiseskizzen von J. J. v. Tschudi. Bd. I. (St. Gallen. 8.) p. 113—114. Die Bibl., deren Errichtung durch ein Decret vom 28. August 1821 beschlossen worden war, befindet sich neben dem Kloster San Pedro in dem Gebäude, worin früher das vom Vicekönig Fürsten von Equilache 1616 gegründete Collegium der Caziquen war, das 1822 mit dem Collegium von San Carlos vereinigt wurde. Die bezeichneten Räumlichkeiten, die auch ein Museum von naturhistorischen Gegenständen, Alterthümern und andern Merkwürdigkeiten umschliessen, wurden für die Bibl. den 17. Sept. 1822 feierlich eingeweiht. Letztere wird zum Nutzen des Publikums, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich 8—1 Uhr Morgens und 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet. Die Bibliothekare haben im Ganzen 2794 Piaster jährlichen Gehalt, freilich müssen sie nur, wie alle übrigen Staatsdiener, oft 12 bis 14 Monate auf die Auszahlung warten, und sich dann vielleicht auch noch einen Abzug von 30—40 Procent gefallen lassen — ein Uebelstand, der sich mit Aenderung der politischen Verhältnisse des Landes ebenfalls ändern wird. Den Kern

der Nationalbibl. bilden die Bücher der Universität San Marcos, wozu viele aus der Klosterbibl., die sequestrirten Werke und mehre Büchersammlungen von Privaten gekommen sind. Unter den letzteren waren die des Generals San Martin und die aus 7772 Bänden bestehende Sammlung, die Dr. Don Miguel de la Fuente y Pacheco nebst einem Legate von 1000 Thlr. schenkte. Die Bibl. enthielt den 5. Nov. 1841 bereits 26,344 gedruckte Bände, 432 Manuscripte und eine kleine Sammlung von Karten und Kupferstichen. Sie ist besonders reich an alten Werken religiösen und historischen Inhalts. Die Litteratur der Geschichte von der Eroberung und der ersten Zeit der span. Regierung ist vollständig. Von neuen Werken sind nur wenige vorhanden. Freilich genießt auch die Sammlung von Seiten der Regierung vor der Hand nur eine sehr geringe pecuniäre Unterstützung, und zwar hat ihr die Regierung nur den Einfuhrzoll auf die europ. Bücher zugetheilt, die 3 Prozent Douanenrecht bezahlen. Diese Einnahme beläuft sich im Jahr durchschnittlich auf nicht mehr als 400 Piaster.

[24.] **Europa.** — W. Füssli hat in seiner Schrift: Zürich und die wichtigsten Städte am Rhein, in Bezug auf alte und neue Werke der Architektur, Sculptur und Malerei. II. Ausg. 2 Bde. (Leipz. 8.) Gelegenheit genommen, über folgende Bibl. Mittheilungen zu machen: Bd. I. p. 50—53 über einige Handschriften der Züricher Stadtbibl. von künstlerischem Werthe; p. 324—358 über mehre Kunstsachen in der Basler Universitätsbibl., und zwar Oelgemälde, besonders von Holbein dem Jüngern, Handzeichnungen von demselben, sowie andere Kunstgegenstände, Todtentanz, alte Miniaturen; p. 427 über alte Manuscripte mit Miniaturen auf der Freiburger Universitätsbibl.; p. 486—488 über alte Pergamentminiaturen und Glasmalereien auf der Bibl. der Neuen Kirche zu Strassburg; p. 574—575 über alte Miniaturen der grossherz. Hofbibl. zu Karlsruhe; Bd. II. p. 66—77 über die Gemäldesammlung im Gebäude der Mainzer Stadtbibl.; p. 117—118 über die Stadtbibl. zu Frankfurt a. M. in Bezug auf Architektur und Malerei.

[25.] **Desgl.** — *Monumenta Sacra Inedita sive Reliquiae antiquissimae textus Novi Testamenti graeci ex novem mille annorum codicibus per Europam dispersis eruit atque edidit Constantinus Tischendorf, Theol. in Acad. Lips. Prof. etc. Lipsiae, B. Tauchnitz jun. 4. 30 u. 431 S. nebst 3 Taf. Facsimile. Pr. 18 Thlr.* Die neun Codd. sind folgende: 1) Cod. Tischendorffianus Bibl. Universit. Lips. saec. VII. Prol. §. 2. p. 1—10. Tab. I. Nr. 1.; 2) Cod. Cottonianus Musei Britann. Lond. circa init. saec. VII. Prol. §. 3. p. 11—20. Tab. II. Nr. 2.; 3) Cod.

Caesarens Vindobon. circa init. saec. VII. Prol. §. 3. p. 21—24. Tab. II. Nr. 3.; 4) Cod. Vaticanus Rom. circa init. saec. VII. Prol. §. 3. p. 25—36. Tab. II. Nr. 4.; 5) Cod. Barberinus Rom. saec. VIII. Prol. §. 4. p. 37—50. Tab. III. Nr. 5.; 6) Cod. Regius Paris. saec. VIII. Prol. §. 5. p. 51—56. Tab. III. Nr. 6. 7) Cod. Regius Paris. saec. VIII. Prol. §. 6. p. 57—400. Tab. I. Nr. 7 et Tab. III. Nr. 7.; 8) Cod. Coislinianus Paris. saec. VII. Prol. §. 7. p. 401—406. Tab. III. Nr. 8.; 9) Cod. Vaticanus olim Basilianus Rom. saec. VIII. ineunt. Prol. §. 8. p. 407—431. Tab. III. Nr. 9. Der zu grosse Luxus dieser Ausgabe wird mit Recht in der Berl. lit. Ztg. 1846. No. 64. p. 1017 u. 1847. No. 7. p. 105—107 getadelt.

Markscheffel, in seiner * *Commentatio de emendatione fabulae Aeschyliae, quae Supplices inscribitur* (s. Rhein. Museum Jahrg. V. Heft 2) handelt Cap. III. de cod. Regii Paris. indole, Cap. IV. de edit. Aldinae et cod. Guelferbytani indole, Cap. VI. de cod. Medicei Florent. praestantia.

Ueber die 1845. Nr. 68 erwähnte Dittrich gen. Fabricius'sche Schrift: Ueber die Handschriften der Kleinen Griechischen Geographen, vgl. Repertor. d. class. Philolog. Bd. II. Hft. 1. p. 145—146. Bull. du Bibl. Belg. Tom III. No. 2. p. 155. An letzterem Orte ist irrthümlicherweise Blochmann, dem das Schriftchen blos gewidmet ist, als Verf. genannt worden. S. darüber Dresdn. Tagebl. No. 87. p. 698—699.

[26.] **Desgl.** — * *Géographie d'Ismaël Abou'l Feda en arabe, publiée d'après deux manuscrits du Musée britannique de Londres et de la Bibliothèque royale de Dresde, par Charles Schier. Edition autographiée. Livr. IV. Dresde, Rau. Fol. Pr. 5 Thlr.* Das vollst. Werk, seit 1842, kostet 21 Thlr.

* *Jacut's Moschtarik, d. i. Lexicon geographischer Homonyme. Aus den Handschriften zu Wien und Leyden herausgegeben von Ferdinand Wüstenfeld. Heft 2 u. 3. Göttingen, Dieterich. 8. 22½ B. Pr. à n. 1 Thlr. 10 Ngr.* Das 1. Heft 11½ B. erschien 1845 zu dems. Pr. Jetzt vollst.

* *Beidhawi Commentarius in Coranum. Ex Codd. Parisiensibus, Dresdensibus et Lipsiensibus edidit indicibusque instruxit Prof. Dr. H. O. Fleischer. Vol. I. Fasc. 4. Lipsiae, Vogel. 4. 20¾ B. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr.* Fasc. 1. erschien 1844, 2 u. 3 aber 1845, jeder 20 B. zu dems. Pr.

* *Schauspiele des Mittelalters. Aus Handschriften [besonders Badischer und Schweizerischer Bibliotheken] herausgegeben und erklärt von F. J. Mone. Bd. I. II. Karlsruhe, Macklot. 8. 50 B. Pr. 3 Thlr. 9 Ngr.* Vgl. Literaturbl. zum Morgenbl. Nr. 52. p. 207—208. Nr. 80. p. 317—318.

* *Alphabets paléographiques, extraits des principaux manuscrits des Bibliothèques de l'Europe des X. au XIV. siècles* par Jean Midolle. Bruxelles, Vogler. Soll in 25 Lief. erscheinen und 20 Fr. (später 25 Fr.) kosten. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 2. p. 152—153. Ist doch wohl mit dem oben Nr. 9 genannten Werke mehr oder weniger identisch?

[27.] **Belgien.** — *Vente des anciennes Bibliothèques des Jésuites, en Belgique; par C. P. Serrure. (Extrait du Bibliophile Belge.)* V. Bull. du Biblioph. No. 9 et 10. Sept. et Oct. 1845. p. 379—388. Vgl. 1845. Nr. 72.

[28.] **Antwerpen.** — * *Bibliotheca Antuerpiensis. Catalogue méthodique de la Bibliothèque publique d'Anvers, suivi d'une table alphabétique des noms d'auteurs; et précédé d'une notice historique de cette Bibliothèque, par F. H. Mertens, bibliothécaire. Tom. II. Anvers, Kornicker. 8. LI, 548 u. XLIV S. mit 3 Kupf. Pr. 10 Thlr. für beide Bde. Vgl. 1844. Nr. 596.*

S. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 5. p. 334—335.

[29.] **Brüssel.** — * *Catalogue des livres de la Bibliothèque de l'Académie royale de médecine de Belgique [disposé par ordre alphabétique du nom des auteurs.] Bruxelles, Du Mortier. 8. 60 S.*

[30.] **Desgl.** — Bibliothèque des hospices, durch den Eifer des Dr. A. Uytterhoeven gebildet und gepflegt, besitzt bereits 1100 Bde, 12 Atlasse und einige Broschüren. Sie ist der medicinischen Facultät der Universität zur Benutzung gestellt. S. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 6. p. 393.

[31.] **Desgl.** — *Annuaire de la Bibliothèque royale de Belgique, par le conservateur Baron De Reiffenberg etc. Septième année. [Avec trois planches, représentant les marques des imprimeurs belges Van Ghelen, Back et Van der Noot.] Bruxelles et Leipzig, Muquardt 12. 288 S. excl. Tit. u. Dedicat. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr. Vgl. 1845. Nr. 78.*

Das vorl. Jahrbuch, vor der Hand noch das einzige in seiner Art, das gewiss keinem der Leser mehr fremd sein dürfte, enthält: 1. Coup d'oeil sur la Bibl. royale: 1. Imprimés, Cartes, Plans, Estampes. Cabinet numismatique. 2. Manuscrits (ancienne Bibl. de Bourgogne). Bâtimens, cabinets de lecture, prêt extérieur, observations. Ein Abschnitt, den der Verf. auch in seinem Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 1. p. 1—50 vollständig hat abdrucken lassen, und woraus hier Folgendes in Kürze ausgehoben werden mag. Von den 65,000 Fr. des Bibl.-Budgets für das J. 1846 sind 26,000 auf die Besoldung der Beamten, 7600 auf Verwaltungskosten und Material, 23,100 auf Ankäufe und Einbände, sowie 7700 auf den Reservefonds verwendet

worden. Die neuen Erwerbungen vom 1. Oct. 1844 bis ebendahin 1845 haben in 3648 Druckschriften, 34 Manuscripten, 26 Karten und Plänen, 100 Kupferstichen und 8 dergl. Sammlungen, 264 Medaillen und Münzen bestanden. Die Erwerbungen, welche der Bibl. durch Uebersiedelung der alten Stadtbibl. zu Theil geworden, sind natürlich dabei nicht mit gerechnet. Die Zahl Derer, die im Laufe des J. 1845 das Lesekabine thesucht haben, beläuft sich auf 4023, und 1500 Bde. sind an 102 Personen ausgeliehen gewesen. — Das Jahrbuch enthält ferner: II. Notices et Extraits des Manuscrits de la Bibl. royale: Lettres de Guibert, abbé de Gembloux et de Florennes, aus dem *Bull. de l'Acad. de Brux. T. IX. No. 10. Grant mesquief à Tournay, l'an 1353. Passional du XIIe siècle, aus dem *Bull. de l'Acad. Brux. T. X. No. 2. Poésies de Pierre Michault, de Pierre Chastellain et d'Olivier de la Marche. Manière de faire le ciment de Grèce. Manuscrits de l'Abbaye de Villers, enth. das Leben des Mönches Abundus, das Fragment einer päpstl. Chronik, u. a. Chanson sur la Maison de Valois, Album du XVIe et du XVIIe siècle. Dieses Album soll erst von der Bibl. erworben werden. — III. Mémoires pour l'Histoire des lettres, des sciences, des arts et des moeurs en Belgique: Jean Miélot, calligraphe et secrétaire de Philippe le Bon, aus dem Bull. du Bibl. Belg. (s. 1845. No. 42.) Sur les patois romans usités en Belgique. Le Feld-Maréchal Prince Charles Joseph de Ligne. — IV. Mélanges bibliologiques: Observations rétrospectives, betr. le Juif errant, Barlaam et Josaphat, Gravure de 1418, Jean Christoval Calvete de Estrella, Regnier de Bruxelles. Lettres d'indulgence en placard. Enseignes, adresses, marques et devises des imprimeurs des Pays-Bas. (Fortsetzung Nr. 138—201.) Versiculi ex tempore. Civilités littéraires. Eine ausführlichere Anzeige dieses Jahrbuchs von Scheler s. Serap. No. 5. p. 65—73. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 1. p. 90.

Ueber einige Erwerbungen der Bibl. aus dem im Mai 1846 zu Gent versteigerten numismatischen Cabinet Dupré's s. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 4. p. 265.

Ueber den Ankauf von Zeichnungen und alten Kupferstichen aus der Van Hulthem'schen Kunstsammlung für die Bibl. s. das. No. 5. p. 326.

Ueber einen aus der Bremmaecker'schen Auction erkaufte Holzschnitt von Lucas Cranach, auf die im Annuaire 1844 berühmte Geschichte von der Guillotine bezügl., s. das. p. 327.

[32.] **Desgl.** — *Notice De quelques manuscrits conservés soit dans des dépôts publics, soit dans des bibliothèques particulières, et qui ont rapport aux travaux de la Commission; par le* Petzholdt, Anz. d. Bibl.-Wissensch. 1846.

Baron de Reiffenberg. (*Commission Royale d'Histoire. Extrait du Compte-Rendu, no 1, tome XI.*) 8. 19 S. Betr. p. 6—9 das der königl. Bibl. zugehörnde handschriftliche Kalendarium monasterii S. Joannis Ypras translati 1623 und anderes auf das gen. Kloster Bezügliche.

Recueil d'Opuscules de Gaspar Gevaerts, fait par lui-même. Par Mr. de Reiffenberg. V. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 3. p. 167—173. Diese Sammlung enthält 11 Piecen und ist, früher Eigenthum der Van Hulthem'schen und später der Bremmaecker'schen Privatbibl., jetzt im Besitze der königl. Bibl.

[33.] **Desgl.** — * *Annales Antverpienses ab urbe condita ad a. MDCC. collecti ex ipsius civitatis monumentis publicis privatisque latinae ac patriae linguae usque fere manu exaratis, auctore Dan. Papebrochio. Ad Codd. Mss. ex Bibliotheca regia quae vulgo Burgundica vocatur ediderunt F. H. Mertens et E. Buschmann. Tom. II. Antverpiae. 8. 499 S. Pr. 2 Thlr. 22½ Ngr. Vgl. 1845. No. 82, wo irrthümlich Baschmann gedruckt ist.*

Correspondenz des Kaisers Karl V. Aus dem königlichen Archiv und der Bibliothèque de Bourgogne zu Brüssel mitgetheilt von Dr. Karl Lanz. Bd. III. Mit 2 lithogr. Taf. Leipzig, Brockhaus. 8. XX u. 712 S. Pr. n. 4 Thlr. Bd. I. 46 B. erschien 1844, Bd. II. 44 B. 1845, jeder zum Pr. n. 4 Thlr. Vgl. darüber Reumont im Appendice all' Archiv. stor. Italiano. Tom. II. (Fir. 1845. 8.) p. 129—156; Rückert in der Neuen Jen. allg. Lit. Ztg. 1846. No. 249—251. p. 994—1002; Zimmer in den Blätt. f. literar. Unterh. 1846. Nr. 357. p. 1425—1427. Nr. 358. p. 1429—1430; Bülow in den Neuen Jahrb. d. Geschichte u. Polit. Decb. 1846. p. 558—559; Berl. liter. Ztg. 1846. No. 62. p. 991; Allg. Ztschrft. f. Geschichte. Bd. VII. Hft. 1. Jan. 1847. p. 92—93.

* *La Belle-Hélène de Constantinople, ou examen et analyse (d'après un manuscrit de la bibliothèque royale) d'une épopée romane du XIIIe siècle; par Florian Frocheur. V. Messenger des sciences histor. et archives des arts de Belgique. Livr. 2. p. 169—208.*

[34.] **Desgl.** — *Auffindung des ältesten mit Datum versehenen Holzdrucks. (Aus den Abhandlungen der königlich belgischen Academie der Wissenschaften zu Brüssel Bd. XIX.) Mit lithograph. Abbildung. Von Baron v. Reiffenberg. S. Serap. No. 1. p. 3—15. No. 2. p. 17—29. Das Postscriptum s. Das. No. 4. p. 56—58.*

Ist die Uebersetzung der 1845. Nr. 89 bereits erwähnten Schrift. — Gegen dieselbe gerichtet sind:

* *Quelques mots sur la gravure au millésime de 1418, par*

C. D. B. (M. de Brou), avec sept planches. Bruxelles, Vandale. 4. 18 S.

* *Un dernier mot sur l'estampe au millésime de 1418, par M. de Brou, pour faire suite à la brochure intitulée: Quelques mots, etc. S. l. et a. 4. S. 19—24.*

Der Verf. bestreitet die Richtigkeit des Datums auf dem bekannten Holzschnitt, und will das Bild einer weit späteren Zeit (1468) zugewiesen wissen, aus folgenden zwei Gründen: 1) Le costume des personnages représentés dans l'estampe, prouve incontestablement que la gravure est antédattée. 2) La gravure incriminée porte une date, mais cette raison est un peu faible, plusieurs dates de cette espèce ont été en effet reconnues fausses; probablement le graveur aura oublié la lettre numérique L qui devait précéder le chiffre XVIII, ce qui donne l'année 1468 au lieu de 1418, et cette supposition est d'autant plus vraisemblable que cette date est entièrement d'accord avec le costume. Vgl. Kunstbl. zum Morgenbl. Nr. 57. p. 231—232. Die Anzeige der beiden Schriftchen und ihre Widerlegung von Reiffenberg, s. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 3. p. 219—222, mit der lithogr. Abb. des Holzschnittes, u. No. 6. p. 405—406. Das in No. 3 Gesagte ist der Hauptsache nach im Serap. No. 22. p. 343—345 unter d. Tit.: In Sachen des auf der königlichen Bibliothek zu Brüssel befindlichen Holzdruckes von 1418, wiederholt. — Gegen die von de Brou erhobenen Einsprüche ist auch folgende Schrift gerichtet:

Opinion d'un Bibliophile sur l'Estampe de 1418 conservée à la Bibliothèque royale de Bruxelles. Par M. J. A. L. (Deleutre?), Membre de la Société française et de la Société Belge pour la conservation des monuments historiques. 3 Planches Fac-simile. Bruxelles, Société des Beaux-Arts. 4. 20 S. Pr. 5 Fr.

Der Verf. sagt: L'estampe au millésime de 1418 etc. antérieure au Saint Christophe de 1433, et elle porte dans son style, dans sa configuration, dans la forme même des chiffres du millésime, et jusque dans la couleur typographique de son impression, les éléments suffisants de conviction pour justifier son origine et prouver son antériorité. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 5. p. 340—341.

[35.] **Namur.** — Unter den Auspicien mehrerer Honoratioren der Stadt, darunter auch des Theod. Dandoy, secrétaire de la ville et bibliothécaire, ist eine Société archéologique begründet worden, die ausser anderem auch manuscrits, livres, journaux et pamphlets zu sammeln beabsichtigt. S. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 2. p. 150—151.

[36.] **Parc.** — *Bibliothèque actuelle de l'abbaye du Parc,*

près de Louvain; par M. de Reiffenberg. V. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 6. p. 374—375.

Nachdem die ältere Bibl. der Abtei unter dem franz. Gouvernement zum Theil und 1829 endlich ganz zerstört worden war, hat die 1830 wieder hergestellte Abtei eine neue Bibl. zu sammeln begonnen, und besitzt schon manches Bemerkenswerthe.

[37.] **Copenhagen.** — * *Extrait du Catalogue de M. Abrahams, par G. Brunet. V. Bull. des arts, 10 Fevr. et 10. Mars. Vgl. 1844. Nr. 499 u. 1845. Nr. 1. Eine Anzeige dieses Catal. s. *Bull. des Arts. No. 8. p. 296—300.*

Beschreibung eines höchst seltenen plattdeutschen Eulenspiegels, in der grossen königl. Bibliothek zu Copenhagen. Von C. Molbech in Copenhagen. S. Serap. No. 6. p. 81—85. Eine Bemerkung dazu von Grässe s. das. No. 18. p. 160.

Die Handschrift der Uebersetzung B. C. Niebuhr's von Wake-di's Eroberung von Mesopotamien und Armenien. S. Serap. No. 24. p. 382—384. Betr. zugleich die Copenhagner Originalhandschrift, nach der die Niebuhr'sche Uebersetzung im Rauhen Hause zu Hamburg gefertigt ist.

[38.] **Deutschland.** — Unter den Artikeln, die laut Prospekt der Zeitschrift für deutsche Statistik in den ersten 12 Monatsheften enthalten sein sollen, ist eine Statistik der grossen öffentlichen Bibliotheken Deutschlands, der Art ihrer Verwaltung und ihres Nutzens. Dass dabei nur nicht, wenn etwa v. Bose in Dresden, ein Mitarbeiter der neuen Ztschr., diesen Artikel zur Bearbeitung übernommen haben sollte, mein Adressbuch deutsch. Bibl. einer ähnlichen Plünderung ausgesetzt wird, wie dies bereits in einem Aufsätze v. Bose's über sächs. Bibl. [Nr. 44] der Fall gewesen ist! Es dürfte aber auch keine andere Schrift mehr im Stande sein, dem fraglichen Artikel die nöthigen Materialien zu bieten, denn das 1845. Nr. 103 erwähnte Adressbuch (vgl. darüber noch die Anzeige von Dittrich gen. Fabricius in d. Zeitschrift f. d. Alterthumsw. Hft. 5. Nr. 60. p. 473—474). Es kann mir natürlich nicht in den Sinn kommen, dem Verf. des Artikels die Benutzung des Adressbuchs irgendwie wehren zu wollen, nur gegen das Wie der Benutzung hätte ich Einspruch zu thun. Auch möchte ich darauf aufmerksam machen, dass der Verf. des Artikels bei etwaiger Benutzung des Adressbuchs etwas vorsichtig zu Werke zu gehen habe, sofern das Adressb. jetzt, nachdem es bereits zwei Jahre im Buchhandel gewesen, mancher Berichtigungen und Nachträge bedürftig geworden ist. — Dies ein Uebelstand, den ich nächstens durch Ausgabe eines Supplementheftes oder, wenn es die

Verhältnisse gestatten sollten, in einer neuen dritten Auflage beseitigen zu können hoffe. Da ich übrigens dann die beste Gelegenheit haben werde, die im 4. Hefte der Albani'schen Programmenrevue oder des Schul-Archivs, Jahrg. 1843. p. 279, 81, 82, 84, 85, 87, 99, 306, 7, 20, 24, 27, 30, 31, 47, 52, in Bezug auf Bibl. besonders deutsch. Schulanstalten mitgetheilten Nachrichten benutzen zu können, so werde ich mich hier jeder weiteren Besprechung dieser Quelle enthalten.

[39.] **Desgl.** — *Ordnungen deutscher Bibliotheken.* S. Serap. *Intelligenzbl.* No. 1. p. 1—4. No. 2. p. 9—12. No. 3. p. 17—21. No. 4. p. 25—28. No. 5. p. 33—35. No. 6. p. 41—44. No. 7. p. 49—53. No. 8. p. 57—61. No. 9. p. 65—68. No. 10. p. 73—77. No. 11. p. 81—85. No. 12. p. 89—93. No. 13. p. 97—100. No. 14. p. 105—108. No. 15. p. 113—117. No. 16. p. 121—125. No. 17. p. 129—133. No. 18. p. 137—140. No. 19. p. 145—149. No. 20. p. 153—156. No. 21. p. 161—165. No. 22. p. 169—172. No. 23. p. 177—182. No. 24. p. 185—190. Vgl. 1845. Nr. 104.

Der Herausg. des Serapeums, Naumann, gedenkt diese Mittheilungen auch ferner fortzusetzen, sowie später (wie dies bereits oben Nr. 2 erwähnt ist) in ähnlicher Weise die Ordnungen ausserdeutsch. Bibl. folgen zu lassen, was gewiss als ein sehr dankenswerthes Unternehmen auf die Theilnahme des betr. Publikums gerechten Anspruch zu machen hat. — Es würde sehr interessant sein, wenn sich Naumann oder ein anderer Mitarbeiter des Serap. zur Bearbeitung eines Aufsatzes entschliesse, der eine Vergleichung sämtlicher deutsch. Bibl. Ordnungen zum Gegenstande hätte. Vgl. Zoller's *Bibliothekw.* p. 71. Bei einem Vergleiche dieser Ordnungen mit den Nachrichten, die mir behufs meines Adressbuchs deutsch. Bibl. zugegangen sind, ist mir aufgefallen, dass, z. B. in Betreff der Oeffnungszeit und der Ferien einzelner Bibl. (wie in Bonn, Breslau, Greifswald, Halle u. s. w.) Reglement und Praxis mit einander im Widerspruche stehen.

Als ein Seitenstück zur Naumann'schen Sammlung deutsch. Bibl. Ordnungen der neueren Zeit habe ich aus dem von Richter herausg. Werke: *Die evangelischen Kirchenordnungen des sechszehnten Jahrhunderts.* 2 Bde. (Weimar. 4.), oben unter Nr. III. eine Zusammenstellung von Ordnungen deutsch. Kirchen- und Pfarrbibl. der ältern Zeit gegeben, und benutze hier nur noch die Gelegenheit, die betr. Stellen des Richter'schen Werkes, die ich dort nicht näher bezeichnet habe, nachträglich zu bemerken: Bd. I. *Der Erbarnt Stadt Brunswig Christliche ordninge* 1528. p. 113 *Van der librye*; *Der Ehrbahren Stadt Hamburg Christliche Ordninge* 1529. p. 128. *Van de Liberie.* S.

Klefecker's Sammlung der Hamburgischen Gesetze und Verfassungen. Th. VIII. (Hamb. 1770. 8.) p. 99; Der Keyserlichen Stadt Luebeck Christlike Ordeninge 1531. p. 146. De Lybrie (Stimmt mit der Hamburger fast wörtlich überein); Der Erbaren, Erenriker Stadt Sost Christlike Ordenuge 1532. p. 167—168. Van Liberie; Artickel vnd ordnung von den visitatorn aus beuel des Churfursten zu Sachsenn 1533. p. 228. Vonn Büchern; Kercken Ordeninge des gantzen Pamerlandes 1535. p. 254. Van Librien; Nassauische Instruction für die einfaltigen Pfarr Herren vnd Kyrchendiener 1536. p. 279. Von Büchern; Philipsen Landtgrauen zu Hessen Ordnug für die Visitatorns, Pfarher, vnd ire helffer Diacon, vnd alle kirchendiener 1537. p. 284—285. Das man in den Pfarren bücher zu nutz der Kyrchen zeugen soll; Bd. II. Christlike Kesken-Ordeninge, im lande Brunshwig, Wulffenbüttels deles 1543. p. 61. Librye; Form vnd Weise einer Visitation, Fur die Graff vnd Herschafft Mansfelt 1554. p. 145; General Articul vnd gemeiner bericht, wie es in den Kirchen etc. auff Hertzogen Augusten Churfürsten zu Sachsen etc. verordente vnd beschehene Visitation gehalten werden soll 1557. p. 179. Welche Bücher notwendig, in allen Pfarren sein sollen; Von Erwehlung der beyder Bischoff Samlandt vnd Pomezan, im Hertzogthumb Preussen 1568. p. 304; Johansen Georgens Marggrafen zu Brandenburgk etc. Visitation vnd Consistorial Ordenuge 1573. p. 363; General Articul, vnd gemeiner bericht, wie es in den Kirchen etc. auff etliche verordnete vnd beschehene Visitation gehalten werden sol 1580. p. 451. Von den Büchern, so in die Kirchen verordnet, bey denselben verwaret, vnd nicht dauon entwendet werden sollen (Stimmt mit der Ordnung von 1557 überein); Kirchen Ordnung von Frantzen Hertzogen zu Sachsen 1585. p. 470. Von Büchern, so in den Kirchen den Pastorn zu gute belegt, vnd für vad für dabei bleiben sollen. (Stimmt wieder mit der Ordnung von 1580 überein.)

[40.] **Desgl.** — * *Macrizi's Beschreibung der Hospitäler in el-Cáhira. Aus den arabischen Handschriften zu Gotha und Wien übersetzt von Prof. Dr. Wüstenfeld. S. Janus. Zeitschrift f. Geschichtē u. Literatur der Medecin herausg. von Henschel. Bd. I. (Bresl. 8.) p. 28—39.*

[41.] **Nassau.** — Einer Nachricht vom Oberschulrath Dr. Friedemann zufolge hat man die Absicht, alle in den Nassauischen Archiven u. Bibl. befindlichen Handschriften röm. u. and. Schriftsteller des Mittelalters, die grösstentheils noch unbekannt sind, zu verzeichnen u. näher zu beschreiben. S. Ztschr. f. d. Archiv. Deutschl. Hft. 1. p. 42.

[42.] **Oesterreich.** — Die 17 öffentl. Bibl., die der österreich. Kaiserstaat besitzen soll (welche zählt man denn blos zu den öffentl.?), zählen zusammen 1,280,869 Bde., und werden jährlich im Durchschnitt von 260,000 Lesern benutzt. Die bändereichste ist die Wiener Hofbibl. Am meisten benutzt wurde die Wiener Univers. Bibl., nämlich von 52,388, die Univers. Bibl. in Pavia von 41,040, die Univers. Bibl. in Prag von 38,013, die städt. nautische Bibl. in Triest nur von 595 Lesern. Die Dotation sämmtlicher Bibl. beträgt 39,000 Fl. C. M., wovon die Hofbibl. allein 19,000, die Wiener Univers. Bibl. 3500, die Brerabibl. zu Mailand u. die Univers. Bibl. zu Pavia, jede 2400, die St. Marcusbibl. zu Venedig 2200, die Univers. Bibl. zu Padua 2000 und die zu Prag 1600 erhalten. S. Lpz. Charivari No. 213. p. 3407. Serap. No. 21. p. 336. Vgl. 1845. Nr. 107.

[43.] **Preussen.** — Nachdem das Cultusministerium, in Uebereinstimmung mit dem Minist. d. Innern, an alle Behörden des Landes, denen Bibliotheken oder Archive anvertraut sind, die Aufforderung erlassen hatte, ein Verzeichniss aller in diesen Sammlungen enthalt. Handschriften anzufertigen und einzusenden, damit darnach ein alphabetischer Generalcatalog sämmtlicher im Lande vorhand. Mss. ausgearbeitet und, für etwaige Nachfragen von Seiten der Gelehrten, in der Berliner kön. Bibl. zur allgem. Einsicht niedergelegt würde (s. Deutsch. allg. Ztg. 1847. Nr. 15. p. 123. Augsb. allg. Ztg. 1847. Nr. 20. p. 158); ist jetzt im Ministerialblatt für die gesammte innere Verwaltung in den k. preuss. Staaten die betr. an sämmtliche k. Regierungen und Provincial-Schulcollegien gerichtete Circularverfügung erschienen. Laut dieser Verfügung sind auch bereits Verzeichnisse der in den Univers. Bibl. zu Königsberg, Greifswald, Halle, Bonn, Breslau, sowie in der kön. Bibl. zu Erfurt und der Stadtbibl. zu Trier befindlichen Mss. für die Berliner kön. Bibl. erworben worden. S. Augsb. allg. Ztg. 1847. Nr. 52. p. 415.

[44.] **Sachsen.** — *Sachsens Bibliotheken.* [Von v. Bose.] *S. Dresdner Tageblatt.* No. 88. p. 704—705. No. 90. p. 722. Ist ein Auszug und zum Theil wörtlicher Abdruck aus meinem Adressbuche deutsch. Bibl., ohne dass dies der Verf. zu bemerken für nöthig gefunden hat. Ich bemerke dies daher nachträglich selbst, und kann dabei nicht umhin, das Benehmen der Redaction des Tageblattes zu rügen, von welcher, trotz meiner ausdrücklichen Aufforderung, doch unterlassen worden ist, die ganze Sachlage dieser litterarischen Freibeuterei offen einzugestehen. Vgl. Tagebl. No. 94 p. 755. Eine Berichtigung zu dem gen. Aufsätze, die Schönhaidaer Dorfbibl. betr., die 1844

vom Viceseminardirector Jahn mit einem Stamme von 44 Bdn., welche Schönhaider Bürger gegeben hatten, begründet worden ist, und jetzt gegen 160 Bde. zählt, s. Das. No. 138. p. 1107.

Der in Nr. 1. 2. 3 des Journales des Kais. Russ. Ministeriums der Volksaufklärung enthaltene Aufsatz über den Zustand des Schul- und Gelehrtenwesens in Sachsen (О СОСТОЯНІИ УЧЕБНОЙ И УЧЕОЙ ЧАСТИ ВЪ САКСОНІИ) ist daraus besonders abgedruckt, und darin p. 62—64 eine Uebersicht der sächs. Bibl., wahrscheinlich auf Grund meiner Litteratur der sächs. Bibl., mitgetheilt worden.

[45.] **Desgl.** — *Urkundliche Nachrichten zur Geschichte der Sächsischen Bibliotheken. Herausgegeben von Julius Petzholdt. [Zweiter Bogen.] Dresden, Eigenthum des Herausgebers; gedr. bei Gärtner. 8. S. 17—32. Pr. n. 5 Ngr. Vgl. 1844. Nr. 504.*

Enth.: 5. Constitutio de officio librarii Canonico regularium ord. S. Augustini monasterii S. Thomae Lips. (s. 1843. Nr. 392.); 6. Inventarium Bibliothecae Senator. Misnensis a. 1575 conscript.; 7. Index libror. in coenobio Augustinianorum Dresdensi asservatorum; 8. Index libror. in coenobio Franciscanorum Oschatz. asservatorum a. 1541 descript.; 9. Literae Petri Abbat. et Conventus Novae Cellae de libris monasterio veteri Cellesi impignoratis a. 1409 dat.; 10. Catalogi libror. in coenobio Benedictinorum Pegaviensi asservatorum saec. XIII. et XIV. manu exarati; 11. Literae de donatione libror. ecclesiae Misnensi a Nic. Ebersdorffo facta a. 1395 (s. 1843. Nr. 392.); 12. Empfangsbekennniss des grossen Fürstencollegiums zu Leipzig über die aus dem Nachlasse des Dresdener Arztes Paulico erhaltene Bücher vom J. 1459 (s. 1842. Nr. 286); 13. Bücherinventarium des Jungfrauenklosters zu St. Jacob von d. Ord. der H. Maria Magdalena von der Busse in Freiberg vom J. 1542; 14. Bücherinventarium des Augustinerklosters zu St. Afra in Meissen von den J. 1540—1543 (s. 1843. Nr. 406).

[46.] **Desgl.** — Eine Zusammenstellung der diesjähr. Nachrichten über Schulbibl. aus den verschiedenen Schulprogrammen zeigt jetzt genau so wie früher (s. 1844. Nr. 505), von welcher geringen Bedeutung in den Augen der meisten Rectoren, die die Schulnachrichten abzufassen haben, die Bibl. sein müssen, da über diese in den meisten der genannten Programme nur sehr Weniges gesagt ist, während doch gewiss und mit Recht weit mehr darüber gesagt werden könnte, wenn anders die Verf. der Schulnachrichten die Bedeutung der Schulbibl. gehörig zu würdigen verständen. So gedenkt das Oster Progr.

der Kreuzschule zu Dresden p. 35—36 einiger Geschenke und Ankäufe für die Schülerbibliothek, und übergeht dann die eigentl. Schulbibl., die bestimmt aller Aufmerksamkeit werth ist, mit gewohnter (Vgl. unten Nr. 80.) meisterhafter Kürze — ganz mit Stillschweigen. (Wozu auch ein Wort über eine Sammlung verlieren, um die sich Niemand zu bekümmern hat!) (1845. Nr. 132.) Etwas besser zwar, doch noch immer mangelhaft genug sind die Nachrichten in den Ost. Anniversaria Gymnasii Zittaviensis p. 21, im Ost. Jahresbericht des Gymnasiums zu Freiberg p. 22, 23, im Ost. Bericht üb. die Progymnasial- und Realschulanstalt zu Annaberg p. 37, im Ost. Jahresbericht der Nicolaischule zu Leipzig p. 16, im Ost. Progr. der technischen Bildungsanstalt und der Baugewerke-Schule zu Dresden p. 46, im Ost. Progr. der K. Gewerb- und Baugewerkschule zu Chemnitz p. 29—30, im Mich. Jahresbericht üb. die Kön. Landesschule zu Grimma p. XI—XII, im Ost. Progr. des Gymnasiums zu Zwickau p. 48—50, im Ost. Progr. der Kön. Gewerb- und Baugewerkschule zu Plauen p. 49, 50—51. Eine rühmliche Ausnahme macht in dieser Hinsicht unter allen Schulprogr. der Juli Jahresbericht über die Kön. Landesschule zu Meissen, wo p. 41, 49—52 der eigentl. Schulbibl., p. 52—53 der Afranerbibl. und p. 42 der deutschen Lesebibl. für die Schüler ausführlich Erwähnung gethan worden ist.

[47.] **Desgl.** — *Sächsische Bibliothekstiftungen.* [Mithetheit von J. Petzholdt.] *S. Dresdner Tageblatt.* No. 102. p. 817. No. 182. p. 1456—1457. Vgl. 1845. Nr. 108.

Aus den vier ersten bis jetzt erschienen. Heften von Ackermann's system. Zusammenstellung der im Königr. Sachsen bestehenden frommen und milden Stiftungen, wohlthätigen Anstalten und gemeinnützigen Vereinen. (Lpz. 8.)

[48.] **Agram.** — Caplan Stephan Mlinaric, der bereits im Juli seine schöne Münzensammlung dem vaterländ. Museum als Geschenk überlassen hat, wird auch, der *Agram. Ztg. zufolge, sobald die Einrichtung des im Umbau begriffenen, für das Museum bestimmten Gebäudes vollendet sein wird, seine aus 1500 Bänden bestehende Bibl. an das Museum unentgeltlich abtreten. Vgl. Lpz. Ztg. No. 182. p. 4069. Neue Jen. allg. Lit. Ztg. No. 201. p. 803.

[49.] **Altenburg.** — Die Staatsregierung hat beschlossen, ein grossartiges Museum zu bauen, das unter Andern auch die Landesbibl. aufnehmen soll. *S. Dresdn. Tagebl.* No. 70. p. 562.

[50.] **Desgl.** — Staatsminister v. Lindenau hat den grössern Theil seiner Bibl., etwa 20,000 Bde., zum Theil sehr

werthvolle Werke nicht blos aus der deutsch., sondern namentlich auch aus der franz. u. englischen Litteratur, der Mehrzahl nach astronomische und mathematische, durch Abgabe an das Josephinum (Gymnasialgebäude) der öffentl. Benutzung überlassen. S. Dresdn. Tagebl. No. 70 p. 562.

[51.] **Aulendorf.** — *Verhandlungen des Vereins für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben. 4. Bericht. (Ulm. 4.) p. 44—46.* Enth. ein paar Notizen üb. drei wichtige Mss. der gräf. Bibl. mit kurzen Auszügen.

[52.] **Berlin.** — *Jahresberichte über die Arbeiten der Gesellschaft und Uebersicht der wichtigsten neuen Werke Deutscher Litteratur und Alterthumskunde. Von Juli 1844 bis Juli 1846. Von Zinnov. S. Neues Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft für Deutsche Sprache und Alterthumskunde. Bd. VII. (Berl. 8.) p. 445—462.* Die in der Uebersicht genannten Werke sind sämmtlich im Besitze der Gesellschaft.

[53.] **Desgl.** — Die kön. Bibl. ist 1845 um 7377 gedr. Bücher (darunter 22 Perg. Drucke, die Broschüren und kleineren Schriften aber, die zu planmässig geordneten Bänden gesammelt werden, noch nicht mit inbegriffen), ferner um 145 Mss., 511 musikal. Werke, 137 Nr. Atlanten, Karten u. Pläne, sowie um 423 Journale vermehrt worden. Mit Ausschluss derjen. Bücher, u. s. w., die der Bibl. unentgeltlich zugegangen, hat der neue Zuwachs etwa 14,300 Thlr. gekostet. Die Zahl der aus dem Lokale der Bibl. verliehenen Bücher betrug 30,832, und ausserdem wurden eine grosse Anzahl von Werken aller Art im Lesezimmer selbst benutzt. S. Berl. liter. Ztg. No. 2. p. 39—40. Allg. Preuss. Ztg. No. 16. p. 76—77. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 4. p. 266—267. Serap. No. 21. p. 334.

Im Laufe des J. 1846 sind der kön. Bibl. wieder mehre sehr ansehnliche Bereicherungen zu Theil geworden. Von dem Könige hat sie die von Lessing's eigner Hand herrührende Handschrift des Trauerspiels Emilie Galotti, aus dem Nachlasse Tzschoppe's, geschenkt erhalten, s. Augsb. allg. Ztg. Nr. 338. p. 2702; ferner von Demselben zwei Exemplare der Quart-Prachtausgabe von Friedrich des Grossen Werken, das eine auf Pergament, ein Unicum, s. Deutsch. allg. Ztg. Nr. 218. p. 1982. Aus Constantinopel ist der Bibl. eine bedeutende Sammlung armenischer Werke, sowie aus Amerika eine starke Ladung in Amerika gedruckter und meist auf Amerika bezüglicher Schriften zugegangen. Auch hat der ehemalige amerikan. Gesandte Wheaton vor seinem Abgange von Berlin der Bibl. einen Theil seiner Privatbibl., darunter besonders viele amerikan. Flug-

schriften, zum Geschenk gemacht, s. Augsb. allg. Ztg. Nr. 233. p. 1864. Deutsch. Vierteljahrschr. No. 37. p. 392.

[54.] **Desgl.** — *Bibliographische Erinnerung an Luther's Todestag.* 18. Febr. 1846. 4. 2 Bl. Ist auch abgedruckt in der *Allg. Preuss. Ztg.* No. 51. p. 229—230. Enth. ein Verzeichniss der auf Luther und seine Zeit bezüglichen Hand- und Druckschriften, die, der kön. Bibl. gehörig, im Locale derselben zur Todtenfeier Luther's ausgestellt gewesen sind.

* *Johann Agricola Eisleben in Berlin.* (Ueber mehre unbekanntere Druckschriften desselben, nebst Abdruck eines Briefes von Agricola an Melancthon 1546, des Ordinationsattestes für den Berliner Diaconus Mart. Stral 1550 und seines Schreibens an den Rath zu Berlin 1563.) Von Custos Dr. Friedländer. Bd. II. (Berl. 1844. 8.) p. 219—227.

Grammaticae persicae praecepta ac regulae quas lexico persico Ferhengi Reschidi praefixas e duobus codicibus uno Roodigeri, altero bibliothecae Reg. Berolinensis scripsit et edidit Dr. Splieth, Societat. Germ. Orient. Socius. Halis, Lippert & Schmidt. 8. 51 S. excl. Tit. Pr. n. 24 Ngr. (Hujus nova quasi preli exercendi arte compositi libri perpauca tantum exemplaria perfecta sunt.)

[55.] **Desgl.** — Der Augsb. allg. Ztg. Nr. 62. p. 491 zufolge ist auf der kön. Bibl. insofern einige Strenge eingetreten, als der Einlass in den Expeditionssaal zum Lesen von Handschriften, Incunabeln u. dergl. nach 12 Uhr nur ausnahmsweise gestattet wird. Man sagt, dass Kupferstiche aus einem kostbaren Werke von einem Leser in der Mittagsstunde, bei Abwesenheit eines Theiles des Beamtenpersonals, entwendet worden, und dieser Vorfall an jener Strenge Schuld sei.

[56.] **Desgl.** — Der Verein für wissenschaftl. Vorträge hat aus den Ueberschüssen seiner Einnahme 4000 Thlr. dem Berliner Magistrate zur Verfügung gestellt, damit in vier verschiedenen Stadtquartieren, in den Lokalen höherer Bürgerschulen, vier Stadtbibliotheken angelegt werden können, wo jeder Einwohner, der von einem Bürger empfohlen ist, zur unentgeltlichen Entnahme von Büchern berechtigt sein soll. Den Stadtschulrectoren hat man das Bibliothekariat zugedacht. S. Dresdn. Tagebl. No. 177. p. 1417. Deutsch. allg. Ztg. 1847. Nr. 12. p. 94.

[57.] **Desgl.** — Die in Berlin studirenden Ungarn haben theils durch Beiträge ungar. Schriftsteller, theils aus eigenen Mitteln eine Bibl. begründet, die aus ungarischen und ungar. Interessen zunächst berührenden Büchern besteht. Dieselbe ist in der Univers. Bibl. zum öffentl. Gebrauche aufgestellt. Auch haben die Begründer Topographien von Berlin und einen

Atlas auf ihre Kosten angeschafft. S. Hamb. liter. u. crit. Blätt. Nr. 11. p. 88 (aus d. *Oesterreich. Blätt. f. Lit. u. Kunst).

[58.] **Desgl.** — *Verzeichniss der Büchersammlung des Berliner Local-Vereins zur Besserung der Strafgefangenen. S. Vierter Bericht des Vereins für die Besserung der Strafgefangenen in den östl. Provinzen der Preuss. Monarchie. (Berl. 8.) p. 52—55.*

Enth. 1) Bücher, 2) Zeitschriften, 3) Statuten und Jahresberichte. Die Bibl. steht jedem Mitgliede des Vereins zur Benutzung offen.

[59.] **Desgl.** — Dem Vereine, der bekanntlich (1845. Nr. 116) zur Errichtung von Volks- und Jugendbibliotheken an den Berl. Armenschulen zusammengetreten war, ist von Seiten des kön. Provinz. Schulcollegiums ein Schreiben vom 20. März zugegangen, welches die Resultate der Vereinsbemühungen vorläufig noch sehr in Frage stellt. Man hält es, sagt dieses Schreiben unter Anderem, im Allgemeinen nicht für rathsam, dass die Jugend in dem schulpflichtigen Alter ausser dem, was der Schulunterricht mit sich bringe, noch Viel und Vielerlei lese, und noch weniger scheine es rathsam, dass die Schule dazu Gelegenheit und Anreiz gebe. (So, so!) Indessen scheint das Unternehmen doch, seinem Anfange entsprechend, einen guten Fortgang nehmen zu wollen. S. Deutsch. allg. Ztg. Nr. 40. p. 363. Nr. 108. p. 990—991.

[60.] **Bibelried.** — Eine kurze Mittheilung über ein in der Kirchenbibl. zu Bibelried b. Würzburg befindl. handschriftliches Itinerarium pro Romipetis, saec. XV., von Dr. Reuss, s. Serap. No. 19. p. 304.

[61.] **Breslau.** — Ueber den Zuwachs der Bibliotheken der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur im J. 1845. s. Uebersicht der Arbeiten u. Veränderungen der Schles. Gesellschaft u. s. w. (Bresl. 4) p. 18—21. 54, wo der Zuwachs für die schlesische auf 59, für die allgem. Bibl. auf 128 Nummern angegeben ist. Ein besonderer Reichthum der sonst ziemlich armen allgem. Bibl. besteht in den sich von Jahr zu Jahr vermehrenden Schriften histor., naturhistor., medicin., ökonom. u. a. gelehrter und praktischer Gesellschaften, mit denen der schles. Verein im Verkehr steht. Diese Schriften finden sich in keiner and. Bresl. Bibl. in ähnlicher Vollständigkeit, und es soll deshalb ein besonderer Katalog über dieselben gefertigt, und alle Sorgfalt angewendet werden, die sich bei diesem Geschäfte etwa ergebenden Lücken möglichst auszufüllen. Vgl. 1844. Nr. 515.

[62.] **Desgl.** — *Ueber die Salernitanische Handschrift in der Bibliothek des Magdalenyngymnasiums zu Breslau. (Nach*

Prof. Dr. Henschel's Janus Bd. I. Hft. 1. S. 40 f. u. Hft. 2. S. 300 f.) Mitgetheilt von Stadtbibliothekar Dr. Naumann. S. Serap. No. 22. p. 346—352.

Das für die mittelalterl. Medicin wichtige Perg. Ms., wie es scheint, aus dem letzten Drittel des XII. Jahrhdts., ist jüngst erst von Daremberg (1845. Nr. 66) zum Gegenstande der Besprechung gemacht worden. Es enth. 35 Aufsätze, sämmtlich salernitan. Ursprungs. Henschel theilt dieselben, nachdem er sie der Reihenfolge nach verzeichnet hat, in wissenschaftl. Ordnung ihrem Inhalte nach mit, nebst Auszügen u. krit. Erörterungen.

[63.] **Desgl.** — **Der älteste medicinische Codex der Breslauer Universitätsbibliothek von A. W. E. Th. Henschel. S. dessen Janus. Bd. I. Hft. 3. (Bresl. 8.) p. 639—684.*

[64.] **Desgl.** — Deutschlands denkwürdigen Tag, den 18. Octb., hat man in Breslau durch Eröffnung einer Volksbibl. begangen, die Allen ohne Ausnahme jeden Sonntag von 2—4 Uhr zur unentgeltl. Benutzung geöffnet wird. Von den städtischen Behörden ist der Bibl. bereitwilligst ein Lokal angewiesen worden. Dem ausgegebenen Kataloge zufolge zählte die Sammlung bei ihrer Eröffnung 1034 Bände, und zwar schönwissenschaftl. Bücher 165, Geschichte 152, Geographie 74, Naturgeschichte u. Technologie 109, Mathematik, Zeichnen u. Singen, Sprachen 124, Jugendschr. 167, religiös. Schriften 107, vermischte u. Ztschriften 136. S. Rosen Nr. 262 p. 2096. Lpz. Charivari No. 214. p. 3417. Gesellschaft. Bl. 176. p. 1028.

[65.] **Brünn.** — Der Alterthumsforscher Ritter v. Wolfskron hat in der St. Jacobskirche eine grosse Anzahl von Inkunabeln aufgefunden, die für die deutsche Kunstgeschichte von grossem Interesse sein sollen. S. Abend Ztg. No. 44. p. 1054.

[66.] **Cassel.** — Ueber die in Folge des Directorialberichtes u. Ministerialbeschlusses von 1822 errichtete Lehrerbibliothek des Gymnasiums s. ein paar Notizen von C. F. Weber in dess. Geschichte der städtischen Gelehrtenschule zu Cassel. (Das. 8.) p. 437—438. Die Bibl. steht seit 1828 unter der Aufsicht des jedesmal. Conrectors, seit 1825 in einem eigenen Zimmer, und es sind für dieselbe von 1824 bis 1835 im Ganzen 196 Werke aus den verschied. Fächern der Schuldisciplin angeschafft worden. Von den wenigen früher schon, seit 1723 u. 1733, vorhandenen Lehrmitteln (s. p. 281—282) sind nur noch die Doppelmaier'schen Erd- und Himmelsgloben und der Homann'sche Atlas vorhanden.

Das Osterprogramm des Gymnasiums enth. p. 32—39 *Fragmenta codicum manuscriptorum in bibliotheca Gymnasii Caselani servata*, von Director C. F. Weber, und zwar ein Fragment von

Aratoris *Historia Apostolica* u. ein anonym. latein. Gedicht über die Wunder eines Märtyrers oder die Macht der christl. Religion überhaupt, letzteres aus dem VII. oder VIII. Jahrhd.

[67.] **Cöln.** — Ein wahrer Gräuel sei es, wird in der Augsb. allg. Ztg. Nr. 266. p. 2126 geklagt, dass die reichen litter. Sammlungen Wallraf's noch immer ungeordnet in einem Raume des Rathhauses geborgen gehalten und der öffentl. Benutzung entzogen werden. Dieser Uebelstand sei zwar oft schon in der Cöln. Ztg. zur Sprache gebracht worden, aber immer ohne Erfolg.

[68.] **Constanz.** — Laut einer Nachricht im Herbstprogramme des Lyceums hat die Bibl. desselben vom Domdecan Hug in Freiburg alle diejenigen Werke aus seiner Büchersammlung vermachet erhalten, wovon die Freiburg. Univers. Bibl. schon Exemplare besitzt.

[69.] **Dessau.** — *Ordnung für die öffentliche Benutzung der Herzoglichen Bibliothek in Dessau.* S. *Serap. Intelligenzbl.* No. 10. p. 73—75.

[70.] **Dippoldiswalde.** — *Ein weiblicher Bibliomane in Dippoldiswalda von J. Petzholdt.* S. *Dresdn. Tagebl.* No. 33. p. 264—265. Betr. die von einer gewissen Ulbrichtin 1789 verübte Beraubung der Kirchenbibl., wodurch letztere an 50 Bde. der grössten u. zufällig auch der werthvollsten Bücher verloren hat. (Aus den Dippoldisw. Amtsacten.)

[71.] **Döhlen.** — *Plauensche Bibliothek. Verzeichniss von Schriften über den Plauenschen Grund.* Von Julius Petzholdt Dresden, gedruckt auf Kosten des Verfassers bei Gärtner. 8. 16 S. Pr. n. 5 Ngr.

Die darin mit Sternchen bezeichneten Schriften, früher in meinem Besitze, sind von mir im Febr. 1847 der Kirche zu Döhlen bei Dresden geschenkt, und dort als Grund einer künftigen Plauenschen Bibl. niedergelegt worden. Vgl. *Dresdn. Tagebl.* No. 101. p. 809—810.

[72.] **Dresden.** — *Dresden's Bibliotheken von Dr. Julius Petzholdt, Bibliothekar u. s. w. Ein Wegweiser für Fremde und Einheimische. Mit zwei lithographirten Grundrissen der königlichen öffentlichen Bibliothek.* Dresden, Adler u. Dietze. 12. IV u. 108 S. Pr. n. 10 Ngr.

Betr. folgende nach Massgabe ihres Umfanges geordnete Bibl.: die königl., die prinzl. Secundogen. Bibl., die Bibl. der Militair-Bildungs-Anstalt, der chirurg. medicinischen Akademie, der ökonom. Gesellschaft f. das Königr. Sachsen, der Thierarzneischule, der Kreuzschule, der technisch. Bildungs-Anstalt, des Schullehrer-Seminars, der Ingen. Bildungs-Anstalt, des

Artillerie-Corps, der Akademie der bild. Künste, der Gesellschaft f. Natur- u. Heilkunde, der Gesellsch. Flora, des pädagog. Vereins, des Gewerb-Vereins, des kön. sächs. Alterthum-Vereins, der Gesellschaft Isis, sowie die Bibl. des Hauptstaatsarchives, der Ministerien der Justiz und des Innern, des Oberappellationsgerichtes, des Rathscollégiums, der Kreuzkirche, der Neustädt. höheren Bürgerschule u. des Turnvereins. Vgl. Dresdn. Tagebl. No. 11. p. 85. Hoffmann in d. Liter. Beilage zum Hamb. unparth. Correspond. No. 194. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 5. p. 335. — Einige Bemerkungen über die Nothwendigkeit eines solchen Wegweisers, über dessen Verhältniss zu den Ebert'schen u. Falkenstein'schen Schriften über die kön. Bibl., sowie über das Verhältniss der kleineren Dresdn. Bibl. zur grossen königlichen habe ich behufs der Selbstanzeige meines Schriftchens in einem längern Aufsatz, unter dem Titel: Ueber Dresdens Bibliotheken, im Dresdn. Tagebl. No. 29. p. 232—233. No. 30. p. 241 zusammengestellt.

Ueber den auf Beschluss der Gesellschaft f. Natur- u. Heilkunde von Prof. Dr. Löwe zu fertigenden Hauptcatalog über die naturwissenschaftl. u. medicin. Schriften sämmtlicher Dresdn. Bibl. s. den Wegweiser p. 99. Vgl. Dresdn. Tagebl. No. 91. p. 731.

[73.] **Desgl.** — *Schriften und Verhandlungen der Oekonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen.* (Enth. in der *Landwirthschaftl. Zeitschrift.*) Lief. 54. = Jahrg. II. Hft. 4. p. 99—100 u. Lief. 55. = Das. Hft. 10 p. 342—343. Enth. das Verzeichniss der für die Bibl. von Ostern 1845 bis dahin 1846 theils angeschafften (51 Nr.), theils geschenkt erhaltenen (53 Nr.) Bücher. Laut p. 335 hat die Hauptdeputation der Gesellschaft nach den bisherigen Wahrnehmungen für hinreichend erachtet, die Bibl. u. das Journalistikum von Anfang 1846 an versuchsweise nur einmal wöchentlich öffnen zu lassen. Vgl. 1844. Nr. 520.

[74.] **Desgl.** — *Aufforderung zur Begründung einer Dresdner Jugendbibliothek.* [Von Collaborator Albani.] S. *Dresd. Tagebl.* No. 115. p. 923. Behufs der Auswahl von Büchern für eine derartige Bibl., aus der gewissenhafte Eltern, Lehrer und Erzieher die ihnen anvertraute Jugend mit Lesebüchern jederzeit gut versorgen könnten, empfiehlt Albani folgende Schrift: * *Musterung unsrer deutschen Jugendliteratur*, zugleich ein Wegweiser für Eltern in der Auswahl von passenden, zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Büchern. II. umgearb. Aufl. Von Dr. Detmer. Hamb. 1844, auf deren Veranlassung und in deren Folge bereits mehre Jugend- und Volksbibl. gegründet worden sind. Vgl. unten Nr. 81.

[75.] **Desgl.** — *Kassen der königl. Bibliothek. S. Dresd. Tagebl. No. 104. p. 834—835.* Betr. ein höchst seltsames Missverständnis in Betreff des Wortes kas, indem nämlich in Meermann's Reise erzählt wird, dass in der Dresdn. Bibl. Cicero und einige andere der vorzüglichsten Classiker ihre eigenen Bücherschränke (kas) hätten, ein Uebersetzer der Reisebeschreibung aber kas für Kassen genommen hat. Ueberdies ein paar Bemerkungen von mir über die jetzige Dotation der Bibl. im Vergleich zu der von andern deutschen und zwar ebenbürtigen Bibl.

[76.] **Desgl.** — *Historisches Kuriosum der Dresdner königlichen Bibliothek (von J. Petzholdt.) S. Dresdn. Tagebl. No. 25. p. 199—200.* Betr. eine Bekanntmachung des Wunderdoctors J. A. Eisenbarth aus Erfurt von 1692.

Alte Messkataloge in der königlichen Bibliothek zu Dresden. (Zur Ergänzung eines Aufsatzes im Serapeum Jahrg. 1845. No. 16. S. 253 f.) Von E. G. Vogel. S. Serap. No. 5. p. 73—77. Vgl. 1845. No. 183. Betr. 14 Franfurter a. M. Bücherverzeichnisse von Willer, Portenbach, Lutz und einem Unbekannten aus den J. 1574, 77, 83, 84, 89, 90, 91.

Ueber die 1845. Nr. 129 erwähnte Dissertatio de Codice Demosthenis Dresdensi von Rüdiger s. Repertor. der class. Philologie. Bd. II. Hft. 1. p. 160—161.

[77] **Desgl.** — *Mélanges de Littérature Orientale Extraits de Manuscrits de la Bibliothèque Royale de Dresde et traduits en François par Charles Schier. Premier Cahier. Dresde et Leipsic, Arnold. 4. 12 S. arab. Text u. 8 S. Uebersetzung. Pr. 20 Ngr.*

Enth. Distichen, Gebete, Fragen u. Antworten, Charaden und einen Auszug aus Elkoth's Reisebeschreibung. — Avertissement auf dem Umschlage: Ce recueil de morceaux inédits de littérature orientale est emprunté du manuscrit de la bibliothèque royale de Dresde qui est numéroté 204 dans le catalogue publié par le célèbre orientaliste, M. Fleischer. Quoique la traduction, dont l'éditeur a jugé à propos d'accompagner le texte, ne soit pas très-littérale, elle n'en pourra pas moins servir à en faciliter la lecture. Si M. M. les orientalistes daignent accueillir ce premier cahier, il en suivra bientôt un autre qui est déjà préparé pour la presse, etc.

Fleischer's Anzeige von: * Alii Ben Isa monitorii oculariorum s. compendii ophthalmiatrici ex cod. Arab. mst. Dresdens. latine redditi specimen, praemissa de medicis Arabibus oculariis dissertatione edidit Dr. Car. Aug. Hille. Dresdae et Lipsiae, Arnold. 1845. 8. 63 S. Pr. n. 24 Ngr. s. Lpz. Repertor. Hft. 26. p. 497—499.

[78.] **Desgl.** — *Rondeaux d'amour, communiq. par J. Petzholdt. V. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 4. p. 236—249.* Betr. ein Perg. Ms. des XIV. Jahrhdt., das aus der Privatbibl. des verst. Bischofs Mauermann an die prinzl. Secundogeniturbibl., aber nicht verkauft (wie im Bull. irrig gesagt ist), sondern geschenkt worden. Es sind im Ganzen 544 Rond., von denen ich die Anfänge habe abdrucken lassen, um dadurch von Unterrichteten vielleicht zu erfahren, wer diese Rond. verfasst habe. Ich bitte die Kenner der älteren franz. Poesie, auf diese Mittheilungen ihr Augenmerk zu richten, ich bitte, wenn sie über den fraglichen Punkt einen Nachweis geben können, mich davon gefälligst in Kenntniss zu setzen.

Ueber einige Erwerbungen u. s. w. der prinzl. Bibl. s. *Dresd. Tagebl.* No. 52. p. 423. No. 119. p. 955. No. 125. p. 1003.

[79.] **Desgl.** — *Die arnoldische Stiftung für Schulbibliotheken. S. Dresdn. Tagebl. Nr. 184. p. 1473.* Aus der 1845. Nr. 131 genannt. Schrift von Gehe.

[80.] **Desgl.** — Ein kurzer Artikel im *Dresdn. Tagebl.* No. 105. p. 842 rügt (und mit Recht), dass im Programm der Kreuzschule nichts über die Bibl. mitgetheilt zu werden pflegt. Vgl. oben No. 46.

[81.] **Desgl.** — Der Ende des Jahres begründete Erziehungsverein hat sich vorgenommen, eine Bibl. anzulegen, und bereits vorläufig einen Bibliothekar (Schuldirektor A. Frankenberg) dazu ernannt. Vielleicht dürfte dieser Verein die Begründung der von Albani in Vorschlag gebrachten Dresdner Jugendbibl. (s. oben Nr. 74) übernehmen. *S. Dresdn. Tagebl.*

[82.] **Desgl.** — *Sechster Haupt-Bericht über das Wirken des Gewerbe-Vereines zu Dresden in den Geschäftsj. 1844—1846. 4. p. 23.* Betr. die Vermehrung der Bibl., die sehr karg ausgefallen ist.

[83.] **Desgl.** — *Zehnter öffentlicher Bericht über den pädagogischen Verein zu Dresden. 8. p. 13—15.* Enth. das Verzeichniss der für die Bibl. eingegangenen Geschenke (23 Nr.). Vgl. 1845. Nr. 134.

[84.] **Erfurt.** — *Berichte über die Verhandlungen der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. IV. 8. p. 131—136.* Betr. Prof. Haupt's Mittheilungen über einen franz. u. einen latein. Leich des XIII. Jahrhds. aus einer Handschrift der Erfurt. Bibl. (Bibl. Amploniana. Lib. Ms. in 8. No. 32.)

[85.] **Frankfurt a. M.** — *Aus Göthe's Knabenzeit. 1757—1759. Mittheilungen aus einem Original-Manuscript der Frankfurter Stadtbibliothek. Erläutert und herausgegeben von Dr. H. Weismann. Mit sechs Seiten Facsimile. Frankfurt a. M., Petzholdt, Anz. d. Bibl.-Wissensch. 1846.*

Sauerländer. 16. VI u. 74 S. exclus. 6 Bl. Facsim. Pr. n. 16 Ngr. Vgl. *Blätt. f. liter. Unterhalt.* Nr. 314. p. 1255.

[86.] **Freiberg.** — *Kalender für den Sächsischen Berg- und Hüttenmann auf das J. 1846.* 8. p. 164—165. Enth. das Verzeichniss der von Ostern 1844 bis dahin 1845 für die Bibl. eingegangenen Geschenke. Vgl. 1845. Nr. 135.

[87.] **Desgl.** — *G. E. Benseler's Geschichte Freibergs und seines Bergbaues.* Lief. 12. (Freib. 8.) p. 716—718. Giebt einen kurzen Abriss der Geschichte der Gymnasialbibl. in früherer Zeit und das Verzeichniss einiger ihrer Merkwürdigkeiten aus den alten Sammlungen des Dominikan.- u. Franciskan. Klosters und des Domes.

[88.] **Desgl.** — Die Bibl. des Gewerbevereins, 1844 mit dem Vereine selbst zugleich begründet, ist durch Geschenke des Stadtraths u. der Vereinsmitglieder, sowie durch Ankäufe bereits bis auf anderthalb hundert Bde. angewachsen. Ausser den Mitgliedern steht sie den Schülern der vom Vereine gestifteten Fortbildungsanstalt für Gesellen zur Benutzung offen. S. Lpz. Ztg. No. 250. p. 5382. 5383.

[89.] **Giessen.** — *Zwei Sammelbände in der Universitäts-Bibliothek zu Giessen.* Beschrieben von Bibliothekar Prof. Dr. Adrian. S. Serap. No. 13. p. 206—208. No. 14. p. 219—222. Enth. medicin. u. historische Schriften aus dem XV. u. Anfange des XVI. Jahrhdts.

[90.] **Görtsdorf.** — Graf Redern in Berlin lässt den Bibl.-Saal des Schlosses Görtsdorf in der Uckermark, des Stammsitzes seiner Familie, durch die Künstlerhand Schoppe's mit einer Gallerie von Bildnissen (Kniestücken) der brandenburgisch-preussischen Regenten aus dem Hause Hohenzollern schmücken. Die Reihe der Fürsten beginnt mit Friedrich I., und unterhalb eines jeden Bildnisses sollen zwei in kleinerem Format, den berühmtesten Feldherrn u. Staatsmann unter der betr. Regierung darstellend, angebracht werden. S. Kunst, Kunst-Lit. u. Betriebsamk., Beilage zum Gesellschaft. No. 12. p. 956.

[91.] **Göttingen.** — * J. Jac. Reiskii *primae lineae historiae regnum Arabicorum et rerum ab Arabibus medio inter Christum et Mahamedem tempore gestarum. Post centum demum annos e libro manuscripto bibliothecae Göttingensi edidit Ferd. Wüstenfeld.* Göttingae, Dieterich. 8. 24 B. Pr. 2 Thlr.

[92.] **Desgl.** — *Reglement enthaltend die neuen Gesetze über den Gebrauch der Königlichen Bibliothek (Universitäts-Bibliothek) zu Göttingen.* S. Serap. *Intelligenzbl.* No. 14. p. 107—108. No. 15. p. 113—116.

Vermuthlich wird in einiger Zeit eine vermehrte Auflage die-

ser bereits in der Westphäl. Zeit (17. April 1813) erlassenen, aber in allen wesentlichen Punkten noch jetzt gültigen Bestimmungen erfolgen.

[93.] **Grimma.** — Der Militärarzt Schwabhäuser hat seine Bibl. dem Militairhospitale nebst einem Kapitale von 700 Thlr. zur weitem Vermehrung derselben vermacht. S. Lpz. Ztg.

[74.] **Grossenhain.** — *Ordnung der Stadtbibliothek zu Grossenhayn.* (Vom 21. März 1841.) S. Serap. Intelligenzbl. No. 10. p. 75—77. No. 11. p. 81—85. No. 12. p. 89—93. No. 13. p. 97—100. No. 14. p. 105—107. Aus der 1841. Nr. 130 angeführten Schrift von Preusker.

Die von Naumann p. 75 vorausgeschickte Entschuldigung wegen des Abdruckes dieser Ordnung im Serap. scheint mir jetzt insofern nicht nöthig zu sein, als er früher wegen des Abdruckes der Bibl.-Ordnung des Dresdner Gewerbevereins (s. 1845. Nr. 133) auch kein Bedenken gehabt hat.

[95.] **Grulich.** — Die Bibl. des auf dem Muttergottesberge bei Grulich an der Glatzischen Grenze (nicht bei Prag, wie Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 6. p. 392—393 und nach ihm Serap. No. 24. p. 384 sagen) gelegenen Servitenklosters ist am 7. August mit dem ganzen Kloster völlig niedergebrannt. Ein Blitzstrahl hatte in der Bibl. zuerst gezündet. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 241. p. 1927.

[96.] **Halle.** — Die Bibl. der Deutschen morgenländ. Gesellschaft, die sich vielfacher und bedeutender Geschenke, namentlich von Seiten Englands und Russlands, bereits zu erfreuen gehabt hat, soll nach einem möglichst liberalen Reglement zur Benutzung geöffnet und das Verzeichniss der Bücher im nächsten Jahresberichte mitgetheilt werden. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 106. p. 846. Hall. allg. Lit. Ztg. Intelligenzbl. No. 46. p. 379.

[97.] **Desgl.** — *Neue Mittheilungen aus dem Gebiete historisch antiquarischer Forschungen.* Bd. VII. Hft. 4. (Hall. 8.) p. 169—177. Enth. das Verzeichniss der für die Bibl. des Thüring. Sächs. Vereins f. Erforschung des vaterländ. Alterthums u. Erhaltung seiner Denkmale jüngst eingegangenen Bücher, unter denen sich namentlich eine Menge von Vereinsschriften befinden. Ueber frühere Erwerbungen s. das. Hft. 1. (Hall. 1843. 8.) p. 176—183.

[98.] **Hamburg.** — * J. Fr. Gronovii *Notae in L. Annaei Senecae naturales quaestiones. E manuscripto Hamburgensi primus edidit C. R. Fickert. Pars I., cont. notas in libros tres priores. Wratislaviae, Grass, Barth & Co. 4. Pr. n. 15 Ngr.*

[99.] **Hannover.** — Die Säcularfeier des Geburtstages Leibnizens ist am 1. Juli auf der kön. Bibl. festlich begangen worden. Die litter. Verlassenschaft des Gelehrten, der einst selbst in dieser Anstalt gewaltet, hatte man zur Ansicht ausgestellt. S. Serap. No. 14. p. 223—224, wo auch ein Verzeichniss der zur Leibnitzfeier erschien. Schriften mitgetheilt ist.

Leibniz-Album aus den Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Hannover herausgegeben von Dr. C. L. Grotefend. (Inhalt: 1) Tagebuch von 1696. 1697. 2) Briefe an Herzog Johann Friedrich, Herzog Ernst August, Kaiser Karl VI. u. s. w. 3) Gedichte. 4) Leibnizens Portrait, gestochen von Berningeroth, Ansicht seines Hauses, Monuments u. s. w. Hannover, Hahn. Fol. 28 S. excl. 5 Bl. Tit., Dedicat. u. Vorwort. Pr. n. 2 Thlr. Vgl. Lpz. Ztg. No. 160. p. 3657. Lpz. Repertor. Hft. 49. p. 388—389. Berl. liter. Ztg. Nr. 103. p. 1660—1661. Liter. Blätt. zum Gesellschafter No. 27. p. 758.

Briefwechsel zwischen Leibniz, Arnauld und dem Landgrafen Ernst von Hessen-Rheinfels aus den Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Hannover herausgegeben von C. L. Grotefend. A. u. d. T. Leibnizens gesammelte Werke aus den Handschriften u. s. w. herausgegeben von Georg Heinrich Pertz. Zweite Folge. Philosophie. Bd. I. Hannover, Hahn. 8. XIV u 210 S. Pr. 1 Thlr. Vgl. Berl. liter. Ztg. No. 66. p. 1063—1064. Hartenstein im Lpz. Repert. Hft. 47. p. 301—303.

Historia et Origo Calculi differentialis a G. G. Leibnitio conscripta. Zur zweiten Säcularfeier des Leibnizenschen Geburtstages aus den Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Hannover herausgegeben von Dr. C. J. Gerhardt. Als Anhang sind zwei noch ungedruckte mathematische Abhandlungen Leibnizens hinzugefügt. Hannover, Hahn. 8. XIII u 50 S. Pr. 10 Ngr. Vgl. Berl. liter. Ztg. No. 103. p. 1661—1662. Drobisch im Lpz. Repert. Hft. 49. p. 377—388.

Godofr. Wilh. Leibnitii Annales Imperii Occidentis Brunsvicensis ex codicibus Bibliothecae Regiae Hannoveranae edidit Georgius Henricus Pertz. Tom. III. Annales annorum 956—1005. A. u. d. T. Leibnizens gesammelte Werke aus den Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Hannover herausgegeben von Georg Heinrich Pertz. Erste Folge. Geschichte. Bd. III. Hannover, Hahn. 8. VII u. 878 S. excl. Druckf. Verz. Mit Tabellen u. einer Abb. Pr. 4 Thlr. 10 Ngr.

[100.] **Heidelberg.** — Aus und über Bähr's Schrift, die Entführung der Heidelberger Bibl. nach Rom betr. (1845. Nr. 157), s. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 122. p. 487—488. Gesellschafter Bl. 101. p. 602—603.

[101.] **Idstein.** — Die Nassauische Regierung hat die nicht unbedeutende Seminarbibl. allen Volkslehrern des Landes zu freiem Gebrauche geöffnet. Es sind zu diesem Behufe an alle Elementarschulen Bücherverzeichnisse der Bibl. geschickt worden, und jeder Lehrer empfängt die von ihm bezeichneten Bücher portofrei, wie denn auch die Rücksendung derselben ohne alle Kosten stattfindet. S. Ameise 1847. Nr. 9. p. 36.

[102.] **Karlsruhe.** — *Statut für die Grossherzogliche Hofbibliothek in Karlsruhe.* [Vom 12. Jan. 1843.] S. Serap. Intelligenzbl. No. 1. p. 1—4. No. 2. p. 9—12.

[103.] **Königsberg.** — *Reglement der Königlichen Bibliothek zu Königsberg.* Vom 17. Octbr 1822. S. Serap. Intelligenzbl. No. 6. p. 41—44. No. 7. p. 49—53. No. 8. p. 57—61. No. 9. p. 65—68.

Laut Zeitungsnachrichten (s. z. B. Preuss. allg. Ztg. 1847. No. 12. p. 45. No. 24. p. 95. Lpz. Charivari 1847. No. 228. p. 3643) hat der König genehmigt, dass zur Erhaltung des Andenkens an den verst. Direktor der Universitäts-Sternwarte, Geh. Reg. Rath u. Prof. Dr. Bessel, dessen hinterlassene Bibliothek und Instrumente für die Sternwarte um 1700 Thlr. angekauft werden. Die Bibl. besteht aus 666 zum Theil sehr werthvollen und seltenen Werken oder 1731 Bden. Indessen sollen sich neuerdings dem Ankaufe Schwierigkeiten in den Weg gestellt haben, indem die Wittve Bessel's die Sammlung einem Engländer zu überlassen beabsichtigt, der einen höheren Preis dafür geboten hat, als für welchen die Bibl. und Instrumente dem Wunsche des Verstorbenen zufolge der Universität zum Kaufe gestellt worden waren. S. Deutsch. allg. Ztg. 1847. Nr. 27. p. 222.

[104.] **Krakau.** — *Cracovie et ses environs.* (Cracov. 16.) Handelt p. 167 von der Bibl. des Dominikanerkloster oder der St. Trinitatiskirche, die, etwa 10,000 Bde. stark, mit dem Archive in einem eigenen Gebäude aufgestellt ist; p. 249—250 von der Universitätsbibl. Letztere ist zur Zeit der Stiftung der Universität, des sogen. Jagellonischen Collegiums, (1364) durch Büchergeschenke der Univers. Lehrer begründet, und nach einigem Verfall durch die Bemühungen des 1811 zum Bibliothekar ernannten Georg. Sam. Bantke wieder hergestellt worden. Die Sammlung enth. 30,000 Bde. Druck- u. 2000 Handschriften. Zu Bücherankäufen waren seither jährlich 9000 Poln. Fl. von der Regierung verwilligt.

[105.] **Leipzig.** — *Leipzig und seine Umgebungen. Neuester Wegweiser u. s. w. III. Aufl.* (Lpz., Lorck. gr. 16.) p. 160—164. Enth. einige, wenn auch dürftige Nachweise hinsicht-

lich der Universitätsbibl., Stadtbibl., sowie der Bibl. der Thomas- u. Nicolaikirche, der Thomas- u. Nicolaischule und der Sternwarte.

[106.] **Desgl.** — Die Bibl., die der am 1. Jan. 1846 verstorb. praktische Arzt, Dr. Joh. Friedrich Schnedelbach, Mitglied der medicin. Gesellschaft, der letzteren durch letztwillige Verfügung geschenkt hatte, ist kurz vor dem Ableben des Testators ein Raub der Flammen geworden. S. Lpz. Ztg.

[107.] **Desgl.** — *Clarus, die Lehrmethode in der medicinischen Klinik an Jakobshospitale zu Leipzig. (Lpz. 4.) p. V.* Betr. die aus dem Koch'schen Nachlasse herrührende Handbibl., die fortwährend durch freiwillige Beiträge von Seiten der Studierenden vermehrt, und von ihnen fleissig benutzt wird. Im J. 1846 hat sie einen Zuwachs von 14 meist die neuesten Fortschritte der Medicin betreff. Werken erhalten. S. Lpz. Ztg. 1847. No. 40. p. 755.

[108.] **Desgl.** — *Die Pergamentdrucke der Leipziger Stadtbibliothek, von Bibliothekar Dr. Naumann. S. Serap. No. 23. p. 353—365.* Die Bibl. besitzt nur eine kleine Anzahl solcher Drucke, darunter aber einige Stücke von hohem Werthe, z. B. ein Unicum (soweit jetzt nämlich bekannt) Euripides. Florent., ap. Laur. Franc. de Alopa. kl. 4. Der Verf. hat 7 Drucke beschrieben. Seinem Versprechen zufolge hat man auch Mittheilungen im Serap. über manches andere ansehnliche und seltene Druckwerk der ält. Zeit in der Stadtbibl. zu erwarten.

Ducesima Natalicia Godofredi Guilielmi L. B. de Leibniz Lipsiensis Kalendis Julii a. MDCCCXLVI. hora VIII. mat. in Gymnasio Nicolaitano pie celebranda rite indicit Scholae Nicolaitanae Rector Carolus Frid. Aug. Nobbe etc. Inest: Leibnitii ad Teuberum Epistolarum (e Cod. Bibl. Senat. Lips.) Particula II. cum Epistola Teuberi et Tab. lithogr. (e Bibl. Hanov.) Lipsiae, litt. Staritsäi. 8. 36 S. excl. Tit.

Briefe von Leibniz an Christian Philipp [aus der Leipz. Stadtbibl.], herausgegeben von W. Wachsmuth. S. Abhandlungen herausgegeben von der Fürstlich Jablonowskischen Gesellschaft. Lpz. 4. p. 1—44.

[109.] **Desgl.** — Die Universitätsbibl., die sich seit 1835 im Augusteum befunden hatte, ist, da der Platz dort nicht mehr ausreichen wollte, in das früher bewohnte Lokal im Mittelgebäude des Paulinums, dem sogen. alten Paulinum, das man durch Aufsetzen eines neuen zweiten Stockwerkes vergrössert, zurückverlegt worden. Dort nimmt sie nun das ganze erste und den grössten Theil des zweiten Stockwerkes ein: in dem untern befinden sich, ausser den Expeditions- u. Lesezimmern, vier

Säle für die Handschriften, für die Encyclopädien u. Zeitschriften, sowie für die litter.-geschichtl., philosoph., philolog. u. juristische Litteratur, in dem obern sind drei Säle für die Theologie, Medicin, Naturwissenschaft und Geschichte. Ein besonderes Zimmer ist der Landkartensammlung eingeräumt. S. Lpz. Ztg. No. 198. p. 4361. Allg. Preuss. Ztg. No. 233. p. 999. Dresdn. Tagebl. No. 64. p. 518.

In der Sitzung der II. Kammer der Ständeversammlung am 12. März 1846 ist sehr richtig bemerkt worden, dass das von gelehrten und anderen den Wissenschaften ergebene Männern geäußerte Bedauern, nicht zu wissen, welche neue Werke für die Universitätsbibl. angekauft worden, um sie benutzen zu können, zu dem Wunsche führe, es möchten diese Ankäufe von Zeit zu Zeit durch einen gedruckten verkäuflichen Catalog veröffentlicht werden, wodurch die neueren Schätze der Bibl. in der Zukunft erst recht gemeinnützig gemacht sein würden. Demzufolge ist dem Cultusministerium von der Kammer eine solche catalogische Bekanntmachung anempfohlen worden. Bei dieser Gelegenheit hat man sich auch über geringe Besoldung der Bibliotheksbeamten geäußert. S. *Mittheilungen über die Verhandlungen des Landtages im Königreiche Sachsen während des J. 1846. Zweite Kammer. Bd. III. No. 99. p. 2704—2707.* Vgl. Serap. No. 7. p. 112.

[110.] **Desgl.** — *Codex Friderico-Augustus sive Fragmenta Veteris Testamenti e Codice Graeco omnium qui in Europa supersunt facile antiquissimo in Oriente detexit in patriam attulit ad modum codicis edidit Constantinus Tischendorf, Theologiae in Acad. Lips. Professor etc. Lipsiae, Koehler. E Lithographo Uckermanni. Fol. 23 S. u. 43 lith. Bl. Pr. 33 Thlr.* Vgl. Tischendorf im Lpz. Repert. Hft. 40. p. 1—4. Dresdn. Tagebl. No. 98. p. 786. Berl. liter. Ztg. 1847. No. 7. p. 107—108. Der Codex gehört bekanntlich [1845. Nr. 593] der Universitätsbibl.

[111.] **Desgl.** — Der neu begründete stenographische Verein hat die Absicht, eine stenograph. Bibl. anzulegen. S. Dresdn. Tagebl.

[112.] **Lüneburg.** — Die Bibl. des Johanneums hat durch Vermächtniss des Oberamtmanns Wedekind einen Zuwachs von 1100 Bden erhalten. S. Osterprogramm.

[113.] **Memmingen.** — *Die Handschriften der Stadtbibliothek zu Memmingen in Schwaben. Von Studienlehrer Franz Schmidt daselbst. S. Serap. No. 22. p. 337—342.*

Betr. 32 Nr. Mss, deren keins von grosser Bedeutung zu sein scheint. Aus den dem Aufsätze vorangestellten Mittheilungen über die Geschichte der Bibl. bemerke ich, dass dieselbe von

dem Hochmeister des Antonierordens Petrus Mitte von Capra-rius, der seine Bücher 1467 dem Antonshause und der Martinskirche geschenkt und für diese seine Schenkung 1469 die päpstl. Bestätigung erhalten hatte, begründet worden, sowie später von den Lupinen, Schützen, Kochs, Hermanns vermehrt worden ist. Seit 1845 besteht zur Wahrung und Förderung der Bibliothekszwecke ein eigener Comité unter der Vorstandschaft des rechtskundigen Bürgermeisters. — Der Verf. erwähnt, dass er im Begriff sei, die Bibl. des ehemal. Augustinerklosters, welche viele Mss. und alte Drucke enthalte, ordnen zu helfen. Da hat man wohl später einige Mittheilungen darüber zu erwarten?

[114.] **Mölk.** — Eine kurze Schilderung der Klosterbibl. von einem Touristen s. in der Abend Ztg. in dem Aufsätze: Auf der Donau. No. 8. p. 183. Nichts von Bedeutung.

[115.] **München.** — *Allgemeine Auskunft über die K. Hof- und Staats-Bibliothek zu München.* — *Renseignements sur la Bibliothèque royale à Munich suivis d'un Précis en français.* — Für Besucher derselben. Zweite vermehrte Auflage. München, gedr. bei Weiss. 8. 58 S. Mit Titelvignette. Pr. u. 7½ Ngr.

Ueber die erste Aufl. dieser Schrift s. 1843. Nr. 339 u. 340, wo ich mich bereits in Betreff ihres Inhaltes u. ihrer Einrichtung ausgesprochen habe. Sagte ich damals, die Schrift sei ein gelungener Versuch, den sich die Beamten anderer öffentl. Bibl. als Muster zur Nachahmung dringend anempfohlen sein lassen möchten, so habe ich jetzt blos hinzuzufügen, dass, wenn auf der einen Seite meine Behauptung durch den Erfolg, den die Schrift gehabt, ihre volle Bestätigung gefunden, leider auf der anderen Seite mein Wunsch unerfüllt geblieben ist. Mit Ausnahme des Wegweisers, den ich selbst für die Dresdner Bibl. (s. oben Nr. 72) herausgegeben habe, ist, trotz des täglich mehr und mehr sich fühlbar machenden Bedürfnisses nach dergl. Wegweisern für wenigstens alle grösseren öffentl. Bibl., doch nichts erschienen, was diesem Bedürfnisse abzuhelfen versucht hätte.

[116.] **Desgl.** — Ueber einige werthvolle Bereicherungen, die der Hof- u. Staatsbibl. in neuerer Zeit zu Theil geworden sind, s. die Mittheilungen in der Augsb. allg. Ztg. No. 283. p. 2263. u. No. 365. p. 2915, sowie in der Allg. Preuss. Ztg. 1847. No. 6. p. 22, die beiden letzteren aus den *Münchn. gelehrte. Anzeig. vom 26. Dec. 1846 entlehnt. Hiermit sind die Nachrichten in der *Augsb. allg. Ztg. 1845. Nr. 321 und daraus wieder im Serap. No. 5. p. 78—79 zu vergleichen, aus denen ich hier nur erwähnen will, dass neuerdings auch die aus mehren

tausend Bden bestehende chinesische Sammlung des Prof. Neumann für die Bibl. erworben worden ist.

Dem Herausgeber des Baierischen Plutarch, Sörtl, soll laut Abend Ztg. No. 38. p. 902 die Einsicht u. Benutzung der Mss. religiöser Rücksichten wegen verweigert worden sein.

[117.] **Desgl.** — *Ornamente aus den vorzüglichsten Bauwerken Münchens. In Farbendruck. Herausgegeben von Leopold Rottmann. Im Verlag der literar. artist. Anstalt in München. Hft. 4. Fol. No. 13 u. 14. Enth. Cassetten. Das 2. Hft., welches 1845 erschienen ist, enth. No. 5. Cassette, 6. Kreuzbogen, 7. Plafond u. 8. Fenster. Pr. à Hft. n. 3 Thlr. 10 Ngr.*

[118.] **Nürnberg.** — *Index rarissimorum aliquot librorum manuscriptorum saeculoque XV typis descriptorum quos habet bibliotheca publica Noribergensis additis quibusdam autographorum exemplis et picturis compositus a Friderico Guilelmo Ghillany bibliothecae praefecto etc. Noribergae, Bauer et Raspe. 4. 96 S. Pr. n. 4 Thlr. (Hujus libri tantum CCCC. exemplaria exstant.)*

Enth. 1) Nachrichten und facsimilirte Proben aus autographischen Mss. von Albr. Dürer, Hans Sachs, Joh. Regiomontanus, Jo. Blanchini, Jac. de Spira, Luther, Melanchthon, Ulr. von Hutten, Spalatin, Osiander, Karlstadt, Flac. Illyricus, Mathesius, Myconius, Paul Eber, Bil. Pirkheimer, Hier. Baumgärtner, Christoph Scheurl, Laz. Spengler, Vit. Dietrich, Joach. Camerarius, Thom. Murner, Thom. Münzer, Gust. Adolph u. Hugo Grotius; 2) Mittheilungen über 26 andere Handschriften (libri msti non autographi): Machsor a. 1331, Hebr. Alt. Testament a. 1291, desgl. a. 1249, Griech. Evangeliarium saec. XII., Mathemat. griech. saec. XVI., drei latein. Evangelien saec. X. u. XII., Antiphonarium saec. XV., Breviarium saec. XIV., Latein. Bibel saec. XIII., Orationes in concilio Constantiensi habitae scriptaeque concil. tempore, Fläm. Bibel saec. XV., Evangelia anniversaria saec. XV., zwei Mss. der Schedel'schen Chronik, das eine latein., das andere deutsch, beide saec. XV., Augsburg. Reichstagsacta a. 1530, Deutsche Bibel saec. XV., eine bibl. Geschichte in deutsch. Versen a. 1465, Deutsch. Psalterien saec. XV., Casp. Schwenkfeld's Tischreden, goldene Bulle in deutsch. Sprache saec. XV., Augustini Buch der Liebkosungen saec. XV., Sigism. Meisterleini Chronicon Noribergense saec. XV. vel XVI., Ordnung einer löbl. Gesellschaft der Teutschen Meistersinger a. 1635, Gedichte von Hans Sachs, letztere scheinbar autographisch; 3) Beschreibung einiger der ältesten Incunabeln; sowie 4) Aufzählung einer Anzahl seltener Bücher. Das Buch ist wegen der eingeschalteten Facsimiles und Zeichnungen durchaus lithographirt. Vgl. Berl. liter. Ztg. No. 86. p. 1373—1374.

Serap. No. 23. p. 365—366. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 4. p. 279.

[119.] **Prag.** — *Verhandlungen der Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen 1846.* Prag. 8. p. 13. 32—52. Betr. die Erwerbungen der Bibl. in den J. 1844 u. 1845 Ausser dem, was aus den Mitteln der Gesellschaft angekauft worden, erhielt die Bibl. an Geschenken nicht weniger als 755 Bde. u. Piecen gedruckt. Bücher und 15 Mss., sowie Landkarten, Pläne, Kupferstiche und Lithographien, welche selbstständig und nicht zu andern Werken gehörend erschienen, im Ganzen 204 Stück. Aus dem Nachlasse des Ehrenmitgliedes Prof. Mikan wurden allein 275 Bde. Druck- u. 17 Bde. Handschriften angekauft.

[120.] **Rostock.** — *Regulativ über die Benutzung der Universitäts-Bibliothek zu Rostock vom 19. Octbr. 1840.* S. Serap. *Intelligenzbl.* No. 15. p. 116—117. No. 16. p. 121—125. No. 17. p. 129—133. No. 18. p. 137—140. Desg. vom 21. Septbr. 1840. S. das. No. 19. p. 145—149. No. 20. p. 153—156.

[121.] **Trient.** — Graf Benedict Giovanelli, k. k. Amtmann u. Vicedirector des Gymnasiums u. s. w. († 6. Juni), hat der Stadt, ausser seiner Sammlung von Alterthümern u. Münzen, auch seine Bibl. vermacht. S. Lpz. Repert. Hft. 31. p. 195.

[122.] **Trier.** — Ueber die Vermehrung der Bibl. der Gesellschaft nützlicher Forschungen im J. 1846 s. allg. Preuss. Ztg. 1847. No. 15. p. 59. (Aus dem im *Beibl. zur Tier. Ztg. mitgetheilten Jahresberichte.)

[123.] **Tübingen.** — *Ueber eine zweite Sammlung Aethiopischer Handschriften in Tübingen von H. O. Ewald.* S. *Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft.* Hft. 1. (Lpz. 8.) p. 1—43.

Betr. die vom Missionar Dr. Krapf in Tigré im Herbste 1844 erworbene Sammlung von Mss., die für die Univers. Bibl. angekauft worden. Die Sammlung enth. I. Biblische Bücher: 1. Sirakh, 2. Taàmra Jasús; II. Kirchliche Werke: 1. Haimànòta Abau, 2. Tagsàssa baeta Christijän, 3. Philexios, 4. A'màda Mistir, 5. Snksâr, 6. Gadela Georgis, 7. Drsâna Michael, 8. Basilios, 9. Moschafa Gnzat; III. Dichterische Werke: 1. Egziabchaer nagsa, 2. Organona Marjäm, 3. Maväsëët; IV. Geschichts- u. Sprachwerke: Savâsev, auch Suaso genannt. — Eine frühere Sammlung, ebenfalls von Dr. Krapf in Shoa erworben, ist in der *Zeitschrift f. die Kunde des Morgenland. 1843. p. 172—175 beschrieben.

Ein paar kurze Mittheilungen über einige neuerdings zur Bibl.

gekommene oriental. u. chines. Druckwerke, von Prof. Dr. Keller, s. Serap. No. 19. p. 304.

[124.] **Ulm.** — *Ein Fischartianum (in einem Quartbände der v. Schadis'schen Bibliothek in Ulm Nr. 9023—9055) Von G. Scholl in Blaufelden.* S. Serap. No. 18. p. 273—284. No. 19. p. 300—303. Enth. die Beschreibung des Unterganges der span. Armada. Bekanntlich ist die v. Schadis'sche Sammlung der Stadtbibl. einverleibt.

[125.] **Wechselburg.** — Graf Alban von Schönburg gedenkt in W. einen reichen Ahnensaal nebst einer Geschlechtsbibl. zu eröffnen. S. Dresdn. Tagebl. No. 151 p. 1211.

[126.] **Wien.** — **Della Biblioteca imperiale di Vienna, comparata alle primarie biblioteche del mondo antiche e moderne. Estratto dell' Essai sur les bibliothèques de Vienne, Vienna 1835, e dalla Gazzetta privilegiata di Milano, Maggio, Giugno, Luglio 1835. V. L'Austria e le primarie potenze, saggi di statistica comparativa di Adr. Balbi. Raccolti e ordinati da Eug. Balbi. Milan. 16.*

[127.] **Desgl.** — **Die Handschriften der K. K. Hofbibliothek in Wien in Bezug auf die Geschichte Siebenbürgens. S. Archiv für die Kenntniss von Siebenbürgens Vorzeit u. Gegenwart. Bd. II. (Hermanst.) p. 78. 465.*

Evangelium Palatinum ineditum sive Reliquiae textus Evangeliorum latini ante Hieronymum versi ex codice Palatino purpureo quarti vel quinti p. Chr. saeculi nunc primum eruit atque edidit Constantinus Tischendorf, Theol. in Acad. Lips. Professor etc. Lipsiae, Brockhaus. 4. Pr. 18 Thlr. Soll im Laufe dieses Jahres erscheinen, aber nur in einer geringen Anzahl von Exp. abgezogen werden. Das dazu gehörige Facsimile der Gold- u. Silberschrift auf Purpur ist in einigen Exp. bereits ausgegeben.

**Basilicorum Supplementa inedita (e cod. jurid. gr. No. III. bibl. Caes. Vindobon.) etc. edidit Car. Witt. Halis Saxonum, typ. Heymanni. 8. 10 S. Vgl. Lpz. Repert. Hft. 33. p. 240.*

Der israelitische Grosshändler Hoffman v. Hoffmannsthal in Wien hat der Hofbibl. eine hebr. Pergamenthschr. saec. XIII. geschenkt, und dafür vom Kaiser einen Brillantring erhalten. S. Lpz. Charivari 1847. Nr. 223. p. 3567.

[128.] **Wolfenbüttel.** — **Dr. Martin Luther's Predigten, zu Weimar gehalten im J. 1522. Zur dritten Säcularfeier des Todestages Luther's herausgegeben von Wilhelm Höck, Secretair der Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel. Berlin, Schultz. 8. VIII u. 95 S. Pr. 15 Ngr.* Der Herausg. beabsichtigt eine Sammlung ungedruckter Predigten Luther's aus den Handschriften der Herzogl. Bibl. herauszugeben, zunächst aus dem Nachlasse

Aurifaber's, den Herzog Julius von Braunschweig 1581 von dessen Wittwe angekauft hat. Durch vorl. Bändchen wird diese Sammlung angekündigt. Vgl. Berl. literar. Ztg. No. 70. p. 1113—1114.

[129.] **Würzburg.** — *Beschreibung älterer Liederdruce auf fliegenden Blättern in der k. Universitätsbibliothek zu Würzburg, von Prof. Dr. Reuss. S. Serap. No. 4. p. 49—54.* Die Drucke sind aus dem XVI. u. XVII. Jahrhd.

[130.] **Desgl.** — *Nachricht von einem unbeschriebenen kleinen Druckwerke in der Sammlung des historischen Vereins zu Würzburg, mitgetheilt von Prof. Dr. Reuss. S. Serap. No. 4. p. 54—55.* Betr. Copia di una littera di noue delle Indie Orientali etc. 4 Bl. in 8.

[131.] **Edinburgh.** — **Life and Correspondance of David Hume, from the Papers bequeathed by his nephew to the Royal Society of Edinburgh and other Original Sources. By John Hill Bourton. 2 Vols. Edinburgh, Tait. 8. 1040 S. Pr. 25 Sh.* Enth, ausser einer beträchtl. Anzahl von Briefen, auch Tagebücher, Auszüge aus H.'s Notizenbüchern und andere Originalien aus dessen Nachlasse, darunter eine Abhandl. über Ossian's Gedichte.

[132.] **Ford.** — **Kerlake's Catalogue of Books. Part. I. sq. for 1846. Including Selections from the Library lately dispersed at Ford Abbey etc. Bristol. 8.*

[133.] **Hereford.** — **Wright, notice sur une ancienne Mappemonde conservée en Angleterre dans la cathédrale de Hereford. V. Nouvelles Annales des Voyages etc Avril 1846. p. 17—28.*

[134.] **London.** — **Examen de ce que renferme la Bibliothèque du Musée britannique, extrait des documents authentiques soumis au parlement en 1846, par Octave Delepierre, secrétaire de législation etc. Bruxelles, Vandale. 8. 109 S. (Leipzig, Brockhaus & Avenarius.) Pr. n. 15 Ngr.*

Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 5. p. 335—337. — Aus den dem Unterhause vorgelegten Nachweisen über die Verhältnisse des brit. Museums ergibt sich in Kurzem Folgendes. Das Einkommen des Museums, aus Bewilligungen des Parlamentes, sowie aus Stiftungsvermögen u. andern Mitteln bestehend, betrug 1845: 46,968 Pf. Die Ausgaben beliefen sich das Jahr vorher auf 43,821 Pf., und zwar waren davon 18,797 für Beamtengehälte, 1879 für Hausunkosten d. h. Reparaturen, Heizung, Beleuchtung u. s. w., 12,495 für Ankäufe und das Uebrige für Buchbinderarbeiten u. sonstige Bedürfnisse verwendet worden. Die Zahl der Personen, welche die allg. Sammlungen des Museums besuchten, war 685,614, die Zahl derjenigen, welche in

den Lesezimmern arbeiteten, 64,427. Dies in Betreff des Mus. im Allgemeinen. Was die Bibl. insbesondere anlangt, in Bezug auf welche eine eigene an das Schatzamt gerichtete Denkschrift der Museumsvorstände dem Parlamente vorgelegt worden ist, so zählt dieselbe, jedes Schriftchen für sich gerechnet, etwa 500,000 Werke u. Schriftchen, zu deren Vermehrung man in den letzten beiden Jahren ungefähr 5000 Pf. jährlich aufgewendet hat. Wiewohl die Bibl. in vielen Fächern grosse Lücken hat, so betrachtet der Vorstand doch eine solche Summe jährl. für ausreichend, nur dass, um die Lücken auszufüllen, eine Verwendung von 10,000 Pf. jährlich in zehn nach einander folgenden Jahren beantragt wird: es würden demnach 10,000 Pf. zur Ausfüllung von Lücken, 5000 zum Ankaufe von neuen Büchern u. 2500 für Buchbinderarbeiten, zusammen also 17,500 Pf. für die Bibl. zu bewilligen sein, eine Summe, die freilich von der, welche bisher vom Parlamente jährlich für die Bibl. bewilligt worden ist, bedeutend absteht. Bis 1830 hatte die vom Parlamente der Bibl. zugestandene Summe im lauf. Jahrzehnte nicht über 30,000 oder durchschnittlich in jedem Jahre 1000 Pf. betragen, von 1833 bis 1842 war diese Summe auf 26,000 oder jährlich auf 2600 Pf. gestiegen. Indessen sind der Bibl. für 1846 nur 7500 Pf. angewiesen gewesen. (Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 4. p. 269. Serap. No. 21. p. 335.) Aus der in der Denkschrift gegebenen Uebersicht der Lücken ersieht man, dass allerdings noch vieles zu thun übrig ist, um der Bibl. diejenige Vollständigkeit zu geben, die ihr, als einer Nationalbibl. von so bedeutendem Rufe, jedenfalls zukommt. S. Lpz. Ztg. Nr. 126. p. 2887 u. Serap. No. 11. p. 175—176, beide aus der Deutsch. allg. Ztg. Lpz. Charivari. No. 187. p. 2988.

* *Animadversions on the Library and Catalogues of the British Museum: a Reply to Mr. Panizzi's Statement, and a Correspondance with that Officer and the Trustees. By Sir Harris Nicolas. London. 8. 88 S. Pr. 2 Sh.*

[135.] **Desgl.** — *Der Katalog der Büchersammlung des Britischen Museum. S. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 190. p. 760.* Der von Seiten des Unterhauses an die Vorstände der Bibl. ergangenen Aufforderung, bald möglichst den Katalog der im Museum befindl. gedruckten Werke durch den Druck zu veröffentlichen, ist entgegengehalten worden, dass erst nach völlig vollendeter Redaction des ganzen Alphabets, mithin des ganzen Kataloges, mit dem Drucke desselben begonnen werden könne, weil man sonst nicht im Stande sein werde, die erforderlichen Verweisungen auf die entsprechenden Artikel in verschiedenen Theilen des Alphabets vollständig und planmässig einzuschalten.

Hierdurch wird freilich die Ausführung des Druckes auf sehr lange Zeit hinausgeschoben, und die engl. Presse hat daher mit Recht Gelegenheit genommen, gegen diese Entschuldigungen nachdrücklich zu Felde zu ziehen. Dem Kostenanschlage zufolge, den die Vorstände der Bibl. dem Unterhause vorgelegt haben, würde der Druck des einzigen Buchstabens A d. h. desjenigen Theiles des Nominal-Kataloges, der die Titel, welche mit A anfangen, verzeichnet, nicht weniger als 20,000 Pf. kosten. Uebrigens soll der bereits 1841 erschienene erste Bd. des Kataloges (s. 1842. No. 214) als antiquirt angesehen und umgearbeitet werden. Vgl. Berl. lit. Ztg. Nr. 32. p. 519—520.

[136.] **Desgl.** — *Catalogus Codicum Manuscriptorum Orientalium qui in Museo Britannico asservantur. Pars secunda, Codices Arabicos amplectens. (Pars I. Codices Christiani; item theologici, juridici, et historici Muhammadani.) Londini, impensis curatorum Musei Britannici. Fol. 179 S. excl. 3 Bl. Tit. u. Vorw.*

Vorw.: Tradimus tibi in manus, Lect. benev., partem priorem Catalogi Cod. Ms. Arabicorum in Museo Britannico asservatorum, studio et labore Guil. Cureton, in eodem Museo Hypobibliothecarii, confectam. In ea recensentur quadringenti et undecim Codices, e quibus triginti et octo partes Sacrar. Scripturarum aut opera a Christianis elaborata continent. Reliqui, a Muhammadanis conscripti, Coranum cum commentariis in eum, atque libros ad theologiam, jurisprudentiam, historiam et biographiam pertinentes complectuntur. Prolegomena et indicem totius operis cum parte altera accipies. Unterzeichnet: F. Madden. — In Bezug auf: Pars prima, Codices Syriacos et Carsunicos amplectens. Ibid. 1838. Fol. X u. 140 S. excl. Conspect. Codd. Mit einem Facsim., erwähne ich, dass dieser Bd. Codd. Richiani 66, Arundeliani 4, Sloanianus 1, recentius acquisiti 5 enthält. Das Vorwort im I. Bde. ist von J. Forshall unterzeichnet.

[137.] **Desgl.** — *Ueber die syrischen Handschriften, welche neuerlich das Britische Museum erworben hat. Nach einem Artikel des Quarterly Review Nr. 153. S. Hall. allg. Lit. Ztg. Nr. 203. p. 465—469. Nr. 204. p. 473—480. Nr. 205. p. 486—488.* Der Originalartikel im Quart. Rev. ist zum Theil Privatmittheilungen oder doch einem nicht in das grössere Publikum gekommenen Berichte über die Reise Tattam's in den Orient (*Journal of a Tour through Egypt, the peninsula of Sinai and the Holy Land in 1838, 1839. London. 1842. 8. 2 Vols.), woher die Mss. mitgebracht worden, entlehnt. Tattam, welcher die Reise unternommen hatte, um für eine neue Ausgabe der koptischen Bibel Mss. zu sammeln, brachte bei dieser Gelegenheit zu zwei verschied.

Malen von dort zum Theil sehr alte syr. Mss. mit nach England zurück, das erste Mal 49, das zweite Mal 317, zusammen also 366 (nicht 360, wie im Auslande Nr. 248. p. 990 aus dem Jahresberichte der Paris. asiat. Gesellschaft gesagt ist), — eine Erwerbung, auf welche die Bibl. des Brit. Museums mit Recht stolz sein darf, und um so mehr, als sie sich dadurch zur bedeutendsten Sammlung von ganz Europa in diesem Zweige der Litteratur erhoben hat. Auch das gesammte gelehrte Europa kann sich zu dieser Erwerbung des Brit. Museums Glück wünschen, während sonst vielleicht der Mss. Schatz in den Bibl. der Klöster in der Nitrischen Wüste (woher die Mss. stammen) verloren gegangen wäre.

[138.] **Desgl.** — *Notice du Manuscrit Bibl. Reg. 11, F. 16, du British Museum à Londres, contenant les Poësies de Charles d'Orléans et autres morceaux de la Littérature Française du moyen age; par A. Vallet de Viriville. V. Bullet. du Bibl. No. 19. Juill. p. 839—854. Enth., ausser 1) Poësies de Ch. d'Orl., noch 2) les Epîtres d'Héloïse et d'Abailard, en prose, 3) les Demandes d'Amour, vers et prose, 4) le livre dit Grâce entière sur le fait du gouvernement d'un prince, en vers.*

Das Brit. Museum hat Nicolai V. Literae indulgentiarum v. J. 1454 für 35 Pf. angekauft. S. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 1. p. 82.

Dasselbe soll auch eine ihm von Payne und Foss zum Kauf angebotene Sammlung Mss. von dem Verf. der bekannten Juniusbriefe, darunter Verse auf den Herzog v. Grafton u. dessen Maitresse Nancy Parsons, erworben haben. S. Berl. liter. Ztg. No. 64. p. 1032.

[139.] **Desgl.** — **The Chronicle of Calais in the Reign of Henri VII. and Henri VIII. to the year 1540. Edited from Ms. in the British Museum by J. Gough Nicolas. (Printed for the Camden Society.) London. 8.*

**Original Letters illustrative of English History, including numerous royal letters from autographs in the British Museum, the State Paper Office etc. London. 8.*

**Specimens of Ancient and Modern Binding, selected chiefly from the Library of the British Museum; with an introduction, containing the History of Bookbinding from the earliest period to the present time. By C. Tuckett. Part. I—II. London. 4. à 4 Taf. mit erläut. Text. Pr. 6 Sh.*

[140.] **Desgl.** — Mit dem Brit. Museum soll eine Eisenbahn-Bibl. in Verbindung gebracht werden. S. Gesellschafter Bl. 15. p. 84.

[141.] **Desgl.** — Der Oberst des blauen Garderegiments

ments zu Pferde Bouverie hat einen Regimentsbefehl erlassen, worin er anzeigt, dass auf den von ihm ausgesprochenen Wunsch hin sämtliche Offiziere des Reg. zur Errichtung einer Reg.-Bibl. so freigebig beigesteuert hätten, dass demnächst ein Lesezimmer eröffnet werden könne, zu welchem jeder Unteroffizier und Gemeiner, gegen ein Eintrittsgeld von 1 Sh. und einen monatl. Beitrag von 4 P., Zutritt haben sollte. S. Allg. Preuss. Ztg. No. 72. p. 321.

[142.] **Oxford.** — Auf der Univers. Bibl. befindet sich ein Kopf Karl's I., der, aus geringer Entfernung gesehen, in Kupfer gestochen zu sein scheint, bei näherer Betrachtung entdeckt man jedoch, dass die scheinbaren Kupferlinien Reihen geschriebener Wörter sind, die Psalmen, das Credo u. Vater unser enthaltend. S. Lpz. Charivari Nr. 178. p. 2846.

[143.] **Frankreich.** — *Lettre de M. de Treneuil, bibliothécaire de l'Arsenal, sur le prêt de livres dans les bibliothèques publiques sous l'Empire.* V. *Bullet. des arts sous la direction du biblioph. Jacob.* Tom. IV. p. 373.

[144.] **Desgl.** — * *Considérations sur l'établissement des Bibliothèques communales en France, présentées à l'académie de Blois; par M. le Duc de Dino.* Paris, Curmer. 8. 2 B.

In der Sitzung der Académie des inscriptions et belles-lettres am 12. Juni hat Libri über den zu veranstaltenden General-catalog über die Mss. mehrerer franz. Stadtbibl. einen Vortrag gehalten, und es ist von ihm der erste Faszicel des ersten Bdes eines Catalogue général des bibliothèques départementales, welcher das Verzeichniss der Mss. in der Bibl. zu Autun enthält, bei dem Bureau niedergelegt worden. S. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 6. p. 394. Eines ähnlichen Unternehmens in Deutschland, und zwar in Preussen, ist oben Nr. 43 gedacht worden.

[145.] **Desgl.** — *Rapport à M. le Ministre de l'Intérieur sur les Monuments, les Bibliothèques, les Archives et les Musées des Départements de l'Oise, de l'Aisne, de la Marne, du Nord et du Pas-de-Calais.* (Paris. 20. Fevr. 1831.) V. L. Vitet, de l'académ. Franç., *Études sur les Beaux Arts et sur la Littérature.* Tom. II. Par., Charpentier. gr. 12. p. 36—130. Von diesem Berichte, der bereits 1831 besonders gedruckt erschienen ist, betr. der Abschnitt p. 91—113 die Bibl. und Archive, und unter den Bibl. zwar die zu Senlis, Compiègne, Noyon, Soissons, Saint-Quentin, Laon, Reims, Cambrai, Valenciennes, Douai, Lille, Arras, Saint-Omer u. Boulogne.

[146.] **Desgl.** — Im *Annuaire des Sociétés savantes de la France et de l'étranger.* Année I. Paris, Masson. gr. 8. finden

sich mehre Mittheilungen über franz. Gesellschaftsbibl., die ich oben unter Nr. II. zusammengestellt habe. In Bezug auf diese Zusammenstellung bemerke ich hier noch, dass die in Klammern eingeschlossenen Nachweise (Art.) auf diejenigen Artikel der betreff. Gesellschaftsreglements sich beziehen, welche von der Bibliothek oder dem Bibliothekare handeln.

[147.] **Besançon.** — * *Catalogue des livres imprimés de la Bibliothèque de la ville de Besançon. Belles-lettres. Besançon, impr. de Ste Agathe. 4. 74 $\frac{3}{4}$ B.* Bildet den 2. Bd. des Kataloges, dessen erster, die Histoire enth., 1843 erschienen ist.

Papiers d'état du Cardinal de Granvelle, d'après les manuscrits de la Bibliothèque de Besançon; publiés sous la direction de M. Ch. Weiss. Tome VI. Paris, impr. royale. 4. 80 $\frac{1}{2}$ B. (Gehört zur: *Collection de documens inédits sur l'histoire de France, publiés par ordre du Roi et par les soins du Ministre de l'instruction publique. I. Série. Histoire politique.*)

[148.] **Caen.** — * *Note sur une médaille d'argent doré appartenant au médaillier de la Bibliothèque de Caen; par M. G. Mancel, bibliothécaire. Caen, impr. d'Hardel. 8. 1 $\frac{1}{2}$ B.*

[149.] **Chambéry.** — * *Catalogue de la Bibliothèque publique de Chambéry, rédigé par B. A. Bouchet, avocat bibliothécaire. Chambéry, de l'impr. de Puthod. 8. 434 u. XXVIII S.*

[150.] **Clermont.** — * *Etat de l'Auvergne, en 1765, présenté à M. de Laverdy, contrôleur général des finances, par M. de Ballainvilliers, intendant d'Auvergne. Publié par J. B. Bouillet. Extrait des Tablettes historiques de l'Auvergne. Le manuscrit appartient à la Bibliothèque de la ville de Clermont. Clermont-Ferrand, impr. de Perol. 8. 12 $\frac{1}{2}$ B.*

[151.] **Douai.** — In der Stadtbibl. hat Duthilloeul, Conservator derselben, einen noch unedirten Theil von Cressy's (Cressy gen. Serenus) church history of Brittany aufgefunden. S. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 7. p. 491.

[152.] **Fecamp.** — Ein Unbekannter hat der Stadt eine Bibl. von 8000 Bden geschenkt, mit der Bedingung, dass dieselbe vier Tage in jeder Woche dem Publikum zum Gebrauche offen stehen solle. S. Lpz. Charivari No. 180. p. 2877.

[153.] **Grenoble.** — Die aus 8 Bden bestehenden Mss. von Barnave, seither in den Händen von dessen Schwester, einer Mme St. Germain, sind von letzterer bei ihrem Tode der Stadtbibl. vermacht, und von dem Maire der Stadt bereits in Empfang genommen worden. S. *Voleur 20 Août u. Journ. de Franc. No. 231, letzteres aus dem *Patriote des Alpes.

[154.] **Lille.** — * *Glossaire roman-latin du XVe siècle; Petzholdt, Anz. d. Bibl.-Wissensch. 1846.*

extrait de la Bibliothèque de la ville de Lille, par Emile Gachet. Bruxelles. 8. Pr. 2 Fr. 50 C.

[155.] **Mans.** — *Bibliothèques et Collections de Province. (Suite aux Visites des Bibliothèques de province.) Le Mans; par J. Techener. V. Bull. du Bibl. No. 22. Octb. p. 983—1002. Vgl. 1845. Nr. 254.*

Bei der Aufhebung der klösterl. Institute von Mans 1792 fanden sich etwa 150,000 Bde, die diesen Conventen gehört hatten. Man setzte eine Commission ein, die daraus die geeigneten Werke zu einer bibliothèque départementale auswählen sollte, die aber leider eine Menge kostbarer Sachen als unnütz zu niedrigen Preisen verschleuderte. Dessenungeachtet blieben immer noch 45,000 Druck- u. mindestens 500 Handschriften, die zu einer Stadtbibl. zusammengestellt werden konnten, zu deren Vermehrung seit 1827 der Municipalrath jedes Jahr eine gewisse Summe verwilligt. Die Bibl. befindet sich jetzt in der alten Abtei de la Couture. — Auf diese geschichtl. Mittheilungen folgt im Aufsätze T.'s eine Revue einiger der bemerkenswerthesten Druckschriften, in Bezug auf welche, die Revue nämlich, zu erwähnen ist, dass sie ebenso gut wie die Einleitung weit kürzer hätte gefasst sein können, ohne dass dadurch der Sache im Wesentlichen Abbruch gethan worden wäre.

[156.] **Montpellier.** — *Les Pensées de la Reine Christine ou l'Ouvrage de Loisir, d'après le manuscrit de l'Ecole de Médecine de Montpellier; par A. Jubinal. V. Bull. du Bibl. No. 9 et 10. Sept. et Oct. 1845. p. 405—415.*

[157.] **Murbach.** — *Bibliothèque d'une maison religieuse du XV^e siècle. Catalogue de la Bibliothèque de l'Abbaye princière de Murbach. [Dressé au nom de Barthélemy d'Andlau, par frère Sigismond en 1464.] V. Lettres et pièces rares ou inédites publ. par Matter. Paris. 8. p. 40—76.*

Aus einem der Abtei ehemals zugehörigen Cartularium in dem Departementsarchive des Oberrheins entlehnt. — Murbach, im VIII. Jahrhdt. gestiftet, ist bekanntlich eine der ältesten nicht nur, sondern auch der reichsten Abteien im Elsass gewesen. Zur Zeit der Revolution war das zusammengeschmolzene Capitel mit Bibl. u. Archiv in das Städtchen Guebviller ausgewandert, um dort den Rest seiner Tage zu beschliessen. Der Katalog zählt nach Matter 320 Nr., unter denen aber natürlich nicht die Bände, sondern blos die verschiedenen Werke zu verstehen sind. Am Schlusse dieses Kataloges steht (p. 67—69) ein Verzeichniss von 42 Nr., ein Aperçu des livres de l'abbé Isghter, moins les ouvrages qui sont déjà mentionnés en partie dans le catalogue précédent. Der Abt Isghter, unbekannt von welchem Kloster, hatte

diese Werke aus dem Murbacher Kloster erworben und, jedoch mit steter Unterscheidung ihres Herkommens, mit seiner Bibl. vereinigt. Zu Ende der beiden Verzeichnisse hat der Herausg. von den aufgeführten Werken ein Verzeichniss der Verfasser hinzugefügt, deren Zahl sich auf 81 beläuft.

[158.] **Nanci.** — **Rapport à M. le Maire de la ville de Nanci sur la situation de la Bibliothèque publique au 1er janvier 1845, fait au nom de la Commission de surveillance; par M. Gillet, secrétaire. Nanci, impr. de Mme veuve Raybois. 8. 4 B.*

[159.] **Paris.** — *Jours et Heures d'entrée aux Bibliothèques. V. Annuaire de la Typographie Parisienne et départementale, par E. Prétot. Paris. 16. p. VII—VIII.* Mit Ausnahme der Sonn- u. Festtage werden die kön. Bibl. täglich 10—4 Uhr, (Ferien: 1. Sept. bis 15. Oct.), die Arsenalbibl. 10—3 (Fer.: 1. Sept. bis 1. Novb.), die Bibl. St. Geneviève 10—4 (Fer.: 1. Aug. bis 15. Sept.) u. die Stadtbibl. um 4 Uhr geöffnet. Die Mazarin'sche Bibl. steht mit Ausnahme der Zeit vom 15. Aug. bis 1. Sept. jeden Montd., Dienst., Mittwoch, Freit. u. Sonnabend 10—4 Uhr zur Benutzung offen.

[160.] **Desgl.** — Ueber die bereits 1845. Nr. 223 erwähnten Malereien von Eug. Delacroix in der Bibliothèque de la Chambre des Pairs s. noch Bull. du Bibl. Belge. Tom. III. No. 7. p. 493.

[161.] **Desgl.** — Die Paris schon lange Zeit hindurch (s. 1845. Nr. 226 f.) beschäftigende Frage über die Reorganisation der grossen königl. Bibl. ist auch im J. 1846 Gegenstand vielfacher Besprechung gewesen.

Sur la réorganisation de la Bibliothèque du Roi. V. Bull. des arts sous la direct. du Bibliophile Jacob. Tom. IV. p. 404—405. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 6. p. 403—404: En accordant un plus vaste local à cette collection unique, on en fera mieux valoir les richesses; car on ne soupçonnerait guère, à voir l'unique salle où sont enfouis ses trésors archéologiques, que cette bibliothèque possède un million de médailles, six à sept mille pierres gravées, deux à trois mille bronzes etc., et que le cabinet pourrait présenter un aspect aussi imposant que celui du Musée Borbonico à Naples.

**La Bibliothèque royale et les Bibliothèques publiques, par Louandre. V. Revue des Deux Mondes. Nouv. Sér. Tom. XIII. Livr. 6. p. 1045—1067.*

**Lettre à M. le Baron de Reiffenberg sur les Bibliothèques et sur un article de M. Louandre (par M. F. Grille). Angers, Cosnier et Lachesse. Paris, Techener. 8. 8 S.*

In Bezug auf den Verf. der letzteren Schrift sagt das Bull. du

Bibl. Belg. Tom. III. No. 3. p. 218: M. Grille n'est pas non plus de ceux qui regardent comme un triomphe le maintien de la bibl. royale à l'hôtel de Nevers, rue de Richelieu; il regarde, au contraire, ce plan comme une barbarie, et voudrait que le dépôt fût transféré dans les galeries du Louvre.

Von den Pariser Architekten, die natürlich bei einem etwaigen Neubau der Bibl. sehr betheiligt hätten sein müssen, hat einer derselben, Mauduit, eine kleine Broschüre herausgegeben, worin er vorschlägt, in dem ungeheuren Raume auf dem Carrousselplatze zwischen Louvre und Tuileries ein grossartiges Nationalcolisseum zu errichten, ein rundes Gebäude, in welches nicht nur die Bibl., sondern auch die Ausstellungsräume kommen sollten. S. Ausland Nr. 244. p. 976 nach dem *Voleur 20 Aoüt 1846. — Vgl. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 138. p. 552.

Indessen ist trotz der vielen vorgebrachten Einwendungen gegen das seitherige Lokal der Bibl. vom Ministerrathe beschlossen worden, dass die Bibl. im Palaste Mazarin bleiben, und dass den Kammern nur ein Gesetz über die Vergrösserung des Locales vorgelegt werden solle (s. Augsb. allg. Ztg. Beil. zu Nr. 19. p. 146—147) — ein Entschluss, zu dem ohne Zweifel die 1845. Nr. 229 erwähnten Briefe des Grafen de Laborde viel mit beigetragen haben mögen.

* *De l'Organisation des Bibliothèques dans Paris, par le comte de Laborde, membre de l'Institut. Quatrième Lettre. Le Palais Mazarin et les grandes habitations de ville et de campagne au dix-septième siècle. Paris, Franck. 1845. 8. 124 S. mit 5 Taf. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 4. p. 271. Auch soll nachträglich ein interessanter Bericht darüber im *Moniteur 10. Janv. 1847 erschienen sein.*

[162.] **Desgl.** — Mit der Entscheidung in Bezug auf das Local scheint die Reformfrage der kön. Bibl. durchaus nicht ganz erledigt, sondern das, was eine Bibl. für das Publikum erst nutzbringend macht, ein guter Katalog und ein gutes Personal, einer Reorganisation bedürftig zu sein. In Betreff des Personals sind in neuerer Zeit doch so manche und, wie es scheint, nicht unbegründete Klagen laut geworden, wenn auch die Uebelstände, worüber man dabei klagt, vielleicht bisweilen nicht der Wahrheit getreu geschildert werden mögen. So ist kaum glaublich, was man im Lpz. Charivari No. 204. p. 3261 schreibt, dass die Unwissenheit der meisten Custoden der kön. Bibl. so gross sei, dass z. B. derjenige, der die Aufsicht über die deutschen Bücher habe, nicht einmal deutsch lesen könne. In Betreff des Kataloges scheint die nöthigen Fragen folg. Schrift zur weiteren Besprechung zu bringen:

* *Nouvelles Lettres sur la Bibliothèque du Roi. I. Du Catalogue général. V. Bullet. des arts sous la direct. du Bibliophile Jacob. No. 8. p. 265—268.*

Für die chinesischen Litteraturschätze, die Herr v. Lagrenée bereits der kön. Bibl. überschickt hat oder noch überschicken wird, ist ein besonderer chinesischer Saal eingerichtet worden. S. Lpz. Charivari No. 194. p. 3101.

[163.] **Desgl.** — Der Akademiker Reinaud, conservateur au département des manuscrits, hat den Katalog der Suppléments des manuscrits arabes, welche von der kön. Bibl. seit 1739 erworben worden sind, nunmehr beendigt, und darüber an das Directorium der Bibl. Bericht erstattet, der in der * *Nouvelle revue encyclopédique. Tom. I. p. 305—306* abgedruckt ist. Die ältere Mss. Sammlung enthält 1640 Bde, die neuere oder das Supplement 1960 Werke in mehr als 2000 Bden. Auch die Ergänzungskataloge der pers. u. türkischen Mss. hat Reinaud gefertigt. S. Neue Jen. allg. Lit. Ztg. Nr. 201. p. 803. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 7. p. 431—432. Vgl. unten Nr. 220.

[164.] **Desgl.** — * *Notice sur un MS. du XV. siècle, sur vélin, contenant un recueil de poésies françaises inédites, nouv. acquisition de la Bibl. royale, par Aimé Champollion-Figeac. V. Nouv. Revue encyclopédique. Tom. I.*

In Kühne's Europa liest man die Nachricht, dass auf der kön. Bibl. das Tagebuch einer Reise des Marq. de Feuquières in Deutschland aufgefunden worden sei, das die letzten Zweifel an geheimen Verhandlungen Wallenstein's mit Schweden u. Frankreich (um mit deren Hilfe und durch seine Armee zur Krone Böhmens zu gelangen) vollends beseitige. Indessen ist das Tagebuch längst bekannt gewesen, und die Journale haben daher gegen die angebliche Entdeckung mit Recht protestirt.

Von dem vom Rabbi Isaak Lampronti († 1755 zu Ferrara), unter dem Titel: *Patrad-Jischak*, bearbeiteten Repertorium aller im Talmud und den zahlreichen Commentaren dazu enthalt. Gegenstände, mit den rabbinischen Erörterungen, sowie den Decisionen von B. Isaak Alfasi u. Maimonides bis auf Schulchan-Aruch und den Consultationen der Neueren, hat die kön. Bibl. das Mss. angekauft. S. Berl. liter. Ztg. Nr. 34. p. 538. Neue Jen. allg. Lit. Ztg. No. 155. p. 618.

Nach der Angabe im * *Voleur* sind die im Nachlasse Hudson Lowe's vorgefundenen Papiere von dem Autographenhändler Lefèvre an die kön. Bibl. verkauft und, wie der Schreiber im Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 7. p. 489 wissen will, dort der Aufsicht Champollion's übergeben worden. Unter diesen Papieren sollen sich die offiz. Correspondenz der engl. Regierung mit

Lowe, die Briefe der engl. vor Helena stationirt gewesenen Admiräle, ferner die Correspondenz aller Franzosen, die den Kaiser Napoleon begleiteten, die täglichen Reklamationen der Offiziere des kaiserl. Hauses (Montholon, Las Cases, Gourgeaud u. A.), die täglichen Rapporte der Spione, die den Kaiser umgaben, die ärztl. Bulletin's über den Gesundheitszustand Napoleon's, die Obduktionsprotokolle u. s. w. befinden. S. Gesellschafter Bl. 189. p. 1092. Andere Nachrichten (nach dem *Siècle u. *Galignani's Messenger) lauten jedoch dahin, dass der Kauf wegen zu hoher Forderung von Seiten des Händlers nicht zu Stande gekommen sei. S.-Allg. Preuss. Ztg. No. 301. p. 1276. Lpz. Charivari No. 216. p. 3452.

[165.] **Desgl.** — * *Collection Orientale. Manuscrits inédits de la Bibliothèque royale traduits et publiés par ordre du Roi. Tom. VI.: Le Livre des Rois, par Aboulkasim Firdousi; publié, traduit et commenté par M. Jules Mohl. Tom. 3. Paris, Duprat. Fol. VIII u. 629 S. Pr. 90 Fr. Vgl. 1844. Nr. 589 u. 1845. Nr. 5.* Die fünf ersten Bde dieser Collection Orientale enth. 1) Raschid-Eddin, Histoire des Mongols de la Perse, trad. par Quatremère, 1836; 2) Bhagavata Purana trad. par Burnouf, 2 Vols. 1840—1844; 3) die beiden ersten Bde des genannt. Königsbuches.

* *Rabbi Yapheth-ben-Heli Bassorensis Karaitae in librum psal-morum commentarii arabici e duplici codice mst. Bibliothecae regiae Parisiensis edidit specimen et in latinum convertit E. Bargès, apud sacram theol. facultat. Paris. litter. hebr. Professor. Paris, Didot. 8. 10 B. Vgl. Berl. liter. Ztg. No. 78. p. 1242. Munk hat die betr. Mss. von den Karäiten zu Cairo für die kön. Bibl. angekauft.*

* *Aristotelis Categoriae graece cum versione arabica Isaaci Honeini filii (ex cod. Bibl. reg. Paris.) edidit Julius Theodorus Zenker, Dr. Lipsiae, Engelmann. 8. V, 86 u. 49 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.*

* *Poème grec inédit attribué au médecin Aglaïas, publié d'après un Ms. de la Bibliothèque royale de Paris par Sichel. V. Revue de philologie. Vol. II. No. 1. p. 7—29.*

* *Antiquités du Béarn, par Pierre de Marcu: Manuscrit inédit de la Bibliothèque royale, publié et précédé d'une Notice sur la vie de l'auteur par M. G. Barcle de Lagrèze. Paris, imp. de Vignancour. 8. 6 $\frac{1}{2}$ B.*

* *Procès de condamnation et de réhabilitation de Jean d'Arc dite la Pucelle. Publ. pour la première fois d'après le ms. de la Bibliothèque royale, suiv. de tous les documens historiques qu'on a pu réunir, et accompagn. de notes et d'éclaircissemens; par M. Quicherat. Tom. III. Paris, Renouard. 8. 30 B. Pr. 9 Fr.*

Li Romans d'Alixandre par Lambert li Tors et Alexandre de

Bernay. Nach Handschriften der königlichen Büchersammlung zu Paris herausgegeben von Heinrich Michelant, Mitglied mehr. gelehrt. Vereine in Frankreich u. im Auslande. A. u. d. T.: Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart. XIII. Stuttgart, gedr. auf Kosten des liter. Vereins. 8. XXIII u. 560 S. excl. Druckfehl.

Lettre inédite de Montaigne (découverte dans la collection Dupuy, à la Bibliothèque royale); par J. F. Payen. V. Bull. du Bibl. No. 22. Oct. p. 1003—1009.

Der Anhang zum dritten Bde von *Fauriel's Histoire de la poésie provençale (Par., Labitte. 8.) enthält eine Abhandlung über die nur in einem Exp. der kön. Bibl. handschriftlich aufbewahrte und von Fauriel in der Collection de documens inédits herausgegebene Chronique des Albigeois.

B. Genin hat vom Minister des öff. Unterrichts den Auftrag erhalten, aus den Mss. der kön. Bibl. die Grundzüge einer historischen Grammatik der franz. Sprache zusammenzustellen. S. Berl. liter. Ztg. Nr. 2. p. 27.

[166.] **Desgl.** — Auf der kön. Bibl. befindet sich eine Himmels- u. eine Erdkugel, jede von 12 Fuss Durchmesser und 35 Fuss Umfang, beide nächst einer in der Universitätsbibl. zu Cambridge die grössten in Europa. Eine Inschrift auf dem Himmelsglobus sagt, dass sämtliche Planeten in derjenigen Stellung seien, die sie bei der Geburt Ludwig's des Grossen (XIV.) eingenommen; eine andere auf dem Erdglobus sagt, er sei verfertigt worden, um die Länder zu veranschaulichen, welche dieser grosse Monarch erobert haben würde, wenn seine Mässigung nicht grösser gewesen wäre, als seine Tapferkeit. (Aecht französisch!) S. Abend Ztg. No. 12. p. 288.

[167.] **Desgl.** — Nach der Angabe des *Artiste besass die Sammlung von Kupferstichen in der kön. Bibl. 1846: 1,302,620 Stück. Vgl. 1843. Nr. 421. Da diese Sammlung fortwährend vergrössert wird, so sollen neue Lokale zu ihrer Unterbringung eingerichtet werden. S. Ausland No. 364. p. 1456. Lpz. Charivari 1847. No. 225. p. 3597.

[168.] **Desgl.** — Maslatrie hat dem Antikencabinet der kön. Bibl. eine aus Cypern mitgebrachte Sammlung von Alterthümern übergeben; dieselben sind in Dali, das Maslatrie für das alte Idalia hält, gefunden worden, und bestehen in Köpfen und ganzen Statuetten. S. *Revue archéol. Juin 1846, und daraus Ausland Nr. 241. p. 963.

Ueber den Ahnensaal des Thoutmes III. s. noch Serap. No. 5. p. 80. Vgl. 1845. Nr. 246.

[169.] **Desgl.** — *Description des médailles gauloises faisant partie des collections de la Bibliothèque royale, accom-

pagnée de notes explicatives; par Adolphe Duchalais. Paris, Didot. 8. 31½ B. Mit 4 Taf. Pr. 15 Fr. (Ouvrage couronné par l'Institut au concours de numismatique de l'année 1846.)

[170.] **Desgl.** — * *Catalogue de la Bibliothèque paroissiale de Saint-Jacques-du-Haut-Pas, fondée en 1843 par M. l'abbé Bourgoing, depuis augmentée par les dons de M. Martin de Noir-lieu, curé de Saint-Jacques et des pieux fidèles. Paris, imp. de Proux. 18. 2 B. Pr. 60 c.*

[171.] **Desgl.** — Nach dem * *Journal des Débats* hat Ad. Mickiewicz, einer der eifrigsten Beförderer der Polnischen Bibl., dieselbe mit einer Sammlung poln., russ. u. illyrischer Werke von mehr als 300 Bdn bereichert. Diese Bibl. besitzt im Ganzen etwa 15,000 Bde von meist der slav. Litteratur angehörigen Schriften, und wird theils durch Beiträge der Polen in Galizien u. Posen, theils durch Ankäufe in Polen u. Russland fortdauernd vermehrt. Sie befindet sich in der Rue des Saussaies und ist, mit Ausnahme der Mittwoche, Sonn- u. Festtage, täglich 12—4 Uhr dem öffentl. Gebrauche zugänglich. S. *Augsb. allg. Ztg.* Nr. 316. p. 2522. *Lpz. Charivari* 1847. Nr. 223. p. 3564. *Vgl.* 1845. Nr. 222.

[172.] **Desgl.** — *Les Livres d'une Maison d'études religieuses à la fin du XIIIe siècle et au commencement du XIVe, d'après un catalogue manuscrit de la Bibliothèque de la Sorbonne. V. Lettres et Pièces rares ou inédites publ. par Matter. Par. 8. p. 14—19.* Die Zahl der Bücher der Sorb. belief sich in der angegebenen Zeit auf 1759, die in den Katalogen vom J. 1290 u. 1338 in 59 Capitel eingetheilt waren, deren letzteres die Libri in Gallico bildeten. Das Mss. des von Matter benutzten Kataloges gehört der Arsenalbibl.

Das zur Collection de documens inédits sur l'Histoire de France gehörige Urkundenbuch der Kathedrale von Paris, das unter dem Titel: *Cartulaire de Notre Dame* erscheinen wird, soll unter Anderem le livre noir, aus dem Ende des XII. Jahrhunderts, mit 226 Urkunden und dem Bücherkataloge, den der Kanzler der Universität zum Dienste der armen Studenten bereit zu halten verpflichtet war, umfassen.

Die Bibl. der alten Universität von Paris, die Bibliothèque des quatre Lycées u. nachher der Sorbonne genannt, wird einer Entschliessung des Unterrichtsministers zufolge künftig Bibl. der Akademie oder der Sorbonne heissen. S. *Deutsch. allg. Ztg.* Nr. 341. p. 3022. *Serap.* Nr. 24. p. 384. Seit dem 1. Jan. 1847 ist die Bibl., mit Ausnahme der Sonn- u. Festtage, täglich 10—3 Uhr zur Benutzung geöffnet. S. *Deutsch. allg. Ztg.* 1847. Nr. 14. p. 114.

[173.] **Desgl.** — Die Stadtbibl., die seit längerer Zeit in einem provisor. Lokal aufgehäuft war, wird jetzt im Stadthause in der Gallerie über den Festsälen zum öffentl. Gebrauche wieder aufgestellt. Dieses Local ist zwar etwas hoch gelegen, sonst aber geräumig. S. Deutsch. allg. Ztg. Nr. 335. p. 2970. Serap. No. 24. p. 384.

[174.] **Pont-de-Vesle.** — * *Bibliothèque dramatique de Pont de Vesle, augmentée et complétée par les soins du Bibliophile Jacob. Catalogue rédigé d'après le plan du Catalogue Soleinne, et destiné à servir de complément à ce Catalogue.* Paris, imp. de Maulde. 8. 18 B.

Das P. L. J. unterzeichnete Vorw. sagt, dass l'ancienne bibliothèque de Pont de Vesle den Hauptbestandtheil dieses neuen Kataloges bilde, aber mit vielen Vermehrungen. Der alte Katalog enth. 1569, der neue 2472 Nr. Verfasser des Kataloges ist Goizet, derselbe, der auch die Table générale du Catalogue de la Bibl. dram. de M. de Soleinne verfasst hat. Die Bibl. steht im Ganzen zu verkaufen.)*

[175.] **Reims.** — * *Le Livret du Musée de Reims, suivi de Notices historiques sur l'école de Reims, le musée, la bibliothèque et les archives.* Reims, imp. de Jacquet. 12. 7 $\frac{2}{3}$ B. Pr. 60 s. Herausg. ist Louis Paris.

Sur une anecdote bibliographique, par Louis Paris. V. Bull. du Bibl. No. 11. Novb. 1845. p. 487—492. Betrifft ein Ms. der Bibl.

[176.] **Rouen.** — * *Notice sur l'ancienne Bibliothèque des échevins de la ville de Rouen, par M. Ch. Richard, conservateur des archives municipales.* Rouen. 1845. 8. 54 SS. Vgl. Quicherat's Anzeige in der *Biblioth. de l'école des chartes. Sér. II. Tom. II. Livr. 6. (Juill.-Août 1846.) p. 596—597.

Die Stadtbibl. ist von Haussmann, délégué du commerce à la suite de l'ambassade de M. de Lagrenée, mit einigen chines. Malereien beschenkt worden. S. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 7. p. 493.

[177.] **Valenciennes.** — * *Archives historiques et littéraires du nord de la France et du midi de la Belgique. Tom. V. Livr. 4. (Valenc. 8.)* Enth. Notices et extraits des manuscrits de la bibl. de Valenc. par Le Roy.

* *Elnonensia. Monuments de la Langue Romane et de la Langue Tudesque du IXe siècle, contenus dans un manuscrit de*

*) Da ich nicht sicher weiss, ob unter Pont de Vesle das Städtchen dieses Namens oder was sonst zu verstehen sei, so habe ich vorstehende Mittheil. in Klammern eingeschlossen, und erbitte mir von Denea, die darüber besser unterrichtet sind als ich, gefällige Nachricht.

l'abbaye de St. Amand, conservé à la Bibliothèque publique de Valenciennes, découverts par Hoffmann de Fallersleben, et publiés avec une traduction et des remarques par J. F. Willems. Seconde édition, revue et corrigée. Gand, Gyselynck. 1845 ou 1846? VI, 7 — 67 S. Mit einem lithogr. Facsimile. Pr. n. 1 Thlr. Die Beschreibung des Ms. p. 7 — 8 ist von Hoffmann v. Fallersleben selbst. Die erste Ausg. erschien 1836.

[178.] **Versailles.** — *Biblioteka Polska w Wersalu. Od założenia rok 3. Versailles, de l'imp. de Klefer. 8. 8 S.*

Enth.: p. 1 Odezwa do szanownych wspól-obywateli rodaków (vom J. 1843); p. 2—5 Akt założenia drukarni przy Bibliotece polskiej w Wersalu (vom J. 1843); p. 5 Extrait de l'Acte de fondation d'une Imprimerie près la Bibliothèque Polonaise de Versailles (Anszug aus dem Vorhergehenden); p. 6—7 Statuts concernant la fondation de la Bibliothèque Polonaise de Versailles (vom J. 1841, wozu eine Liste der Protecteurs actifs et honoraires); p. 8 Biblioteka Polska w Wersalu, do braci sławian (poln. u. franz.); p. 8 Uwiadomienia. — Bibliothekar ist H. Klimaszewski. Die Sammlung soll in neuester Zeit sehr bedeutend vermehrt worden sein.

[179.] **Athen.** — Die Universitätsbibl. ist in der letzten Zeit durch auswärtige Gönner um 8259 Bücher und 1000 Zeichnungen, Karten u. s. w. vermehrt worden; auch die Münzsammlung hat einen Zuwachs von 364 Münzen in Silber u. 470 in Bronze erhalten. S. Deutsch. Viertelj. Schrift. No. 34. p. 334.

Auf Befehl des Königs von Preussen sind eine Anzahl von Doubletten aus der kön. Bibl. in Berlin u. aus den Preuss. Universitätsbibl., 1392 Werke in 4000 Bden, der Bibl. in Athen zum Geschenk übersendet worden. Die beiden Aktenstücke, das Uebergabeschreiben des preuss. Ministers Baron v. Werther u. das Empfangschreiben des griech. Ministers Kolettis s. Allg. Preuss. Ztg. Nr. 78. p. 345—346. Lpz. Ztg. No. 69. p. 1482—1483.

Unter Vermittelung und Mitwirkung des Dr. Koch in Leipzig hat die Bibl. von dem Hofbuchhändler Hahn in Hannover eine ziemlich vollständige Sammlung der bedeutendsten deutschen Classiker, eine Reihe der anerkannt besten Lexika über alte u. neuere Sprachen, sowie ausserdem eine grosse Anzahl andr. schönwissenschaftlicher Werke zum Geschenk erhalten. S. Lpz. Ztg. No. 192. p. 4258. Serap. No. 17. p. 271. Lpz. Charivari No. 205. p. 3273.

Nach der Lpz. Ztg. No. 288. p. 6079 (vgl. Serap. No. 23. p. 367) soll die griechische Regierung definitiv den Ankauf der Privatbibl. des Dimitrios Postolakas in Wien, die gering zu

50,000 Fl. C. M. von Sachverständigen geschätzt worden, in der Weise beschlossen haben, dass der Verkäufer, der nur zwei Drittheile dieser Schätzungssumme resp. 100,000 Drachmen und auch diese nur in abgeschätzten Staatsländereien beansprucht, an Zahlungsstatt das Kloster Kalogräsa mit dessen Dependenz als erb- u. eigenthümliches Besitzthum zugesprochen erhält.

[180.] **Desgl.** — * *Δημητρίου Γαλανού, Ἀθηναίου, Ἰνδικῶν μεταφράσεων Πρόδρομος κ. τ. λ. Ἐκδοθ. μὲν φιλομούσῳ δαπάνῃ Ἰω. Δουμά, σπούδῃ δὲ καὶ ἐπιμελείᾳ Γ. Κ. Τυπαλδοῦ καὶ Γ. Ἀποστ. Κοσμητοῦ. Ἐν Ἀθήναις, ἐκ τῆς τυπογρ. Ἰνδ. Ἀγγελίδου. 1845. 8. μῆ u. 155 S. Pr. 3 Drachm.* Vgl. Lpz. Repert. Hft. 23. p. 367—368. Kosegarten in d. Neuen Jen. allg. Lit. Ztg. No. 181. p. 723—724. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 174. p. 695. — Galanos, † 3. Mai 1833 zu Benares, hatte in seinem Testamente festgesetzt, dass ausser seiner gesammten indisch-sanskrit. Bibl. namentlich auch seine handschriftl. Uebersetzungen aus dem Indischen der Akademie in Athen zufallen sollten. Diese sind denn nun an die Universität gekommen, und sollen, wenn es die Umstände gestatten, zum Besten der Universitätsbibl. nach und nach in Druck gegeben werden. Das vorl. Buch ist der Vorläufer dieses Unternehmens, gilt aber auch zugleich als I. Bd. der griech. Uebersetzungen des Galanos aus dem Indischen. Die längere Einleitung enth. biograph. Notizen über Galanos, sowie ein Verzeichniss der sämmtl. handschriftlichen Uebersetzungen desselben aus dem Ind., die an die Universitätsbibl. gelangt sind. Die Herausg. Typaldos und Kosmitos sind Beamte der Bibl., ersterer der Vorsteher, letzterer Custos.

[181.] **Bois-le-Duc (Herzogenbusch).** — * *Verlag wegens den toestand der Bibliotheek van het provinciaal Genootschap van kunsten en wetenschappen in Noord-Brabant, uitgebragt door den Heer bibliothecaris (C. R. Hermans) in de negende algemeene vergadering, gehouden den 5 julij 1845. 8. 20 S. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 5. p. 337. Die Bibl. ist erst noch im Entstehen.*

[182.] **Haag.** — * *Lettres à M. le comte de Salvandy, sur quelques manuscrits de la Bibliothèque royale de la Haye, par Achille Jubinal. Paris, Didron. 8. 272 S. excl. Table. Pr. 7 Fr. 50 C. (Tiré seulement à 200 exempl.) Vgl. 1845. Nr. 257.*

Anzeigen u. Auszüge dieser Schrift s. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 4. p. 271—273. Bull. du Bibl. No. 14. Févr. 1846. p. 621—627. * Bull. des arts sous la direct. du Bibliophile Jacob. Tom. IV. p. 412—414. — Jubinal, von dem bereits 1838 ein ähnlicher Bericht an den Minister Salvandy in Bezug auf die

Berner Stadtbibl. erschienen, hat in der vorl. Schrift von einigen auf Frankreich und zum Theil auch auf Belgien mit bezüglichen Mss. der kön. Bibl. Nachricht gegeben, unter Vorausschickung eines kurzen Ueberblicks über die Geschichte dieser Bibl.

Roman van Lancelot (XIIIe Eeuw.) naar het (eenig-bekende) Handschrift der koninklijke Bibliotheek, op Gezag van het Gouvernement uitgegeven door Dr. W. J. A. Jonckbloet. Deel I 's Gravenhage, van Stockum. 4. LXX u. 323 S. Pr. n. 7 Thlr. 10 Ngr.

[183.] **Luxemburg.** — **La Bibliothèque de Luxembourg (peintures de la coupole par Eugène Delacroix). V. Artiste, revue de Paris. Livr. 14. p. 221.*

[184.] **Utrecht.** — *Bibliothèques d'Utrecht, par M. de Reiffenberg. V. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 7. p. 432.* Betr. die in der Schrift: *Utrecht et ses beaux environs etc. Utr. imp. de Van der Monde. 12. enthaltenen Mittheilungen über die Utrechter Bibl., unter denen die in einigen Sälen des ancien palais aufgestellte Universitätsbibl. die bedeutendste ist: diese besitzt mehr als 50,000 Bde, darunter seit 1838 die durch Vermächtniss hinzugekommene Privatbibl. des Astronomen Baron Van Utenhoven van Heemstede und des Professor G. Moll.

[185.] **Italien.** — *L. Mariotti, Italien. Deutsch von J. B. Seybt. Lpz. 8. pp. 260—262.* Enth. Mittheilungen über die ital. Bibl., die sich indessen nur auf die Gründung der Florentiner Laurenziana und auf die Vaticana beziehen, sowie noch auf die allererste öffentl. Bibl. Italiens, die Niccolo Niccoli's nämlich, die dessen Testamente zufolge 1436 im Dominikanerkloster S. Marco in Florenz zum öffentl. Gebrauche aufgestellt worden.

[186.] **Florenz.** — *F. Fantozzi, nuova Guida ovvero Descrizione storico-artistico-critica della Città e Contorni di Firenze. Fir. 8.* Ist die Quelle der oben unter Nr. II. mitgetheilten Nachrichten über die Florent. Bibl., zu denen ich hier noch die betr. Stellen des Buches nachzutragen habe. 1) Bibl. della R. Accademia de Georgofili p. 458; 2) B. dell' Accademia delle Belle Arti p. 449; 3) B. Medicea dell' Arcispedale di S. Maria nuova p. 375—376; 4) B. Capponi p. 400; 5) B. della Galleria pubblica p. 119; 6) B. Magliabecchiana p. 154. 7) B. Marucelliana p. 450; 8) B. Mediceo-Laurenzio-Delciana p. 479—480; 9) B. Pitti p. 651—652; 10) B. Riccardiana p. 458; 11) B. Riccardi-Vernaccia p. 372; 12) B. Rinuccini p. 731—732.

[187.] **Desgl.** — *Die Marcusbibliothek in Florenz, von H. Keil. S. Philologus. Ztschrift f. d. klass. Alterthum. Jahrg. I. Hft. 1. p. 182—183.* Enth. die Aufzählung einiger Mss. von röm. u. griech. Classikern mit darauf bezügl. critischen Bemerkungen.

[188.] **Desgl.** — * *Studia critica in Mediceos Taciti codices scripsit Car. Heraeus. Pars prior. Cassel, Krieger. 8. VIII u. 181 S. Pr. n. 20 Ngr.*

Vgl. Wettin in Berl. liter. Ztg. 1847. No. 15. p. 238—239. Bei allen Mängeln verdient die Schrift doch alle Beachtung, und um so mehr, als man jetzt darüber einig ist, dass die beiden Medic. Mss. allein eine Grundlage für den Text der Annalen u. Historien des Tacitus gewähren.

[189.] **Desgl.** — Professor Giamb. Rossini zu Pisa hat in der Bibl. des Palastes Strozzi ein Document aufgefunden, woraus erhellt, dass das grosse Gemälde mit der Darstellung des Heil. Abendmahles, das im vor. Jahre im Kloster St. Onofrio zu Florenz entdeckt worden ist, und das man allgemein dem Raffael zugeschrieben hatte, nicht von diesem Meister, sondern von Neri di Bicci, einem Florent. Maler, herrührt, der das Werk 1461—1462, somit 22 Jahre vor Raffael's Geburt, gefertigt hat. S. Kunstbl. zum Morgenbl. No. 58. p. 235.

[190.] **Genua.** — *Descrizione di Genova e del Genovesato. Vol. III. Gen., tip. Ferrando. gr. 8. Enth. von G. Cr. Gandolfi Mittheilungen über folg. Bibl.: p. 232—234* Universitätsbibl. mit 40,000 Bden in drei grossen Sälen, u. nebst einem besond. Cabinet für die Incunabeln. Die Bibl. besitzt auch viele Mss., sowie ein Münzcabinet, das von dem Prof. Viviani eine Sammlung röm. Münzen erhalten hat. Eine Büchersammlung und ein Herbarium sind gleichfalls von Viviani der Universität übergeben worden. — p. 241 Bibl. civica Berio enth. 22,000 Bde in drei grossen Sälen, und ein Herbarien cabinet mit 5000 Pflanzen u. 500 Bden botanischer Werke, das die Marchese Clelia Durazzo Grimaldi legirt hat. Die Bibl., früher Eigenthum des Abate Carlo Gius. Vespas. Berio, kam aus den Händen des March. di Bolso, Berio's Nepoten u. Erben, an den König Victor Emanuel und von diesem wieder an die Stadt. Dieselbe bestellt zwei Decurionen zur Sorge für die Bibl., zu deren regelmäss. Vermehrung jährlich eine bestimmte Summe angewiesen wird. Zur Leitung der Bibl. Geschäfte sind ein Präfect, ein Bibliothekar und zwei Diener bestellt. Die Zahl der Mss. ist nicht unbedeutend. — p. 242 Bibl. Franzoniana, von Abate Paolo Girol. Franzoni († 1778) gestiftet und noch zu dessen Lebzeiten alle Tage (ancorchè i più solenni) dem öffentl. Gebrauche zugänglich gemacht. Sie enthielt 22,000 Bde, von denen aber während der Revolution 1797 die Hälfte verloren gegangen ist. Franzoni hat die Bibl. der von ihm selbst gestift. Congregation degli operai Evangelici zur Aufbewahrung übergeben. Von den Bibliothekaren hat beständig einer wechselsweise den Dienst. —

p. 242—243 *Bibl. della Congregazione dei RR. Missionari Urbani di S. Carlo*, vom Abate Girol. Franzone durch Testament vom 3. Octb. 1727 gestiftet und durch das Regier. Decret vom 9. Decb. 1739 geöffnet, zuerst in der Kirche S. Matteo, seit 1822 aber in dem Oratorio di Santa Maria Angelorum aufgestellt. Sie ist hinsichtlich der Bdezahl der *Bibl. civica* ziemlich gleich.

[191.] **Rom.** — *L. Preller, die Regionen der Stadt Rom. Jen. 8.* Zu der p. 24 angeführten Stelle des *Curiosum Urbis: Bibliothecae XXVIII*, giebt der Verf. p. 219—221 den Commentar. Von allen Codd. des *Curiosum* erwähnt nur ein einziger 29 öffentl. *Bibl. Roms* in der Kaiserzeit, die übrigen übereinstimmend nur 28, von denen man indessen nur wenige kennt.

[192.] **Desgl.** — Die Studenten haben bei dem Papste auf offener Strasse petitionirt, dass die vielen ausserordentl. Vacantztage [Vgl. 1844. Nr. 601.] annullirt, dass sie wenigstens für die Studentenschaft aufgehoben würden, da an diesen Tagen statutenmässig die röm. *Bibl.* für die Studenten so gut wie für alle Andern bisher geschlossen gewesen. Der Papst soll die Bitte sehr gnädig aufgenommen haben. *S. Deutsch. allg. Ztg.* 1847. Nr. 22. p. 181.

[193.] **Desgl.** — Der König von Preussen hat die *Privatbibl.* seines verstorb. Oheims, des Prinzen Heinrich von Preussen, den in Rom lebenden Deutschen als Geschenk überweisen lassen. Der preuss. Gesandte am päpstl. Hofe v. Ushedow hat demzufolge die *Bibl.* in der Weise vertheilt, dass ein Theil davon dem Casino der deutschen Künstler (das auch, wie früher andere in Rom bestehende deutsche Vereine, von der J. G. Cotta'schen Buchhandl. eine namhafte Anzahl von Verlagswerken erhalten hat, s. *Augsb. allg. Ztg.* Nr. 148. p. 1181), ein Theil dem Institute für archäolog. Correspondenz auf dem Capitele und der Rest dem Archive der preuss. Gesandtschaft eiuverleibt worden ist. *S. Lpz. Charivari* 1847. No. 224. p. 3581.

[194.] **Desgl.** — *Einiges zur Geschichte der Vaticana seit der Zeit Sixtus des Vierten bis zum Jahre 1600.* Von E. G. Vogel. *S. Serap. No. 19.* p. 289—300. *No. 20.* p. 316—320. Eine sehr tüchtige Arbeit, die vieles Interesse bietet. Handelt in 4 Abschnitten. I. über die Quellen u. Vorarbeiten; II. über Reisen u. Missionen zu Erwerbung von Handschriften; III. von dem Personal u. der Beamtenreihe, und zwar A. von Bibliothekaren, B. von Cardinal-Bibliothekaren (die, wie Vogel sehr richtig bemerkt, von den ersteren, den Bibliothekaren, wohl zu unterscheiden sind), C. von Custoden u. D. von Correctoren u. Revisoren; IV. über Fulvio Orsini's testamentarische Schenkung 1600.

Den Befehlen des Papstes zufolge soll die Vaticana von jetzt an auch während der Ferien vom 1. Jun. bis 30. Novb., wo der Besuch bisher Niemandem gestattet war, bekannten Gelehrten geöffnet stehen. S. Deutsch. allg. Ztg. No. 303. p. 2709.

[195.] **Desgl.** — * *Nachricht von dem Vaticanischen Bibelcodex, von Prof. Dr. Tischendorf. S. Theologische Studien und Kritiken etc. Jahrg. 1847. Hft. 1. p. 129—152.* Der Verf. versetzt das Ms., wie früher auch Hug gethan hat, in die Mitte des IV. Jahrhdts, während Blanchini den Codex dem V., Montfaucon dem V. oder VI. zugewiesen wissen wollen. Ferner weist der Verf. nach, wie die beiden Vergleichen von Birch u. die sogenannte Bentley'sche einander ergänzen, und theilt schliesslich zur Ergänzung dieser beiden eine Zusammenstellung solcher Lesarten des Codex mit, die er theils der zu Paris befindlichen Collation von Bartolucci entnommen, theils aus eigener Ansicht des Ms. geschöpft, theils vom Cardinal Mai schriftlich erfahren hat. Vgl. Berl. liter. Ztg. 1847. No. 7. p. 108—109.

Ueber die vatikanische rescribte Handschrift des Gellius, von M. Hertz. S. Ztschrift f. d. Alterthumsw. Hft. 8. Nr. 87. p. 693—696. Nr. 88. p. 697—698. Betr. den Cod. palimps. Vatic. XXIV., der jetzt die in caroling. Zeit geschriebenen Bücher Tobias, Judith, Hiob u. Esther enthält. Den grössten Theil der rescribirten Blätter nehmen mehre Stellen des Gellius ein, die nach Mai's Urtheil non sine multa varietate lectionis sind. Der Verf. theilt die Lesarten mit.

Einer der Beamten der Vaticana, Abate Pietr. Matranga, einer der geschicktesten Amanuensen des Cardinals Mai, hat in einem griechischen Codex der Bibl. ein noch unedirtes Werk des Johannes Tzetzes entdeckt. Dieses Werk besteht aus einem Commentare (*Μετάρφρασις Ὀμήρου*) in mehr als 3000 (einige Nachrichten sagen sogar, in mehr als 10,000) politischen Versen über die in der Ilias und den ersten 13 Büchern der Odyssee enthaltenen Allegorien, und ist namentlich wegen der zahlreichen Citate in Prosa u. Versen aus andern Schriftstellern von Wichtigkeit. Den neuesten Mittheilungen zufolge hat der Entdecker bereits angefangen, seinen Fund nebst noch einigen andern Ineditis, darunter eine von Stefano Gradi, Präses der Vaticana, verfasste Lebensbeschreibung des Leo Allatius, die dieser mit eigner Hand postilirte, aus vatican. Mss. durch den Druck bekannt zu machen. S. Deutsch. allg. Ztg. 1847. Nr. 48. p. 414. Beilage zur Augsb. allg. Ztg. 1847. Nr. 41. p. 323—324.

[196.] **Desgl.** — Der verstorb. Papst Gregor XVI. hat über seine umfangreiche Privatbibl. in der Weise verfügt, dass

ein Drittheil der Universität, der andere der Propaganda, der letzte St. Gregorio zufällt. S. Serap. Nr. 14. p. 222.

[197.] **Rovigo.** — Ueber die der Familie Silvestri zugehörige Biblioteca Silvestri s. einige Mittheilungen im Kunstbl. zum Morgenbl. Nr. 51. p. 206. Diese Bibl., die gegenwärtig aus etwa 40,000 Bden besteht, ist zu Ende vor. Jahrhdts vom Grafen Girolamo Silvestri begründet worden, und enthält meist Classiker in Prachtausgaben, Historiker, Incunabeln u. bibliographische Seltenheiten. Unter den Mss. ist ein biblischer Bildercodex auf Pergament, wahrscheinlich aus dem XIII. bis XIV. Jahrhdte (dessen nähere Beschreibung a. a. O.) der Hauptschatz. — Ausser der eben genannten Bibl. besitzt in Rovigo auch die Accademia dei Concordi eine Bibl. nebst Lesezimmer; s. p. 205.

[198.] **Siena.** — * *Indice per materie della Biblioteca comunale di Siena, compilato da Lorenzo Ilari, primo custode di essa. Dispensa XXXV—L. Siena, tipogr. all' insegna dell' Ancora.* 4. Vgl. 1845. Nr. 270.

Die ersten 34 Lief. sind in den beid. letzten Jahren erschienen. Nach der von A. Vannucci im Appendice all' Archivio storico Italiano, Tom. III. No. 12. p. 583—586, gegebenen Anzeige dieser Schrift ist der Index in 7 Klassen getheilt, in Belle lettere, Scienze morali, Scienze esatte o matematiche pure, Scienze fisiche, Teologia, Storia und Arti. Das Nähere darüber s. a. a. O.

[199.] **Turin.** — * *L. Cibrario, Storia di Torino. Vol. II.* 8. enth. in Bezug auf folg. 3 Bibl. einige Mittheilungen: 1) Bibl. del Seminario de' chierici, p. 353—354, die von dem Priester Gasp. Ant. Giordano di Coconato gestiftet worden ist: derselbe hatte nämlich 1752 seine reichhaltige Privatbibl. dem Seminare vermacht, mit der Bestimmung, dass sie der öffentl. Benutzung zugänglich gemacht, und ein Katalog gedruckt werden solle. Letzterer ist gedruckt, wiewohl ich nicht sagen kann, in welchem Jahre er erschienen ist. In Betreff der Bestimmung des Testators über die öffentl. Benutzung ist zu erwähnen, dass Giordano in dem betreff. Documente sich dahin ausgesprochen habe, die Bibl. solle drei Stunden des Vormittags und drei des Nachmittags geöffnet sein (cuilibet adire legendi causa licet, sind des Stifters Worte). Von den Mss., welche die Bibl. früher besessen hatte, sind die meisten während der Revolution verloren gegangen. Unter den hauptsächlichern Erwerbungen der Bibl. ist vor allen das Vermächtniss der ausgesuchten und bändereichen Privatbibl. des Collegiaten Giac. Bricco di Ala zu nennen. 2) Bibl. della Regia Università, p. 521—522. Rücksichtlich der Entstehung dieser Sammlung, über die wir

sonst nur sehr dürftige Nachrichten finden, erzählt der Verf., dass il commendatore e mastro auditore D. Giov. Antonio Rogero der Stadt 2000 ducaton vermacht habe, damit davon eine öffentl. Bibl. begründet würde. Demgemäss sei dafür von der Stadt die Privatbibl. des Advocaten Giov. Mich. Perrini angekauft, in einem der Zimmer dello Studio avanti San Rocco zum öffentl. Gebrauche aufgestellt, u. mit ihrer Beaufsichtigung 1714 der Pater Pietr. Paol. Quaglino, ein Augustiner, betraut worden. Dort habe sie, mehr und mehr wachsend durch Geschenke sowohl als Ankäufe, gestanden, bis 1723 der König, der in dem Gebäude der neuen Universität eine öffentl. Bibl. zu begründen wünschte, und dorthin zu diesem Zwecke aus seiner eigenen Büchersammlung 10,000 Bde. schenkte, mit diesen die Stadtbibl. vereinigen liess. Die Bibl. ist jetzt sehr bedeutend, u. besitzt von seltenen Büchern u. kostbaren Mss. eine grosse Zahl. 3) Bibl. de' Preti della Missione, p. 695—696. Von den 16,000 Liren, welche Giov. Domen. Amosso, Priester dieser Congregation, derselben zu zwei verschiedenen Malen geschenkt hatte, damit sie zu nützlichen Zwecken verwendet würden, waren jedes Jahr eine Anzahl auserlesene u. brauchbare Bücher über alle Materien, nach und nach 16,000 Bde, angeschafft worden. Zu diesen kamen 1730 diejenigen Bücher noch, welche Amosso selbst besessen hatte, und 1743 die Privatbibl. des Barons Scip. Valesa, ministro dell' imperatore presso la Corte di Torino, der dem Missionshause ausser seinen Büchern noch einen Theil seines übrigen Besitzthums vermachte.

[200.] **Portugal u. Spanien.** — *Briefliche Mittheilung des Dr. G. Heine aus Berlin an Hofrath Hänel über spanische und portugiesische Bibliotheken. (Dat. Malaga. 1. Apr. 1846.) S. Serap. No. 13. p. 193—204. Vgl. 1845. Nr. 285.*

Die vorl. Mittheilung bestätigt, wie Hänel in einer einleit. Bemerkung sagt, die von ihm wiederholt ausgesprochene, aber immer nicht geglaubte Behauptung der Armuth an Mss. in den Bibl. auf der Halbinsel. Von Drucksachen haben viele Bibl. übergenug. Die Bibl. des Klosters San Isidro in Leon, die bei der Einquartirung der Franzosen im Kloster 1808 viel gelitten haben soll, besitzt zwar noch verhältnissmässig viele Incunabeln, aber von den Mss., die der Bibl. früher angehört, fehlen jetzt viele werthvolle. Die aus Büchern aufgehobener Klöster neu gebildete Universitätsbibl. in Sevilla besitzt gegen 40,000 Bde Druckschriften (darunter etwa 200 Incunabeln), aber nur ein paar Bde Perg. u. gegen 250 Pap. Mss. Die bischöfl. Bibl. in Cordova, die ungefähr 10,000 Bde grösstentheils von den Jesuiten herstammender Bücher enthält, hat wenig Handschriftliches. Die durch

Donation des Bischofs Don Fernando de Mesa 1274 begründete Bibl. des Capitels in Cordova hat unter ihren 2000 Bden (wovon mehr als die Hälfte Incunabeln sind, zum Theil von grosser Seltenheit) höchstens 200 Mss., darunter etwa 50 auf Pergament. Die wichtigsten der Incunabeln u. Mss. hat Heine genauer angegeben. Ebenso enthält die im bischöfl. Palaste zu Malaga befindliche Bibl. unter ihren 4000 Bden äusserst wenig Mss. Zu den selteneren Erscheinungen gehört die Bibl. in Oporto, die gegen 60,000 Bde u. 2000 Mss. aufzuweisen hat, von welchen letztern die wichtigsten aus dem Kloster Santa-Cruz in Coimbra und aus Tibaës stammen. Dagegen finden sich in der Bibl. von Evora, die ihrer Bändezahl nach gleich gross sein mag, wie die zu Oporto, wieder nur wenig Mss.; die Zahl der Pergamentschriften beläuft sich kaum auf 50, die vom XIII. Jahrdt ab datiren. Weder die 36,000 Bde starke Bibl. im Schlosse Necessidades zu Belem, noch die etwa 40,000 Bde enthaltende Bibl. von Ajuda in Lissabon hat Mss. von einigem Alter. Dasselbe gilt von der Bibl. der Akademie (Jesus) in Lissabon, obschon diese an 1000 Mss. besitzt, worunter viele arabische. Die Universitätsbibl. in Coimbra hat nur 5 Perg. Mss. In Betreff der übrigen Bibl., die Heine erwähnt hat, ist durchgängig nicht viel Günstigeres zu sagen.

[201.] **Belem.** — *Cancioneiro geral. Altportugiesische Liedersammlung des Edeln Garcia de Resende. Neu herausgegeben von Dr. E. H. v. Kausler, k. würtemb. Archivrath u. s. w. Bd. I. (A. u. d. T. Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart. XV.) Stuttgart, gedr. auf Kosten des liter. Vereins. 8. XXX u. 507 S. excl. Berichtig. Mit dem portug. Wappen. Die Schriftprobe u. das Wappen des Resende folgen mit dem II. Bde. Ist der Abdruck des in der Bibl. das Necessidades befindl., vollständig höchst seltenen Buches. Vgl. Beilage zur Augsb. allg. Ztg. 1847. Nr. 59. p. 465—467.*

[202.] **Lissabon.** — *Première bibliothèque royale fondée en Portugal. V. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 6. p. 373—374. (Nach *L'Univers pittoresque, Portugal. Paris, Didot. 8.)* Während man gewöhnlich Alphons V. († 1481) als den ersten Begründer einer Bibl. von Bedeutung nennt, so ist zu bemerken, dass dessen Vater Eduard (Don Duarte † 1438) schon einige Werke von grossem Werthe besessen, Alphons aber diese Sammlung nur vermehrt, und ihr den offiziellen Titel: *Libreria* ertheilt hat. Schliesslich spricht der Artikel über einige spätere Vermehrungen.

[203.] **Pampelona.** — In der Bibl. des alten Klosters von Fitero in dem span. Navarra hat man unter mehren interes-

santen Mss. ein Pergamentheft von 142 S., mit Miniaturen u. goth. Verzierungen, aufgefunden, welches ein provenzal. Gedicht des XIII. Jahrhdts enthält, worin die Kämpfe zwischen den Einwohnern von Pampelona und den Franzosen geschildert werden. Diese Hdschrift ist in der Bibl. zu Pampelona niedergelegt worden. S. Feullet. zum Journ. de Francf. No. 244. Neue Jen. allg. Lit. Ztg. No. 266. p. 1062.

[204.] **Toledo.** — In der Bibl. der Kathedrale, die zwar nicht sehr umfangreich ist, aber grosse Seltenheiten besitzt, finden sich unter Anderem ein Talmud auf Papyrusblättern in koptischer Sprache, das Buch Esther hebr. auf einem einzigen Stück Pergam., zwei Bibeln aus dem VII. Jahrhd, wovon die eine dem H. Isidor gehört hatte, die Gesetze Alonso's X. u. ein Bd seiner Gedichte mit nebenstehender Musik u. s. w. S. Ausland Nr. 30. p. 120 aus *Wells' Antiquities of Spain. Lpz. Charivari No. 179. p. 2863.

[205.] **Russland.** — [*v. Uwarow's*] *General-Bericht an Se. Majestät den Kaiser über das Ministerium des öffentlichen Unterrichts für das J. 1844.* St. Petersburg. 1845. 8. Enth. p. 122—127 eine tabellar. Uebersicht über den Bestand der bedeutendsten Bibl., sowie der Gymnasialbibl. u. der öffentlichen Bibl. in den Gouvernements- u. Kreisstädten. Ich habe diese Uebersicht oben unter Nr. IV. ausführlich mitgetheilt, und der statist. Vergleichung wegen auf die bereits früher 1841. Nr. 187, 1842. Nr. 296 u. 1844. Nr. 605 gegebenen Tabellen dabei mit Rücksicht genommen. Aus den sonst noch im gen. Berichte enthalt. Mittheilungen über Bibl. erwähne ich, dass die Moskwaer Universitätsbibl. die 4000 Bde starke, meist seltene Werke enthaltende Privatbibl. des Geh. Raths Murawjew von dessen Wittwe erhalten hat (p. 21), dass ebenso ferner dem Smolensker Gymnasium vom Director des Gymnasiums zu Swisslotsch, Tschaschiukow, eine aus 1300 grösstentheils wissenschaftlichen u. Lehrbüchern bestehende Bibl. (p. 26), sowie für eine öffentl. Bibl. in Kasan vom Collegiensecretair Wtorow 1908 Bde dargebracht worden sind (p. 86). Der Uebergabe der dem vormal. Curator des Dorpat'schen Lehrbezirks, Generalleutn. Klinger, zugehörigen 5591 Bde starken Bibl. an die Dorpater Universitätsbibl. (p. 41) ist bereits 1845. Nr. 273 gedacht. Von Seiten der kais. öffentl. Bibl. in Petersburg, die 442,788 Bde Druck- u. 17,477 Handschriften besitzt, sind 809 Billets zum Besuche der Bibl. u. 7353 Bücher zur Einsicht ausgegeben worden. Die Beendigung der 1843 unternommenen Abfassung von Katalogen der Mss. steht nahe bevor. Vgl. 1845. Nr. 276. Ueber die letztere Bibl. vgl. noch Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 7. p. 430—431. Gesellsch. Bl. 140. p.

828 (aus der *Spener. Ztg.). Lpz. Charivari No. 205. p. 3277, sämmtlich aus dem General-Berichte für das J. 1845, der mir aber noch nicht zu Gesicht gekommen ist. Nach diesem Berichte bestand die Petersburg. kais. Bibl. 1845 aus 444,355 Bden, 18,329 Mss. u. 355 Autographensammlungen (?), und wurde des Lesens wegen von 828 Personen besucht.

[206.] **Dorpat.** — Zur Anschaffung naturwissenschaftl., namentlich zoologischer Werke für die Universitätsbibl. ist für 1845 eine ausserordentl. Summe von 630 Rub. S. M. allerhöchst bewilligt gewesen. Die Stelle eines Directors der Bibl. ist noch vacant, und wird einstweilen von dem Bibliotheksecretair Anders verwaltet. S. Neue Jen. allg. Lit. Ztg. No. 83. p. 331.

[207.] **Petersburg.** — Prof. Beresin an der Universität Kasan hat im *Journal des russ. Ministeriums der Volksaufklärung, Mai 1846, einige, wiewohl ziemlich abgerissene Nachrichten über türkisch-tatarische Handschriften in Petersburger Bibl. mitgetheilt, worüber, soweit diese Hdschriften ethnographisches Interesse haben, ein Artikel im Ausland Nr. 221. p. 881 handelt.

[208.] **Desgl.** — **Das Asiatische Museum der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg. Von dem Director desselben Dr. B. Dorn. St. Petersb. 8. Enth. p. 109—144 einen Ueberblick der Anordnung des Museums nach seinen fünf Abtheilungen, wovon die gedruckten Bücher (2516 Werke in 3067 Bden) die erste, die asiatischen Handschriften, auch chines., japan. u. andere Drucke, die den Handschriften gleich geachtet werden, die zweite, die handschriftl. Werke u. Aufsätze endlich in europ. Sprachen, Inschriften, einzelne Blätter, Karten, Pläne u. s. w. die dritte Abtheilung ausmachen. In Betreff der gedruckten Bücher versichert der Verf., dass nicht leicht irgend ein in Europa gedrucktes, Asien betreff. Werk von Bedeutung bis auf die neueste Zeit herab fehle, und sogar die in Constantinopel, Aegypten, Persien u. Indien gedruckt. oder lithographirt. Bücher in ziemlicher Anzahl, die in Polen u. Litthauen gedruckten hebr. u. jüdischen Schriften dagegen, von welchen nächstens ein besonderes Verzeichniss erscheinen soll, vollständig vorhanden seien. Die Anzahl der vorhandenen Mss. beläuft sich auf 901, die der chin., mandsch. u. japanischen Werke auf 1079, die Sanskrit-Mss. auf 80, die georg. auf 94 und die armen. auf 22. Vgl. Berl. liter. Ztg. Nr. 88. p. 1410.*

Im *Bull. der histor. philolog. Klasse der Kais. Akademie zu Petersburg, T. III. Nr. 14, ist ein Bericht v. Dorn's über 17 Mss. enthalten, die von dem Finanzministerium an die Akademie abgegeben worden sind, darunter ein pers. Tabari, zwei Exp. von

Ibn Athem el-Kufi's Buch der Eroberungen in pers. Uebersetzung, Tabakat-i-Nassiri, der erste Theil von Raschid-ed-din's Sammler, die Haft Iklîm von Râzi u. a. Vgl. Hall. allg. Lit. Ztg. Intelligenzbl. Nr. 43. p. 354.

[209.] **Desgl.** — Die kais. öffentl. Bibl. läßt einen Katalog ihrer gedruckten Werke erscheinen; zunächst wird die Abtheilung für Geschichte gedruckt. S. Lpz. Charivari No. 178. p. 2845.

[210.] **Desgl.** — Zum Andenken an Luther's Todestag ist am 18. Febr. eine Bibl. für die evangelischen Gemeinden von Petersburg begründet und, unter Mitwirkung der sämtlichen evangel. Kirchenvorstände der Stadt, für eine nicht unbedeutende Summe bereits eine Sammlung sehr zweckmässiger Bücher aufgestellt worden. Die Eröffnung der Bibl. wurde am 29. März von den Kanzeln in den evangel. Kirchen bekannt gemacht. Die Bibl. befindet sich im Saale der St. Petrischule aufgestellt, und steht gegen ein jährliches Abonnement von 4 Silb. Rub. alle Mittwoche u. Freitage 1—4 Uhr zur Benutzung offen. S. Lpz. Ztg. Nr. 88. p. 1909. Allg. Preuss. Ztg. No. 63. p. 282, an welchem letztern Orte die behufs der Gründung in Umlauf gesetzte Aufforderung der evangel. Geistlichkeit abgedruckt ist.

[211.] **Reval.** — *Possart's, P. A. F. K., Statistik und Geographie des Gouvernements Esthland. (A. u. d. T. Die russischen Ostsee-Provinzen Kurland, Esthland und Livland.) Th. II. Stuttg. 8. Enth. p. 89 einige Mittheilungen über die Bibl. in Reval.* Diese sind: 1) Die allg. esthländische öffentl. Bibl., die 1825 eröffnet worden ist, und 1833 schon etwa 10,000 Bde besessen hat. Sie befindet sich, nebst Lesezimmer, in dem Lokale der vormal. Stadtbuchdruckerei, und wird Sonnabends 12—1 Uhr geöffnet. Billets zur Benutzung der Bibl. u. der im Lesezimmer ausgelegten theol., jurist., pädagog., allg. wissenschaftl. u. anderer Ztschriften erhält man für 2 Rub. S. M. auf ein Jahr. Die Mitglieder der zu Reval bestehenden esthländ. litterarischen Gesellschaft, die die Sorge für Erhaltung u. Vermehrung der Bibl. übernommen hat (p. 90), haben für ihre Gesellschafts-Jahresbeiträge von 3 Rub. S. M. freien Zutritt zur Bibl. u. dem Lesezimmer. 2) Die Bibl. der Ritter- u. Domschule, 1833 etwa 4000 Bde stark. 3) Die alte noch aus schwedischer Zeit herstammende Predigerbibl. bei der Domkirche, die fast ganz in Vergessenheit gerathen, und wegen ihres Lokales auch schwer zugänglich ist. 4) Die neue 1819 gestiftete Predigerbibl., die 1833 aus 420 Werken in 640 Bden bestanden hat.

[212.] **Christiania.** — Die Universitätsbibl. hat von der asiat. Gesellschaft in Calcutta 29 Werke der indischen Lit-

teratur, darunter auch das Epos Mahabharata in der Sanskritsprache zum Geschenk erhalten. S. Lpz. Charivari No. 178. p. 2841.

[213.] **Upsala.** — *Des Königs Gustaf III. nachgelassene und fünfzig Jahre nach seinem Tode geöffnete Papiere. Uebersicht, Auszug und Vergleichung von C. G. Geijer. Aus dem Schwedischen. Dritter Theil. Zweite Abtheilung. Hamburg, Perthes. 8. IV u. 189 S. excl. Berichtig. Pr. n. 28 Ngr. Vgl. 1845. Nr. 279 u. 612. Berl. liter. Ztg. 1846. Nr. 72. p. 1148—1150. Allg. Ztschrift f. Geschichte. Bd. VII. Hft. 2. Febr. 1847. p. 189—190.*

In Betreff der für die Universitätsbibl. erworbenen Hdschrift Linné's *Nemesia divina*, deren 1845. Nr. 280 gedacht ist, wäre nachträglich und ausführlicher noch zu bemerken, dass das Ms. aus 203 einzelnen, in einer ledernen Kapsel eingeschlossenen Oktavblättern besteht. Die Schrift ist aus Linné's späteren Jahren, und hauptsächlich für die Erziehung seines Sohnes bestimmt gewesen: sie enthält einzelne Aufsätze, die alle den Zweck haben, durch Thatsachen, grösstentheils aus dem Familienleben seiner nächsten Umgebung gesammelt, den Glauben an eine schon im irdischen Leben sichtbar belohnende oder strafende Weltordnung mehr und mehr zu befestigen. Linné wollte, wie er selbst sagt, durch diese aus dem wirklichen Leben entlehnten Beispiele seinen eigenen Wahlspruch: *Vive innocue, Numen adest*, dem Sohne einschärfen. Die Schrift dürfte sich in ihrer Urform kaum für die Publicität eignen, um so weniger, als Linné selbst im Vorwort den Wunsch ausgesprochen hat, dass sie nie vor profane Augen kommen möchte; daher wird nur ein passender Auszug für den Druck besorgt werden. S. Allg. Preuss. Ztg. No. 16. p. 77 u. No. 82. p. 361. Hieraus u. aus der früher bereits erwähnten Stelle der Jen. Lit. Ztg. s. Berl. liter. Ztg. Nr. 14. p. 223. Serap. No. 4. p. 64. Deutsch. Viertelj. Schrift No. 35. p. 325.

[214.] **Schweiz.** — **Altfranzösische Lieder und Leiche aus Handschriften zu Bern und Neuenburg. Mit grammatischen und litterarhistorischen Abhandlungen von Wilhelm Wackernagel. Basel, Schweighauser. 8. VIII u. 253 S. Pr. 1 Thlr. 7½ Ngr. Vgl. K. Witte in d. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 356. p. 1423—1424. Berl. liter. Ztg. Nr. 68. p. 1086.*

[215.] **Aargau.** — *Beiträge zur Geschichte und Literatur, vorzüglich aus den Archiven und Bibliotheken des Kanton Aargau. Herausgegeben von Dr. Heinrich Kurz, Mitglied der Bibliothek-Commission des Kantons Aargau u. s. w.; und Placid. Weissenbach, d. Z. Präsidenten des Grossen Rathes, gew. Referenten der Klosterarchive u. s. w. Erster Band. Erstes Heft. Aarau,*

Sawertländer. 8. VIII u. 136 S. Pr. 24 Ngr. — *Zweites Heft.* Das. 8. S. 137—288. Pr. 27 Ngr. Erscheint in zwanglosen Hefen, wo möglich 4 im Jahre, jedes von 8—10 B. Ueber das 1. Hft vgl. Naumann im Serap. No. 24. p. 376—379.

Den Mittheilungen der Herausg. zufolge wird, ausser der Aarauer Kantonsbibl. und in dieser namentl. die Zurlauben'sche Sammlung, besonders noch die Zofinger Stadtbibl. das meiste Material zu den Beiträgen liefern. Die Sammlungen der aufgehobenen Klöster Muri und Wettingen enthalten bei Weitem nicht so viel, als man nach dem langen Bestande und dem Reichthume derselben vielleicht erwarten möge. — Was den Inhalt des 1. Hfts anlangt, so erwähne ich davon als hierher gehörig 1) Ueber das Schachzabelbuch Konrads von Ammenhausen und die Zofinger Handschrift desselben, von Wilhelm Wackernagel, p. 28—77. (Fortsetz. folgt.) 2) Die Aargauische Kantonsbibliothek, mitgetheilt von Prof. Dr. H. Kurz, p. 107—126, ein Aufsatz, der so viel Interesse bietet, dass es hinreichend gerechtfertigt erscheinen wird, wenn ich, wie dies auch das Serap. No. 18. p. 285—288 gethan hat, hier Einiges daraus mittheile. Die erste Grundlage der Aarg. Kantonsbibl. wurde 1804 durch Erwerbung der Sammlung des verst. Generals Beat. Fidel. v. Zurlauben gebildet, indem nach des letztern Tode dessen Sammlung, die schon von frühern Gliedern der Familie angelegt worden, aber durch den letzten Besitzer erst zu ihrer Bedeutung gelangt war, die helvetische Centralregierung ankaufte und, als diese sich auflöste, der Kanton Aargau für 19,072 L. übernahm. Ein grosser Reichthum der Zurlaub. Sammlung, wenn nicht der grösste, besteht in dem Mssvorrathe, der, was ihm an äusserem Werthe fehlt, dies an innerer Bedeutung besitzt. Einige besonders wichtige Mss. sind von Kurz angeführt. Obwohl die Zurlaub. Sammlung vorzugsweise eine historische war, so besass sie doch auch in andern Wissenschaften eine beträchtliche Anzahl bedeutender, ja der kostbarsten u. seltensten Werke. Unter den späteren Erwerbungen der Kantonsbibl. sind die Bibl. der aufgehobenen Kapuzin. Klöster Rheinfelden u. Laufenburg, sowie des Benedict. Klosters Sion b. Klingnau, namentlich aber die Klosterbibl. von Muri u. Wettingen zu erwähnen. Auch von den Klostermss. u. Incunabeln hat Kurz einige angeführt. Die Erwerbungen der neuern Zeit beschränken sich fast ausschliesslich auf gedruckte Bücher. Jetzt ist die Bibl. die grösste und reichste in der Schweiz, sie zählt 60,000 Bde. Es ist nur zu bedauern, dass die Bibl. sich nicht in einer solchen Ordnung befindet, wie man es wohl erwarten und fordern dürfte. Es sind nämlich die einzelnen Bestandtheile, aus denen die

Bibl. nach und nach erwachsen ist, statt dass man sie zu einem einzigen Ganzen verschmolzen hat, völlig getrennt geblieben, so dass man eigentlich 9 Bibl. vor sich hat, nämlich die Zurlaub. Sammlung, ferner die später dazu eingelieferten Nachträge, die neuen Erwerbungen, die Suter'sche Bibl., die beiden Kapuzin. Bibl. von Rheinfelden u. Laufenburg, die Bibl. des Klosters Sion, und endlich die von Muri u. Wettingen. Zwar liesse sich am Ende die getrennte Aufstellung, wenn auch nicht rechtfertigen, doch entschuldigen, aber ganz unverantwortlich ist es, dass sich kein allgemeiner alle Bestandtheile der Bibl. umfassender Katalog vorfindet, indem alle einzelnen Theile oder Sammlungen auch einzeln katalogisirt sind. Die jetzige Bibliothekcommission hat glücklicherweise diesen aus früherer Zeit stammenden Uebelstand erkannt, und es sind bereits Vorbereitungen getroffen, demselben abzuhelpfen. Schliesslich hat Kurz seinem Aufsätze drei Beilagen angehängt, zwei Briefe nämlich als Belege, dass der General Zurlauben seine litter. Schätze mit seltener Liberalität andern Gelehrten mitgetheilt habe, und ein dritter Brief, der sich auf den frühern Zustand der Klosterbibl. in Muri bezieht. — In Betreff des Inhaltes des II. Hftes ist zu bemerken, dass darin p. 158—222 die Fortsetzung des Aufsatzes über das Schachzabelbuch, ferner p. 223—239 Bruchstücke eines altdeutschen Dramas, von einigen alten Pergamentstreifen des Klosters Muri entnommen, von K. Oehler mitgetheilt sind. p. 273—287 hat A. E. Fröhlich die Beschreibung einer Handschrift Christof Silbereisen's, Abts von Wettingen, gegeben.

[216.] **Aarau.** — *Reglement über Verwaltung und Benutzung der Kantons-Bibliothek in Aarau. Vom 13. Mai 1845. S. Serap. Intelligenzbl. No. 3. p. 17—21. No. 4. p. 25—28. No. 5. p. 33—35.*

[217.] **St. Gallen.** — *Denkmahle des Mittelalters. Sanct Gallen's alteutsche Sprachschætzte. Gesammelt und herausgegeben von Heinrich Hattemer, in Biel. Zweiter Band. 6. Lieferung. St. Gallen, Scheitlin u. Zollikofer. gr. 8. S. 481—542 excl. Titel zum ganzen II. Bde. Mit 4 Taf. Facsim. — Dritter Band. 1. Lieferung. Das. gr. 8. 80 S. Pr. à Lief. n. 1 Thlr. Vgl. 1845. Nr. 615.*

Durch ein Versehen der Verlagshandl. sind die 5 ersten Lief. des II. Bdes mit Bd. III. bezeichnet gewesen, was ich in Bezug auf die 1844. Nr. 612. und 1845. Nr. 1 u. 615 gegebenen Mittheilungen wohl zu beachten bitte. Die 6. Lief. enthält den Schluss der Notker'schen Psalmen und von den and. Notker'schen Werken noch Canticum Jesaiae, id. Ezechiae, id. Annae, id. Moysi, id. Habacuc, id. Deuteronomii, Oratio dominica, Symbolum

Apostolorum, Ymnus Zachariae, Canticum S. Mariae, Fides S. Athanasii, nebst einigen Zusätzen und Berichtigungen zu Früherem. Im 1. Hfte des III. Bdes beginnen Notker's des Deutschen Werke Bd. II. mit einer Einleitung u. des Boethius Troestungen der Philosophie, nach dem Mss. 825 der Stiftsbibl. saec. X. oder XI., lib. I. u. II. Das zweite Buch ist jedoch noch nicht vollständig in diesem Hefte mitgetheilt.

Nibelungen. St. Galler Handschrift; von v. d. Hagen. S. Neues Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft für Deutsche Sprache und Alterthumskunde. Bd. VII. Berl. 8. p. 1—9.

[218.] **Zürich.** — *Statuten der Stadt-Bibliothek in Zürich. Revidirt im J. 1840. S. Serap. Intelligenzbl. No. 21. p. 161—165. No. 22. p. 169—171.*

Reglement für die Stadtbibliothek in Zürich. S. Das. No. 22. p. 172. No. 23. p. 177—182. No. 24. p. 185—190.

Die statutar. Verhältnisse der Bibl. sind sehr complicirter Art, die nicht leicht auf einer anderen Bibl. in dieser Weise angetroffen werden dürften. Die Bürgerschaft der Stadt Zürich ist alleiniger u. ausschliesslicher Eigenthümer der Bibl. Die Oberaufsicht über dieselbe steht dem Stadtrathe zu, der auch für die zur Aufstellung und Benutzung erforderlichen Arbeiten zu sorgen und deren Unterhaltung zu übernehmen hat. Die Verwaltung ist jedoch von dem Stadtrathe einer eigenen Bibliotheksgesellschaft überlassen, und von dieser wieder einem aus ihrer Mitte gewählten Bibliothekconvente übertragen. Neben diesem Bibliothekconvente aber bestehen noch eine Büchercommission, ferner eine Commission für Besorgung des 1844. Nr. 440 erwähnten Neujahrblattes, das statutenmässig jedes Jahr zum Berchtoldstage von der Stadtbibl. herausgegeben werden soll, und endlich eine Rechnungscommission.

[219.] **Türkei.** — Einige Mittheilungen über das Türk. Bibliothekwesen aus White's Schrift über das häusl. Leben u. Sitten der Türken, deren 1845. Nr. 288 ausführlich gedacht ist, s. nachträglich noch in d. Neuen Jen. allg. Lit. Ztg. Nr. 278. p. 1111.

[220.] **Constantinopel.** — *Extraits de trois Lettres écrites de Constantinople par M. le Baron de Slane. V. Journal Asiatiq. Sér. IV. Tom. VII. (No. 30. Janv. 1846.) p. 100—104.*

Der Verf., der von der franz. Regierung nach Constantinopel gesendet worden, um die dortigen öffentlichen Bibl. zu untersuchen und arabische Mss., die der Pariser kön. Bibl. fehlen, abschreiben zu lassen (s. 1845. Nr. 242 und Augsb. allg. Ztg. Nr. 30. p. 236), hat in Betreff dieser seiner Studien in den vorl. drei Briefen Nachricht gegeben. Der erste derselben ist an Mohl

gerichtet u. vom 14. Decbr. 1845 datirt, der zweite an Reinaud vom 25. Decbr. d. J., der dritte wieder an Mohl vom 6. Jan. 1846. Im letztern sagt der Briefsteller: Je viens d'adresser à M. le ministre de l'instruction publique les catalogues complets des bibliothèques d'Aatif, de Raghîb-Pacha et de Kuprili. In einer Nachschrift zum dritten Briefe, die von den Catalogarbeiten über die oriental. Litteratur der Pariser Bibl. handelt, sagt der Verf. in Bezug auf den von Reinaud bearbeiteten Catalogue des manuscrits arabes, persans et turks de la Bibl. du Roi (von dem es schon 1828 geheissen habe: il en sera fait part au public): Reinaud est bien décidé à ne pas laisser la tâche inachevée. Die baldige Veröffentlichung dieses Cataloges ist freilich sehr wünschenswerth, da seit dem Druck des älteren Verzeichnisses 1739 (und dieser, wie Slane mit Recht sagt, est loin d'être satisfaisant) 330 Vol. türk., 700 pers. u. 2000 arab. Werke zur Bibl. gekommen sind, deren Benutzung zum Theil erst mit dem Erscheinen des Cataloges möglich gemacht wird. Vgl. oben Nr. 163. In derselben Nachschrift sagt der Verf. auch: Munk vient de rédiger un nouveau catalogue (des mss. sanscrits de la Bibl. royale), où les ouvrages sont disposés d'après l'ordre alphabétique des titres. Der Hamilton-Langlès'sche Katalog, der 1807 erschienen, ist allerdings in vieler Beziehung ungenau.

In einem späteren an die Pariser Asiat. Gesellschaft gerichteten Schreiben vom 14. Febr. 1846 (s. * Journ. Asiatiq. Juin) hat Slane mitgetheilt, dass er in der Bibliothek Köprilis das Buch Codamas, das von Edrisi in der Vorrede zu seiner Geographie citirt wird, aufgefunden habe. S. Ausland Nr. 228. p. 911.

[221.] **Desgl.** — *Supplementum Editionis Basilicorum Heimbachianae lib. XV—XVIII Basilicorum cum Scholiis antiquis integros nec non lib. XIX Basilicorum novis auxiliis restitutum continens. Edidit Prolegomenis Versione latina et Adnotationibus illustravit Carolus Eduardus Zachariae a Lingenthal, Professor Heidelberg. etc. Lipsiae, Barth. 4. VIII u. 288 S. Pr. 2 Thlr. 20 Ngr.* Enth. Stücke der Basiliken, aber nicht ganz getreu, sondern in den Lücken ergänzt, aus einem in der Bibl. des Patriarchen von Jerusalem befindl. rescribirten Codex, wovon bereits 1842 ein Specimen mit dem 1. Titel des 18. Buches, sowie einem Facsim. u. einer kurzen Beschreibung des Codex mitgetheilt worden. Diese frühere Beschreibung ist hier wiederholt. Vgl. Lpz. Repert. Hft. 36. p. 357—358.

[222.] **Desgl.** — Der Sultan hatte bekanntlich den Befehl ertheilt, fremden Gelehrten die Durchsicht der früher unzugänglichen Seraibibl. von nun an zu gestatten. Seitdem hat schon ein deutscher Gelehrter, Abeken, Gelegenheit genommen,

die im Chasine, der kaiserl. Schatzkammer, befindl. alten Bücher zu untersuchen, hat aber von griech. Mss., deren dort mehre von Wichtigkeit aufbewahrt sein sollten, einige zwar gefunden, aber nichts von Bedeutung. Die Mehrzahl der Bücher war medicin. Inhalts u. gedruckt in griech., ital., franz. u. deutscher Sprache, das neueste vom J. 1766. Man vermuthet indessen, dass diese Bücher gar nicht zur eigentlichen, lang gesuchten Seraibibl. gehören, sondern dass sie die confiszirte Bibl. eines griech. Gelehrten aus neuerer Zeit ausmachen. So viel ist wenigstens gewiss, dass sich im Innersten des Harems noch eine Bibl. befindet, die bisher noch Niemand, selbst Abeken nicht gesehen hat. S. Beilage zur Augsb. allg. Ztg. Nr. 128. p. 1021. Allg. Preuss. Ztg. No. 133. p. 578—579. No. 156. p. 676. Wenn übrigens in der ausserord. Beilage zur Augsb. allg. Ztg. Nr. 62. p. 30 berichtet worden, dass der Sultan seinem Protomedicus Befehl gegeben habe, die in der Seraibibl. befindlichen Bücher gehörig zu verzeichnen, so dürfte sich diese Nachricht wohl auch nur auf die von Abeken gesehene Sammlung beziehen, und auf nichts anderes.

Bibliothekare u. s. w.

(Vgl. die Artikel: Bibliothekchronik im Serap. und Chronique im Bull. du Bibl. Belge.)

[223.] **Dresden.** — *Erinnerungen an Dresdner Bibliothekare, von J. Petscholdt.* S. *Dresdn. Tagebl.* No. 87. p. 697. Betr. Schirmer, Francke, Canzler u. Roche, sämmtlich an der churf. Bibl. Vgl. hierzu eine Mittheilung von Aug. Zeis, s. Das. No. 119. p. 953—954, Napoleon's Besuch auf der kön. Bibl. und sein Gespräch mit Dasdorf betr.

[224.] **Adrian, Dr. J. V.,** Profess. u. Oberbibl. an der Universität Giessen, hat herausg.:

Mittheilungen aus [zum Theil Giessener] Handschriften und seltenen Druckwerken. Frankfurt a. M., Sauerländer. 8. VII u. 467 S. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr.

[225.] **Afzelius, Dr. Pehr Wilh. v.,** Unterbibl. u. ord. Adjunkt der philos. Facultät an der Universität Upsala, † 16. Febr. 49 Jahr alt.

[226.] **Bähr, Dr. J. Ch. F.,** Oberbibl. der Universität Heidelberg, geh. Hofrath u. Prof., ist an Creuzer's Stelle zum Director des philol. Seminars ernannt worden.

[227.] **Barbier, A.,** kais. Bibl. in Paris. Vgl. Nr. 248 u. 321.

Lettre de M. De La Haye de Cormenin a M. Barbier 1811. V. *Bull. du Bibl.* No. 14. (Févr. 1846.) p. 643—645.

[228.] **Barbier, L.**, seither Bibl. adjoint an der Bibl. im Louvre ist an Jouy's Stelle zum wirkl. Bibl. aufgerückt.

[229.] **Baudon-Desforges** ist zum Bibl. der Pariser Universität ernannt worden.

[230.] **Bechstein, L.**, Hofrath u. Herzogl. Cabinetsbibl. in Meiningen, hat herausg.:

* *Deutsches Märchenbuch. Lief. 1—10. (Vollst.) Leipzig, G. Wigand, 8. 20 B. u. 10 Stahlst. Pr. à 5 Ngr.*

[231.] **Berling, Mag. E. M.**, Docent der Litteraturgeschichte u. seither 1. Amanuensis der Universitätsbibl. zu Lund ist an Reuterdahl's Stelle zum Bibliothekar befördert worden. Die übrigen 7 Bibl. Beamten sind in Folge davon sämmtlich aufgerückt.

[232.] **Bescherelle aîné**, de la Bibliothèque du Louvre, hat herausg.:

Dictionnaire national, ou Grand Dictionnaire de la Langue Française, Répertoire universel et classique des sciences, des lettres, des arts et de l'industrie etc. Livr. 1—5. Paris, Simon et Garnier frères. 4. 144 S. Pr. n. 16 Thlr. 20 Ngr. pro Livr. 1—100. Soll vollst. 2 Bde mit 3200 S. ausmachen.

[233.] **Bessières, A.**, seither Unterbibl. an der Paris. Universität, ist zum Bibl. ernannt worden.

[234.] **Bettio, P.**, Canonicus u. seit 53 Jahren Bibl. der Marcusbibl., †.

* *Cenni biografici intorno Monsignor etc. B. Venezia, tip. di Molinari. 8. 16 S. Verf. ist E. A. Cicogna.*

[235.] **Blomquist, Dr. A.**, ordentl. Professor der Litteraturgeschichte an der Universität Helsingfors ist an Pipping's Stelle zum wirkl. Bibl. daselbst ernannt worden.

[236.] **Bode, Dr. G. H.**, Secretair der Göttinger Universitätsbibl. u. Assessor der philosoph. Facultät, † 20. Juni.

[237.] **Böhmer, Dr. J. F.**, Stadtbibl. in Frankfurt a. M., hat herausg.:

* *Zweites Ergänzungsheft zu den Regesten Kaiser Ludwigs des Baiern und seiner Zeit 1314—1347. Leipzig, Kersten. 4. 4½ B. Pr. n. 7½ Ngr.*

[238.] **Bury.** — *Un célèbre bibliophile anglais du moyen âge (Richard de Bury). V. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 6. p. 383—385. (Aus *Campbell's Lives of the Lords chancellors and Keepers of the great seal of England. Lond. 8.)*

[239.] **Castaigne, J. F. E.**, Bibl. zu Angoulême, beabsichtigt herauszug.:

Chronicon monasterii R. Mariae de Corona, ex membranaceo

cod. nunc primum in lucem editum atque notis et additamentis illustratum, opera et studio Castaneae etc.

[240.] **Castellini, Dr.**, ist zum Prof. der oriental. Sprachen und zum Scrittore der Vaticana ernannt worden.

[241.] **Cerrotti, Fr.**, Unterbibl. der Corsiniana zu Rom, bereitet eine neue Ausgabe vor von dem *Ottimo Commento della Commedia di Dante Alighieri*. Vgl. Bibliograf. Dantesca. Tom. I. Part. 3. p. 596.

[242.] **Chaudesaigues** ist zum Employé an der Bibl. St. Geneviève zu Paris ernannt worden.

[243.] **Chodzko, J. L.**, ein polnischer Flüchtling, seither Employé an der Bibl. St. Geneviève, ist an Marmier's Stelle Bibl. des Ministeriums des öffentl. Unterrichtes in Paris geworden.

[244.] **Ciampolini, Cav. L.**, Mitglied u. Bibl. der Accademia della Crusca in Florenz, † Juli. Er hat eine *Storia della Grecia dopo la sua indipendenza* unvollendet hinterlassen.

[245.] **Cohen fils** ist zum Employé an der Bibl. St. Geneviève in Paris ernannt worden.

[246.] **Courson, de**, ist zum Unterbibl. an der Bibl. St. Geneviève ernannt worden.

[247.] **Cureton, W.**, of the British Museum, late Sub-Librarian of the Bodleian Library, hat herausg.:

* *The Antient Syriac Version of the Epistles of St. Ignatius to St. Polycarp, the Ephesians, and the Romans; together with Extracts from his Epistles, collected from the Writings of Severus of Antioch, Timotheus of Alexandria, and others. Edited with an English Translation and Notes. Also the Greek Text of these Three Epistles, corrected according to the Authority of the Syriac Version. London, Rivingtons. 1845. 8. XL u. 108 S. Pr. 10 sh. 6 d.* Vgl. Lpz. Repert. Hft. 46. p. 249—253.

* *Vindiciae Ignatianae; or the genuine Writings of St. Ignatius, as exhibited in the Antient Syriac Version, vindicated from the Charge of Heresy. London, Rivingtons. 1846. 8. 4, 87 u. XXIV S.* Vgl. Lpz. Repert. Hft. 46. p. 253—255.

[248.] **Delandine**. — *Lettre de Delandine, Bibliothécaire de la ville de Lyon, à M. Barbier, Bibliothécaire de l'Empereur. V. Bull. du Bibl. No. 13. (Janv. 1846.) p. 572—573.* Vom J. 1813.

[249.] **Desessarts, A.**, ist zum Surnumeraire an der St. Geneviève Bibl. in Paris ernannt worden.

[250.] **Dietrichstein, Graf M. v.**, wirkl. Geh. Rath u. Kämmerer, Präfect der k. k. Hofbibl. in Wien. Ueber die zu

Ehren desselben geprägte Medaille s. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 5. p. 325—326.

[251.] **Drevet, A.**, Conservator der St. Geneviève Bibl. in Paris u. ehemal. Censeur des k. Collège de Henri IV., † 7. Oct. im 71. Jahre. (Im Serap. Nr. 21. p. 335 ist, wo diese Nachricht mitgetheilt worden, der Name des Mannes vergessen.)

[252.] **Dufay**, seither Unterbibl. an der St. Geneviève Bibl., ist zum Secrétaire trésorier mit dem Range eines Unterbibl. an der Bibl. der Sorbonne in Paris ernannt worden.

[253.] **Eckstein, Dr. F. A.**, Rector der latein. Hauptschule u. Oberaufseher der öffentl. Bibl. des Waisenhauses in Halle, hat herausg.:

* *Chronicon montis sereni recensuit etc. Halae, orphanotr. bibliop.* 4. 26 B. Pr. n. 2 Thlr.

[254.] **Fétis, E.**, Conservateur adjoint der kön. Bibl. zu Brüssel, hat einen allen bisher nicht weiter bekannten Druck des XV. Jahrhdts derselben Legende des H. Hubertus aufgefunden, die handschriftlich in der (jetzt in Paris befindl.) Bibl. von Louis de la Gruthuyse existirte, und von Van Praet als ein Ineditum bezeichnet worden ist. Der Entdecker hat den Fund wieder abdrucken lassen. Vgl. Berl. liter. Ztg. No. 14. p. 218.

* *Légende de Saint-Hubert, précédée d'une préface bibliographique et d'une introduction historique. Bruxelles, Jamar. 12. XXI. u. 182 S. Mit Facsim. einer Abbild. aus dem XVI. Jhrhd.* Vgl. A. Dinaux im Bull. du Bibl. No. 21. (Sept. 1846.) p. 960—961.

[255.] **Förstemann, Dr. C. E.**, Bibl. u. Prof. zu Halle, Secretair des Thüringisch-Sächs. Vereins für Erforschung des vaterländ. Alterthums u. Erhaltung seiner Denkmale, hat im Namen dieses Vereines herausg.:

Neue Mittheilungen aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungen. B. VII. Hft. 3. Halle, im Bureau d. Vereins. 1845. 8. 177 S. excl. Tit. Mit 3 Steindrucktaf. — Hft. 4. Das. 1846. 8. VIII u. 183 S. Mit 4 Steindrucktaf. — Bd. VIII. Hft. 1. (Den Manen Luther's geweiht.) Das. 1846. 8. VI u. 185 S. excl. Berichtig. Pr. à n. 1 Thlr.

[256.] **St. Genois, Baron J. de**, Prof. u. Bibl. der Universität Gent (ancien archiviste provincial) ist zum ordentl. Mitgliede der Belg. Akademie der Wissenschaften erwählt worden, und hat seinen Eintritt in die Akademie durch Herausgabe folg. Schrift bezeichnet:

* *Château de Wildenborg, ou les mutinés du siège d'Ostende (1604). Bruxelles, Vandale. 8. 2 Vols.*

Er hat auch herausg.:

* *Inventaire analytique des chartes des comtes de Flandre autre-*

fois déposées au château de Rupelmonde, et conservées aujourd'hui aux archives de la Flandre orientale; publié par ordre du conseil provincial de la Flandre orientale, et précédé d'une notice historique sur l'ancienne trésorerie des chartes de Rupelmonde et suivi d'un glossaire, de notes et d'éclaircissements. Cah. 3. (Fin.) Gand, Van Ryckegegen-Hovaere. 4. S. 425—579 excl. X S. Vorw. u. 6 Bl. Siegel. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 6. p. 404—405.

[257.] **Gersdorf, Dr. E. G.**, Hofrath u. Oberbibl. der Universität Leipzig, hat herausg.:

Leipziger Repertorium der deutschen und ausländischen Literatur. 52 Hefte. Leipzig, Brockhaus. 8. Pr. n. 12 Thlr.

Bibliotheca Patrum ecclesiasticorum latinorum selecta. Ad optimorum librorum fidem edita curante Gersdorf etc. Vol. XII. Arnobii Oratoris adversus nationes libri septem. Recensuit emendavit et adnotationibus illustravit Franciscus Oehler. Lipsiae, B. Tauchnitz jun. 8. XXXI u. 354 S. Pr. 27 Ngr. Enth. p. XX—XXX litter. bibliograph. Notizen über die Mss. u. Ausgaben der Schrift des Arnobius.

[258.] **Gfrörer, Dr. A. F.**, Prof. u. Bibl. an der kön. öff. Bibl. in Stuttgart, der als letzterer erst an Stälin's Stelle aufgerückt war, hat einen Ruf als Prof. der Geschichte an die Universität Freiburg erhalten u. angenommen. Von ihm sind erschienen:

*Gustav Adolph, König von Schweden und seine Zeit. Mit dem Bildniss G. A.'s. Stuttgart, Krabbe. 1845. 8. VIII u. 1056 S. II. umgearb. Aufl. Pr. 3 Thlr. 7½ Ngr. Vgl. *Wiener Jahrb. Bd. CXV. (Jul.-Sept. 1846.) Art. II.*

** Allgemeine Kirchengeschichte. Bd. IV. Abth. 1. Geschichte der christlichen Kirche vom Anfange des 11. Jahrh. bis zum Beginn des 14. oder von 1002—1305. 1. Abth. Stuttgart, Krabbe. 1846. 8. VIII u. 627 S. Pr. n. 2 Thlr. Vgl. Literaturbl. zum Morgenbl. Nr. 71. p. 281—284.*

[259.] **Giampieri, J.**, Assistentbibl. an der Libreria Palatina in Florenz, hat mit Gius. Aiazzi herausg.:

Rinaldo ardito di Lodovico Ariosto Frammenti inediti pubblicati sul manoscritto originale. Firenze, nella tipogr. Piatti a spese degli editori. 8. XXIV u. 117 S. excl. Indic. u. 1 Bl. Facsim. Pr. 2 Thlr. Vgl. 1845. Nr. 385. u. Augsb. allg. Ztg. Nr. 315. p. 2515. Man hat nachzuweisen versucht, dass die äussern Gründe, welche die Herausg. des Rin. ard. für dessen Aechtheit vorgebracht, sehr wenig stichhaltig seien, dass aber dagegen Inhalt, Ton, Stil, Poesie u. besonders Sprache weit eher auf die Arbeit eines der unzähligen obscurer ital. Romanschreiber des XVI. Jhrhdts, auf ein in Ermangelung eines Verlegers ungedruckt

gebliebenes Machwerk, als auf ein Heldengedicht von Ariosto schliessen lasse. S. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 340. p. 1358—1360. Berl. liter. Ztg. No. 98. p. 1576—1577.

[260.] **Giraud**, seither Attaché im Kabinet des franz. Ministerium des öffentl. Unterrichts, ist zum Unterbibl. der Sorbonne in Paris ernannt worden.

[261.] **Glaser, R.**, k. k. Scriptor an der Universitätsbibl. zu Prag, redigirt die Ztschriften: Ost u. West, und: Prag.

[262.] **Gonod, B.**, Stadtbibl. zu Clermont-Ferrand, hat herausg.:

Lettres de Armand-Jean Le Bouthilier de Rancé Abbé et Réformateur de la Trappe recueillies et publiées etc. Paris, Amyot. 8. XVI u. 436 S. excl. Tit. Pr. n. 2 Thlr. 15 Ngr. Vgl. 1845. Nr. 313 u. Berl. liter. Ztg. Nr. 8. p. 124. Neue Jen. allg. Lit. Ztg. No. 89. p. 354—355.

[263.] **Grässe, Dr. J. G. Th.**, Bibl. des Königs von Sachsen u. Collaborator an der Kreuzschule zu Dresden (vgl. 1845. Nr. 314), dessen Schriftstellerthätigkeit von mir im Dresdn. Tagebl. No. 67. p. 542. No. 78. p. 628 in Kürze geschildert worden ist (über die Art und Weise, wie sich Grässe dafür gegen mich abzufinden versucht hat, s. im Vorw.), hat herausg.:

Handbuch der allgemeinen Literaturgeschichte aller bekannten Völker der Welt von der ältesten bis auf die neueste Zeit, zum Selbststudium und für Vorlesungen. Ein Auszug aus des Verf. grösserem Lehrbuche der allgemeinen Literaturgeschichte. Bd. II. Literaturgeschichte des Mittelalters. Dresden u. Leipzig, Arnold. 8. VIII u. 710 S. Pr. 3 Thlr. 22½ Ngr. — Bd. III. Literaturgeschichte der neuern Zeit. Lief. 1. Das. 8. 192 S. Pr. 1 Thlr. Ueber die beiden ersten Bde vgl. Repert. d. class. Philolog. Bd. II. Hft. 1. p. 147—148. Berl. liter. Ztg. No. 96. p. 1543—1544. Dresdn. Abendztg. No. 39. p. 931—932. Passow in d. Blätt. f. liter. Unterhalt. No. 186. p. 741—743. No. 187. p. 745—747.

Die Sage vom Ritter Tanhäuser, aus dem Munde des Volks erzählt, mit verwandten Sagen verglichen und kritisch erläutert. Nebst einem Anhang von alten, die Sage betreffenden Volksliedern. Dresden u. Leipzig, Arnold. 8. VI u. 65 S. Pr. n. 10 Ngr. Vgl. Berl. liter. Ztg. Nr. 50. p. 804. Literaturbl. zum Morgenbl. Nr. 61. p. 242—243.

Jacobi a Voragine Legenda aurea vulgo Historia Lombardica dicta. Ad optimorum librorum fidem recensuit etc. Fasc. V. Dresdae et Lipsiae, Arnold. 8. X u. 769—957 S. (Schluss.) Pr. 1 Thlr. Vgl. Literaturbl. zum Morgenbl. Nr. 87. p. 348.

Als künftig erscheinend ist bereits zum achten Male im Lpz. Mich. Messkataloge angekündigt:

Wörterbuch der gesamten Mythologie aller bekannten Völker der Erde u. s. w. Leipzig, Brockhaus.

Geschichte der engl. Nationalliteratur von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten u. s. w. Dresden u. Leipzig, Arnold. Ist, wie wohl als künftig erscheinend vor dem Jahre angekündigt, doch bis jetzt noch nicht erschienen.

Das vom Lpz. Charivari u. dem Dresdn. Tagebl. ausgebreitete Gerücht, dass Grässe einen Ruf nach Weimar an Riemer's Stelle erhalten habe, hat sich vor der Hand noch nicht bestätigt.

Halm, Fr., s. Münch-Bellinghausen.

[264.] **Hanka, W.**, Bibl. u. Archivar des Prager Nationalmuseums, hat herausg.:

* *Savazo-Emmauzskoje svjatoje Blagovéstvovanije, nyněže Remeskoje u. s. w., d. i. Savazo-Emmauser heiliges Evangelium, jetzt Rheimsers, auf das ehemals die französischen Könige bei ihrer Krönungssalbung den Eid leisteten, mit Hinzusetzung desselben Textes mit lateinischen Buchstaben, Vergleichung des ostromirischen Evangeliums und der Ostroger Lectionen. Ausgearbeitet und herausgegeben u. s. w. Mit 1 Ansicht der Emmauskirche u. 2 Facsimiles. Prag, Haase Söhne. 8. XXXII u. 199 S. in gespalt. Column. Prachtausg. Pr. 2 Thlr. 10 Ngr. Vgl. Lpz. Repert. Hft. 31. p. 157—160. Ztschrift f. d. Archive Deutschl. Hft. 1. p. 83—85. Der Originalcodex befindet sich in der Rheimsers Stadtbibl.*

* *Počátky posvátného Jazyka slovanského. (Elemente der slawischen Kirchensprache.)* Prage, Haase. gr. 12. 48 S. Ist auch in russ. Sprache von gleichem Umfange erschienen. Vgl. Lpz. Repertor. Hft. 32. p. 213—214.

[265.] **Hase, C. B.**, Conservator der Mss. auf der kön. Bibl. in Paris, hat mit den Gebr. W. u. L. Dindorf herausg.:

Thesaurus Graecae Linguae, ab Henrico Stephano constructus. Post editionem Anglicam novis additamentis auctum, ordineque alphabetico digestum tertio ediderunt etc. secundum conspectum ab Academia regii inscriptionum et humaniorum litterarum die 29. Maii 1829 approbatum. Vol. V. Fasc. 7. Parisiis, exc. Didot. Fol. S. 1921—2240. Pr. n. 3 Thlr. 24 Ngr.

[266.] **Hautz, J. Fr.**, Prof. u. Bibl. des Heidelberger Lyceums, hat herausg.:

* *Lycei Heidelbergensis origines et progressus. Dissertur etiam de schola micrina et contuberniis Heidelbergae olim constitutis. Heidelbergae, Mohr. 8.*

[267.] **Helsing, Mag. G. Fr.**, ist zum 3. ordentl. Amanuensis an der Universitätsbibl. zu Helsingfors ernannt worden.

[268.] **Henke, Dr. E. L. Th.**, Prof. der Theol., ist Petzholdt, Anz. d. Bibl.-Wissensch. 1846.

zum 2. Bibl. an der Universität Marburg an Richter's Stelle ernannt worden.

[269.] **Heyne.** — *Christian Gottlob Heyne in Dresden.* (Aus Eberl's handschriftl. Nachlass auf der kön. Bibl. in Dresden mitgetheilt von J. Petzholdt.) *S. Dresdn. Tagebl. No. 44. p. 355.* Enth. eine Rechtfertigung Dresdens gegen Heyne's Klagen über seine drückenden Verhältnisse, unter denen er 1752—1763 als Copist der gräfl. Brühl'schen Bibl. in Dresden gelebt hatte.

[270.] **Hoffmann.** — *Bibliophiles à Hambourg. V. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 5. p. 330—331.* Handelt im Wesentlichen von dem bekannten Dr. F. L. Hoffmann, dem Besitzer einer insbesond. für Litteraturgeschichte u. Bibliographie bedeutenden Bibl. Sonst findet sich noch eine kurze Aufzählung der hauptsächlichsten Bibl. Hamburgs.

[271.] **Hohler, E. Th.,** k. k. Büchercensor u. fürstl. Schwarzenberg'scher Rath u. Bibl. in Wien, † 14. Novb. daselbst. Geb. 1781 zu Schrickowitz in Böhmen.

[272.] **Horvath, Dr. St. v.,** der gelehrte Ungarische Geschichtschreiber, Custos der Gräfl. Szecheny'schen Landesbibl. u. Prof. der ungar. Sprache u. Litteratur an der Universität in Pesth, † im 62. Lebensjahre. Ueber den von ihm hinterlassenen Bücherschatz (s. unten Nr. 405), den er im Laufe von 45 Jahren mit Hilfe des grössten Theiles seiner Einkünfte gesammelt hat, finden sich einige Mittheilungen im *Pesti-Hirlap. Die Früchte seiner Studien hat der Verstorb. in mehr als 800 Bden Mss. über allerlei histor. u. rechtswissenschaftl. Verhältnisse Ungarns niedergelegt. *S. Lpz. Charivari 1847. Nr. 223. p. 3565.*

[273.] **Huot, J. J. N.,** ehem. Conservator der kön. Bibl. in Versailles. Vgl. 1845. Nr. 320. Eine Biographie des Verstorbenen, der 1790 geboren war, findet sich im I. Bde des unter der Direction L. St. M. Cabany's 1845 erschienen. französischen Nekrologes. Auch erschien:

* *La vie et les oeuvres de J. J. N. Huot, continuateur de Malte-Bran, conservateur de la bibliothèque de Versailles etc.; par son fils Paul Huot. Versailles, impr. de Montalant-Bougleux. 8. 2³/₄ B.*

[274.] **Jäck, H. J.,** kön. Bibl. in Bamberg, soll laut Charivari No. 190. p. 3033 zur Untersuchung gezogen gewesen sein, weil er geäussert, dass in Baiern eine geheime Polizei bestehe. Vgl. *Deutsch. allg. Ztg. 1847. No. 106. p. 929.* Jäck steht jetzt vor einem anderen u. höheren Richter.

[275.] **James.** — *Schriften von Richard James. S. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 362. p. 1448.* James war längere Zeit Bibl. bei Sir Thomas Bodley in Oxford und half später die Bibl. des Sir Robert Cotton ordnen.

[276.] **Jouy, V. J. E. de**, Mitglied des Instituts (Acad. franç.) u. Bibl. im Louvre, † 3. Sept. zu Saint-Germain-en-Laye bei Paris. Geb. 1796 zu Jouy im Depart. der Seine u. Oise. Vor 30 Jahren wurde er von seinen Landsleuten als Frankreichs Aeschylus u. Horaz gepriesen, war aber zuletzt beinahe ganz vergessen.

[277.] **Keller, Dr. H. A.**, Prof. der german. u. roman. Litteratur u. Oberbibl. an der Universität Tübingen, hat zur Feier des Geburtsfestes des Königs Wilhelm am 27. Sept. 1845 durch folg. Schrift eingeladen:

* *Das von Württemberg Puch. Tübingen, Fues. 1845. 4. 55 S.*

[278.] **Klemm, Dr. G.**, kön. Bibl. in Dresden, hat herausg.:

*Allgemeine Cultur-Geschichte der Menschheit. Nach den besten Quellen. Bd. V. Die Staaten von Anahuac und das alte Aegypten. Mit 8 Taf. Abbild. Leipzig, Teubner. 1847. 8. VI u. 474 S. Pr. 2 Thlr. 15 Ngr. Ueber den III. u. IV. Bd. (s. 1845. Nr. 323) vgl. Wien. Jahrb. d. Litterat. Bd. CXIV. (April-Jun. 1846.) p. 218—235 u. *Bd. CXV. (Jul.-Sept. 1846.) Art. XII. Literaturbl. zum Morgenbl. 1847. No. 15. p. 57—59.*

[279.] **Klüpfel, Dr. C. A.**, Universitätsbibl. in Tübingen, hat herausg.:

Urkunden zur Geschichte des Schwäbischen Bundes (1488—1533). Th. I. 1488—1506. A. u. d. T.: Publication der Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart. XIV. Stuttgart, gedr. auf Kosten des lit. Vereins. 8. XII u. 555 S. excl. Berichtig. u. Nachträge.

[280.] **Körner, M.**, seither Praktikant an der kön. Hof- u. Staatsbibl. in München, ist zum 2. Secretair daselbst befördert worden.

[281.] **Külb, Dr. Ph. H.**, Stadtbibl. in Mainz, hat herausg.:

Länder- und Völkerkunde in Biographien. Lief. 9—12. (S. 1—320 des II. Bdes.) Berlin, Duncker u. Humblot. 8. Pr. à n. 7½ Ngr. Vgl. 1845. Nr. 328. Ueber die ersten 8 Lief. s. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 339. p. 1353—1355. Nr. 340. p. 1357—1358. (Ein vortreffliches litter. Unternehmen, ein Werk von unverdorbenem kerngesundem Geiste.)

* *Sammlung der vorzüglichsten neuern Reisebeschreibungen, mit besonderer Beziehung auf Naturkunde, Kunst, Handel und Industrie. Bd. III. Hft. 2—4. (Reise um den Kaukasus, zu den Tscherkessen u. Abchasen, nach Kolchis, Georgien, Armenien u. in die Krinn, von Fr. Dubois de Montpéroux.) Nach dem Frans. Eine gekrönte Preisschrift. Bd. III. Hft. 2—4. Darmstadt, Leske.*

1845. 8. S. X u. 129—497. *Nebst Karte des Kauk. Pr. à n. 20 Ngr.* — *Bd. 1V. Hft. 5. J. Dumont d'Urville, Reise nach dem Südpole u. nach Ozeanien in d. J. 1837—1840. Bd. I. Hft. 5.) Darmstadt, Leske. 1846. 8. S. XVI u. 513—638. Pr. n. 20 Ngr. (Bd. IV. vollst. XVI u. 638 S. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr.)*

* *Bibliothek der neuern Geschichte. Sammlung der vorzüglichsten Geschichtsschreiber von Anfang des 16. Jahrh. bis auf die Gegenwart. In Verbindung mit mehreren Geschichtsforschern u. Geschichtsfreunden herausg. u. s. w. Th. I. Guicciardini's Geschichte Italiens. Aus dem Ital. von E. Sander. Bd. II. Hft. 5. Darmstadt, Leske. 1846. 8. S. VIII u. 513—616. Pr. n. 15 Ngr. (Bd. II. vollst. 616 S. Vgl. Schneidawind in d. Neuen Jahrb. d. Geschichte. u. Polit. Jan. 1847. p. 79—82.)*

[282.] **Lacomblet, Dr. Th. J.**, kön. Archivrath u. Bibl. in Düsseldorf, hat herausg.:

* *Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins oder des Erzstiftes Cöln, der Fürstenthümer Jülich, Cleve und Berg, Geldern, Meurs, Cleve und Mark, und der Reichsstifte Elten, Essen und Werden. Bd. II. Von den J. 1201—1300. Düsseldorf, (Elberfeld, Schönian.) gr. 4. XXVI u. 662 S. Pr. n. 6 Thlr. 15 Ngr.*

[283.] **Lebas**, Mitglied des Instituts u. Conservateur adjoint an der Bibl. der Sorbonne in Paris, ist an Planche's Stelle zum Conservateur administrateur daselbst befördert worden.

[284.] **Lebas, Ch.**, seither an der St. Geneviève Bibl. in Paris, ist zum Employé an der Bibl. der Sorbonne ernannt worden.

[285.] **Lehmann, Dr. J. G. Ch.**, Prof. u. erster Bibl., sowie Director des botan. Gartens in Hamburg, ist laut Nachricht vom Juni im Morgenbl. 1846. Nr. 174. p. 696 in Anklagestand versetzt und von seinen Functionen einstweilen suspendirt worden. (Weitere Nachrichten fehlen mir.)

[286.] **Lepage**, seither an der St. Geneviève Bibl., ist zum Employé an der Bibl. der Sorbonne in Paris ernannt worden.

[287.] **Leroy, J. A.**, Stadtbibl. in Versailles, hat herausg.:

* *Note sur les dernières paroles prononcées par le roi Louis XIV., mourant, à son arrière-petit-fils Louis XV. Versailles, impr. de Dufaure. 8. $\frac{1}{2}$ B.*

Leroy, A., Bibl. in Valenciennes, ist 1845. Nr. 331 irrtümlich als Beamter der kön. Bibl. in Paris aufgeführt worden.

[288.] **Marmier, X.**, bisher Bibl. des Ministeriums des öffentl. Unterrichts in Paris, ist an Drevet's Stelle zum Conservator der St. Geneviève Bibl. ernannt worden.

[289.] **Martin, A.**, k. k. Custos an der Bibl. des polytechn. Instituts in Wien, hat herausg.:

**Repertorium der Photographie. I.: Vollständige Anleitung zur Photographie auf Papier; II.: Litteratur der Photographie auf Metall.* Wien, Gerold. 12. VIII u. 134 S. Preis 20 Ngr.

[290.] **Matter, J.**, Mitglied des kön. Raths der Paris. Universität u. Generalinspector der öffentl. franz. Bibl., hat herausg.:

Lettres et Pièces rares ou inédites publiées et accompagnées d'introductions et de notes. Paris, Amyot. 8. XVI u. 432 S. Pr. 2 Thlr. 15 Ngr.

[291.] **Mezger, Dr. G. C.**, Studienrector u. kön. Bibl. zu Augsburg, hat herausg.:

**De operibus antiquis ad vicum Nordendorf e colo erutis.* August. 4. 44 S. Mit 2 lith. Taf. in Fol. Pr. 1 Fl.

[292.] **Möller, Dr. J. H.**, Herzogl. Archivrath u. Bibl. zu Gotha, hat herausg.:

Historisch-biographisches Handwörterbuch nach den neuesten und besten Hilfsmitteln bearbeitet. Bd. I. Abth. 1. Leipzig, Fr. Fleischer. 8. S. 1—400. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr. (Das Ganze erscheint in 4 Bden à n. 3 Thlr., wonach die betr. Anzeige 1845. No. 339 zu berichtigen ist.) Vgl. Lpz. Ztg. 1847. No. 14. p. 241—242 u. Büllau in den Neuen Jahrb. der Geschichte u. Polit. Jan. 1847. p. 91—92, wo das Unternehmen als ebenso zeitgemäss wie nützlich gerühmt, und insbesond. der Takt des Herausg. bei der Auswahl, seine Sorgfalt u. Zuverlässigkeit gelobt wird.

Geographisch-statistisches Wörterbuch über alle Theile der Erde mit besonderer Berücksichtigung des Stieler'schen Hand-Atlas. Nach den besten Hilfsmitteln bearbeitet. Bd. II. Abth. 2. R—Z. Gotha, Perthes. 8. S. 325—692. Pr. 15 Ngr. (Preis des Ganzen in 2 Bden 4 Thlr.)

[293.] **Molbech, Ch.**, Prof. u. Bibl. zu Copenhagen u. s. w. *), hat herausg.:

**Historiske Aarboeger, til Oplysning og Veiledning i Nordens særdeles Danmarks Historie. Udgivne ved den danske historiske Forening. Første deel.* Kjöbenhavn, trykt hos Directeur J. H. Schultz. 1845. 8. VIII u. 200 S. Enth. unter Anderem einen *Conspectus Scriptorum Rerum Danicarum*, opere a Jac. Langebeck condito comprehensorum, d. i. ein systematisch geordnetes Verzeichniss aller in der Langebeck'schen Sammlung enthaltenen Schriften. Vgl. Berl. liter. Ztg. 1846. Nr. 68. p. 1083—1084.

*) Ob alle unter Nr. 293 genannten Schriften einem und demselben Molbech angehören, habe ich nicht ermitteln können.

* *Uddrag af J. Bircherods historisk-biographiske Dagböger for Aarene 1658—1708.* Kjöbenhavn, Gyldendal, 1846. 8. 36½ B. Pr. 2 Thlr. 16 Js.

* *Om Udgivelsen af Anders Vedels Sanske Saxo, og om Samfundet til den danske Litteraturs Fremme.* Kjöbenhavn, Reitzel. 1845. 8.

* *Analekter littéraire, kritiske, historiske. Hft. I.* Kjöbenhavn, Reitzel. 8. 4 B. Pr. 9 Ngr.

* *Lund, Upsala und Stockholm im Sommer 1842. Etliche Blätter aus einem Tagebuche, mit einer Zugabe über die skandinavische Einheit.* Aus dem Dän. übersetzt von Ludw. Clarus. Mainz, Kirchheim, Schott u. Thielmann. 1846. 8. VIII u. 255 S. Pr. 1 Thlr.

Das Herzogthum Schleswig, in seinen geschichtlichen Verhältnissen zum Königreiche Dänemark, und zu Holstein. Eine historische Skizze. Aus dem Dänischen übersetzt, mit einigen Zusätzen und Verbesserungen des Verfassers, von Theod. Schorn. Kopenhagen, Reitzel. 1846. 8. XXIV u. 155 S. excl. Verbesser. Pr. 22½ Ngr.

* *Dansk Læsebog in Prosa, til Brug vnd Sprogunderviisning i Modersmaalet, særdeles for Mellemclasser i Skolerne.* 4e Oplag. Kjöbenhavn, Reitzel. 1845. 8. 20 B. Pr. n. 22½ Ngr.

* *Historisk Tidsskrift. Udgivet af den danske historiske Forening ved Selskabs Bestyrelse. Redigered af C. Molbech.* Kjöbenhavn, Gyldendal. 1845—1846 8.

[294.] **Moser, Dr. J. G.**, kön. Oberstudienrath u. Oberbibl. in Stuttgart, früher Secretair der kön. Handbibl. und 1823—1830 Bibl. der kön. öffentl. Bibl., † 11. (nach dem Serap. 17.) März im 56. Lebensjahre.

[295.] **Münch-Bellinghausen, E. Freih. v.** (pseudon. Fr. Halm), k. k. wirkl. Hofrath u. Custos der Hofbibl. in Wien, ist im Gesellschaftler Bl. 80. p. 476 angegriffen worden, weil er Veranlassung gewesen sei, dass man die Doubletten der k. k. Wiener Bibl. an die Athener Universität verschenkt, und nicht lieber zum Nutzen der armen inländischen Provinzialbibl. verwendet habe. (Jeder redet, wie er es gerade versteht.)

[296.] **Muralto, Dr. E. v.**, Director der kais. öff. Bibl. in Petersburg, hat herausg.:

* *Ἡ καινή Διαθήκη, Novum Testamentum graece ad fidem codicis principis Vaticani edidit etc. Editio minor.* Hamburgi, Meissner. 16. 31 B. Pr. n. 1 Thlr. Eine grössere Ausgabe, mit Prolegom. u. Commentar, soll ebendas. Ostern 1847 erscheinen.

[297.] **Nodler, Ch.**, vorm. Bibl. an der Pariser Arsenalbibl.

Une Notice de feu Ch. Nodier, a propos d'une Bibliothèque de livres espagnols. V. Bull. du Bibl. No. 12. Decb. 1845. p. 534—536.

Note de Ch. Nodier, à l'âge de douze ans, par G. A. Crapelet. V. Bull. du Bibl. No. 20. Août 1846. p. 912—913.

Deux Lettres de M. Ch. Nodier (en 1824 et 1827). V. Bull. du Bibl. No. 13. Janv. 1846. p. 568—572.

Contes choisis de Charles Nodier. Trilby, le Songe d'or, Baptiste Montauban, la Fée aux miettes, la Tombe de l'homme mort etc. Livr. 1. Paris, Hetzel. 1845. 8. Das Ganze erscheint in 20 Lief. à 50 C.

[298.] **Paris, P.**, Conservator der Mss. an der kön. Bibl. in Paris, hat den Abdruck eines Gedichtes aus dem Mittelalter: *La Chanson d'Antioche, besorgt. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 6. p. 390.

[299.] **Péricaud, A.**, der Aeltere, Stadtbibl. zu Lyon, hat herausg.:

* *Notes et documents pour servir à l'histoire de Lyon sous le règne de Louis XIII.* 1610—1643. Lyon, imp. de Mougín-Rusand. 8. 299 S. (Tiré à petit nombre. Extrait de l'Annuaire de Lyon pour 1846.) Vgl. 1845. Nr. 350. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 5. p. 338.

[300.] **Pertz, Dr. G. H.**, geh. Reg.-Rath u. Oberbibl. in Berlin, hat herausg.:

* *Ueber Leibnizens kirchliches Glaubensbekenntniss. Gelesen in der philosophisch-historischen Klasse der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin am 18. Mai, und in der öffentlichen Leibnizsitzung am 1. Juli 1846.* (Abgedruckt aus der allg. Zeitschrift für Geschichte. Bd. VI. Hft. 1. S. 65—84. Berlin, Veit u. Co. 8. 23 S. Pr. n. 5 Ngr. Vgl. Berl. liter. Ztg. Nr. 57. p. 911—914.

* *Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, u. s. w. Bd. I. Abth. 1. Die Urzeit bearb. von J. Horkel.* Berlin, Besser. 8. 15 B. Pr. 15 Ngr. Vgl. 1845. Nr. 351. Bonnell in d. Ztschrift für d. Gymnasialwesen. 1847. Hft. 1. p. 198—200.

* *Richer, Histoire de son temps. Texte reproduit d'après l'édition originale donnée par Pertz. Avec traduction française, notice et commentaire par J. Gaudet.* Tom. II. Paris, Renouard & Co. 8. 23 $\frac{3}{4}$ B. Pr. n. 3 Thlr. 5 Ngr.

Schrifttafeln zum Gebrauch bei diplomatischen Vorlesungen. (Aus den Monument. Germaniae.) Hannover, Hahn. 1844—1845. Fol. 4 Hfte. Pr. 4 Thlr. Vgl. Allg. Preuss. Ztg. No. 225. p. 965.

Ferner soll im Laufe des J. 1847 erscheinen:

Monumenta Germaniae historica inde ab anno Chr. 500 usque ad 1500, auspiciis societ. aperiendis fontibus rerum germanicarum

medii aevi. Tom. IX.: Scriptorum Tom. IX. Hannover, Hahn. Fol.

Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum ex monumentis germ. hist. recudi fecit. Tom. X. et XI. (Chronicon Novaticense. Adamus Bremensis.) Hannover, Hahn. 8. Vgl. 1845. Nr. 351.

Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde, zur Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellenschriften des Mittelalters. Bd. IX. Hannover, Hahn. 8. Der vorläuf. Anzeige zufolge verspricht dieser IX. Bd. für die Bibliothekenkunde gleich bedeutend zu werden, wie der vorhergehende VIII., dessen 1843. Nr. 387 ausführlich gedacht worden ist.

Die Deutsche Zeitung, deren Redaction laut Zeitungsnachrichten Pertz übernehmen sollte (wie er schon früher die Hannoversche Zeitung redigirt hatte), wird nicht erscheinen. Der Plan jener Zeitung ist als unausführbar erkannt und aufgegeben worden.

[301.] **Petzholdt, Dr. J.**, Prinzl. Secundogeniturbibl. u. Secretair der naturwissenschaftl. Gesellschaft in Dresden, hat herausg.:

Geschäftsbericht der naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Dresden von dem J. 1845—1846. Druck von Teubner in Dresden. 8. 22 S. Vgl. 1845. Nr. 352.

[302.] **Phoenix, J. F.**, ehemal. Bibl. am Liverpool Library Museum, † 3. Juli zu Everton bei Liverpool. Geb. 20. Aug. 1784 zu Chester.

[303.] **Pinçon**, seither Employé an der St. Geneviève Bibl. in Paris, ist zum Unterbibl. daselbst befördert worden.

[304.] **Pipping, Dr. Fr. W.**, bisher Bibl. u. Prof. an der Universität Helsingfors, hat wegen überhäufte Geschäfte, namentlich als Mitglied des dirigirenden Senats von Finnland, sein seit 1814 verwalt. Bibliothekariat freiwillig niedergelegt.

[305.] **Planche, J.**, seither Conservator der Bibl. der Sorbonne in Paris, ist zum Conservateur honoraire daselbst ernannt worden.

[306.] **Polteratzky, S. v.**, Bibliophile u. Besitzer einer schönen u. zahlreichen Bibl. russischer Werke, zu Autschurino im Gouv. Kaluga. Ein paar Notizen über ihn s. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 5. p. 329.

[307.] **Ravaisson, F.**, Vorgänger des Generalinspectors der öffentl. Bibl. Frankreichs, Matter, hat herausg.:

* *Essai sur la métaphysique d'Aristote. Tom. II. Paris, Joubert. 8. 37½ B. Pr. 9 Fr.*

[308.] **Ravenel, J.**, Conservateur adjoint der kön. Bibl. in Paris, hat herausg.:

* *Lettres de Mlle Aïssé à Mme Calandrini. V. Edition revue et annotée etc.; avec une notice par M. Sainte-Beuve, de l'acad. franç. Paris, Gerdès. 18. 9 $\frac{1}{6}$ B. Mit 2 Portr.*

[309.] **Reichardt, Dr. H.**, Stiftsbibl. in Tübingen, hat herausg.:

Die Gliederung der Philologie entwickelt u. s. w. Tübingen, Fues. 8. VII u. 124 S. excl. Inhaltsverz. Pr. n. 15 Ngr. Vgl. Lpz. Repert. Hft. 32. p. 202—206. Repert. d. class. Philolog. Bd. II. Hft. 2. p. 414—415.

[310.] **Reiffenberg, Baron Fr. v.**, kön. Oberbibl. in Brüssel u. s. w., ist von der philosoph. Facultät zu Jena honoris causa zum Dr. philos. creirt worden. Er hat herausg.:

* *Des Moyens de former une collection des meilleurs écrivains belges. Bruxelles, Vandale. 1846. (?) 4.*

* *Société des Bibliophiles de Belgique. III^eme publication: Une existence de grand seigneur au 16^e siècle. Mémoires autographes du Duc Charles de Croy, publiés pour la première fois. Bruxelles. 1845. 4.*

* *Collection de Chroniques belges inédites, publiée par ordre du Gouvernement et par les soins de la Commission royale d'histoire. Vol. X. — Monuments pour servir à l'histoire des provinces de Namur, de Hainaut et de Luxembourg, recueillis et publiés pour la première fois. Tom. IV. a. u. d. T.: Le Chevalier au Cygne et Godefroid de Bouillon, poème historique, publié pour la première fois, avec de nouvelles recherches sur les légendes qui ont rapport à la Belgique, un travail et des documents sur les Croisades. Tom. I. Bruxelles, Muquardt. 1846. 4. Mit einer Lithographie. Pr. n. 6 Thlr. 20 Ngr.*

* *Chronique rimée de Philippe Mouskes ou Mouskés, publiée pour la première fois avec des préliminaires, un commentaire et des appendices. Supplement. Bruxelles. 1848. 4. Mit einer Lithogr. Pr. 27 Ngr.*

* *Le Feldmaréchal prince Charles Joseph de Ligne. (Extrait du Tom. XIX. des nouv. mémoires de l'Acad. roy. de Bruxelles.) 1845. 4.*

* *Histoire littéraire et politique. Anciennes chansons françaises. Métiers à Tournay, en 1364. (Extr. du Tom. XII. no. 10. des Bull. de l'Acad. roy. de Brux.) 1845. 8. 15 S.*

* *Notice sur Emmanuel d'Aranda, de Bruges. (Extr. du Tom. XIII. no. 4. des Bull. de l'Acad. roy. de Brux.) 1846. 8. 19 S.*

* *M. J. F. Willems. (Extr. du Tom. XII. no. 8. des Bull. de l'Acad. roy. de Brux.) 1846. 8. 12 S.*

Chronique inédite de Hollande et de Hainaut, publiée pour la première fois. (Extr. du Tom. XII. no. 2. du Bull. de la Commiss. roy. d'histoire.) 1846. 8. 23 S.

[311.] **Beuterdahl, Dr. H.**, seither 4. ord. Prof. d. Theol. u. 1. Bibl. an der Universität Lund, ist zum Prof. primarius u. Dompropst am dort. evangel. Stifte ernannt worden, hat seitdem aber das Bibliothekariat niedergelegt.

[312.] **Richter, Dr. F. X. J.**, emerit. öff. Prof. u. Bibl. an der Universität Olmütz, hat herausg.:

* *Biblische Erziehungslehre für Aeltern und Erzieher zusammengestellt und erläutert u. s. w. Mit einer Beilage ausgewählter Stellen über Erziehung der Knaben von Papst Pius II. (Aeneas Sylvius Piccolomini). Zweite verb. u. vermehrte Auflage.* Wien, Gerold. 8. Pr. 20 Ngr.

[313.] **Riemer, Dr. F. W.**, weil. Geh. Hofrath u. Oberbibl. in Weimar. Vgl. 1845. Nr. 362. Von ihm ist noch erschienen:

Briefe von und an Göthe. Desgleichen Aphorismen und Brocardica. Leipzig, Weidmann. gr. 12. XII u. 382 S. Pr. 2 Thlr. Vgl. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 282. p. 1125—1127. Nr. 283. p. 1129—1131. Nr. 284. p. 1133—1135. Nr. 285. p. 1137—1139. Nr. 286. p. 1141—1143. Nr. 287. p. 1145—1147. Nr. 288. p. 1149—1151. Nr. 289. p. 1153—1154. Bild. Magaz. zur Lpz. allg. Modentzgt. No. 16. p. 69—70.

[314.] **Röper, Dr. J.**, Prof., ist an des verstorb. Prof. Dr. E. A. P. Mahn Stelle zum ersten Bibl. an der Universität Rostock ernannt worden.

[315.] **Saglier, L.**, ist zum Surnuméraire an der St. Geneviève Bibl. in Paris ernannt worden.

[316.] **Salvioni, A.**, Stadtbibl. zu Bergamo u. Secrétaire des Athenäums, hat herausg.:

* *Memorie di Giuseppe Diotti e delle sue dipinture.* Bergamo, dalla stamp. Mazzoleni. 8. 48 S. Mit einer Lithogr.

[317.] **Scheler, Dr. A.**, Prof. u. 2. Bibl. des Königs der Belgier in Brüssel, hat herausg.:

Histoire de la Maison de Saxe-Cobourg-Gotha, traduction libre, augmentée et annotée etc. Bruxelles, impr. de Raes. 4. XXV u. 344 S. excl. Tit. u. Weichschrift. Mit Titelvignette, einer lithogr. Wappentaf. u. 5 genealog. Tabellen. Pr. n. 2 Thlr. Die Schrift ist von Dr. W. Weick, die 1842 erschien.

Ferner hat Scheler zwei Abhandlungen veröffentlicht, die eine über das franz. Zeitwort in etymologischer Beziehung (in den Memoir. der Brüsseler Akademie abgedruckt) und die andere über die Aussprache des Griechischen, letztere mit besonderer

Rücksicht auf das Project, die Aussprache des Griech. in den belg. Schulanstalten zu ändern.

[318.] **Schmeller, Dr. J. A.**, kön. Unterbibl. in München, ist an Massmann's Stelle zum Prof. ordin. an der Universität, der er schon früher angehört hatte, ernannt worden.

[319.] **Sechi, J. P.**, vom Orden Jesu, Bibl. u. Prof. am röm. Collegium in Rom, ist zum correspond. Mitglied d. kön. Akademie d. Wissenschaft. in Berlin ernannt worden. Dem *Diario di Roma zufolge hat Sechi, der sich seither vielfach mit Entzifferung der Hieroglyphen beschäftigt, die Entdeckung gemacht, dass die ägypt. Schrift nichts anderes als eine fortwährend allegorische Lexeographie sei, und über diese seine Entdeckung in der Sitzung der archäol. Akademie am 14. Jan. 1847 einen Vortrag gehalten. Vgl. Allg. Preuss. Ztg. 1847. No. 48. p. 209. No. 53. p. 234.

[320.] **Seubert, Dr. M.**, Prof. an der polytechn. Schule zu Karlsruhe, ist zum 3. Biblioth. bei der grossherzogl. Bibl. daselbst und zugleich zum Vorstand des Naturalien-Cabinets ernannt worden.

[321.] **Simon.** — *Lettres de E. T. Simon, ancien bibliothécaire du Tribunal, à M. Barbier, bibliothécaire de l'Empereur.* (En 1807.) V. *Bull. du Bibl.* No. 9 et 10. (Sept. et Oct. 1845.) p. 389—392. Simon wünschte die Stelle eines Conservators der kaiserl. Bibl. zu Fontainebleau zu erhalten.

[322.] **Sinner, L. de**, Unterbibl. an der Universität in Paris, hat herausg.:

* *Rapport adressé à M. le Ministre de l'instruction publique, sur un voyage historique et littéraire dans quelques cantons de la Suisse.* Paris, imp. de Dupont. 8. 3 $\frac{1}{2}$ B.

[323.] **Smith**, Souschef im Kabinet des Ministeriums des öffentl. Unterrichts, ist zum Conservateur adjoint der Bibl. der Sorbonne in Paris ernannt worden.

[324.] **Spiker, Dr. S. H.**, kön. Bibl. in Berlin u. Redakteur der Spener'schen Zeitung, soll den Nachrichten verschiedener Blätter zufolge, da er bei der Vereinbarung seiner publicist. Thätigkeit mit seinem Amtsberufe auf Schwierigkeiten gestossen sei, die Absicht haben, aus dem Staatsdienste auszutreten. Indessen ist diesen Nachrichten in neuester Zeit von Berlin aus bestimmt widersprochen worden.

[325.] **Sprenghel, Dr.**, ist zum Bibl. u. Secretair der naturforschenden Gesellschaft in Halle in der 5. Decb. Sitzung von Neuem gewählt worden.

[326.] **Ssyhavi, Dr. J. N.**, Bibl. an der Universität

Olmütz, hat das Directorat der philosoph. Studien daselbst übertragen erhalten.

[327.] **Stälin, Dr. Ch. Fr.**, seither 1. Biblioth. an der kön. Bibl. in Stuttgart, ist an Moser's Stelle zum Oberbibl. mit dem Titel u. Range eines Oberstudienrathes, sowie zum Aufseher der k. Münz-, Kunst- u. Alterthumssammlung daselbst ernannt worden.

[328.] **Suedbom, Dr.**, Bibl. der Akademie der Wissenschaften in Stockholm, hat auf Regierungskosten eine Reise nach Deutschland unternommen, um die dort. Studien- u. Unterrichtsanstalten kennen zu lernen.

[329.] **Tafel, Dr. J. Fr. J.**, Universitätsbibl. in Tübingen, hat herausg.:

* *Eman. Swedenborgii Diarii spiritualis. Partis I. Vol. 1. E Chirographo ejus in Bibliotheca Regiae Universitatis Upsaliensis asservato nunc primum edidit etc. Tubingae, Verlagsexpedition. 1844. 8. 29 $\frac{1}{4}$ B. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr.*

* *Idem. Partis III. Vol. 1 et 2. E Chirographo ejus in Bibliotheca Regiae Academiae Holmiensis asservato etc. Ibid. 1844. 8. 41 B.*

* *Idem. Partis I. Vol. 2. E Chirographo ejus in Bibliotheca Regiae Universitatis Upsaliensis asservato etc. Ibid. 1845. 8. 36 $\frac{1}{4}$ B. Pr. n. 4 Thlr. 5 Ngr.*

* *Idem. Pars VI. Cont. indicem partium II—IV. Ibid. 1845. 8. 9 $\frac{3}{4}$ B. Pr. n. 1 Thlr. 5 Ngr.*

* *Idem. Pars VII. Cont. appendicem, una cum auctoris imagine et tabulis lithogr. ad chirographi similitudinem expressis etc. Ibid. 1846. 8. 12 B. u. 25 lith. Bl. Pr. n. 2 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.*

* *Ejusd. Camena borea cum heroum et heroidum factis ludens: sive fabellae Ovidianis similes sub variis nominibus scriptae. Ad fidem edit. principis a. 1715 Gryphiswaldiae excusae denuo edidit etc. Ibid. 1845. 8. 4 $\frac{1}{2}$ B. Pr. n. 20 Ngr.*

* *Ejusd. Dicta probantia veteris et novi Testamenti collecta et breviter explicata. E Chirographo ejus in Bibliotheca Regiae Academiae Holmiensis asservato nunc primum edidit etc. Ibid. 1845. 8. 6 B. Pr. n. 20 Ngr.*

* *Dessen Wonnen der Weisheit betreff. die eheliche Liebe. Dann die Wollüste der Thorheit betreff. die buhlerische Liebe. Aus der latein. Urschrift erstmahls in's Deutsche übersetzt. Ebendas. 1845. 8. 23 $\frac{1}{2}$ B. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr.*

* *Dessen himmlische Geheimnisse, welche in der heiligen Schrift oder in dem Worte des Herrn enthalten u. nun enthüllt sind. Aus der latein. Urschrift übersetzt. Bd. I. Lief. 7—12. (Schluss.) Ebendas. 1845. 8. 17 $\frac{1}{4}$ B. Pr. à n. 6 $\frac{1}{4}$ Ngr.*

* *Sendschreiben an die deutsch-kathol. Gemeinden. Zugleich ein Wort der Beherrz. f. alle Wahrheit suchenden Christen. Ebendas. 1845. 8. Pr. 12 Kr.*

* *Der wahre Gegenst. der christl. Gottesverehrung, u. die Dreieinigkeitslehre, befreit von den Schwierigkeiten, von welchen sie bisher umgeben war. Aus d. Engl. Ebendas. 1846. 8. Pr. 20 Kr.*

Ueber die von Tafel herausg. Schriften Swedenborg's u. deren Geist hat ersterer unter d. 6. Jan. 1846 ein besonderes Circular (1 Bog. in 4.) erscheinen lassen, worin zugleich für Diejenigen, welche sich diese Schriften anschaffen wollen, gewisse den Ankauf erleichternde Bedingungen bekannt gemacht worden sind.

[330.] **Tegner, Dr. E.**, seit 1824 Bischof des Wexiö-Stiftes, der gefeierte Dichter, † 2. Novb. (Gebor. 1782.) Er bekleidete früher, seit 1800 das Amt eines Bibl. Amanuensis u. seit 1806 das eines Unterbibl. an der Universität Lund.

[331.] **Tertsetis, Advocat**, ist mit 61 Stimmen zum Archivar u. Bibl. der Kammer in Athen ernannt worden. Ministerielle Candidaten zu diesem neu geschaffenen Posten waren Christophis u. Nikolaidis, beides Rechtsgelehrte.

[332.] **Thiais, H. D. de**, Advocat, ist an Doussin-Delys' Stelle zum Conservator der Stadtbibl. zu Poitiers ernannt worden. Er hat herausg.:

* *Jeanne d'Arc et Napoléon, poëme dialogué. Poitiers, imp. de Saurin. 8. 5 B. Pr. 3 Fr.*

[333.] **Törnégren, Dr. C. W.**, Docent der Litteraturgeschichte, ist zum Adjunct u. Vicebibl. der Universität Helsingfors ernannt worden.

[334.] **Ukert, Dr. F. A.**, Hofrath, Oberbibl. u. Aufseher des Münzcabinets in Gotha u. s. w., ist zum ordentl. Mitgliede der philosoph.-historischen Klasse der am 1. Juli als am Geburtstage Leibnizens eröffneten kön. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig ernannt worden. Er hat herausg.:

Geographie der Griechen und Römer von den frühesten Zeiten bis auf Ptolemäus. Th. III. Abth. 2. a. u. d. T.: Skythien und das Land der Geten oder Daker nach den Ansichten der Griechen und Römer. Mit 2 Karten. Weimar, Land. Industr. Compt. 8. XII u. 658 S. excl. Verbesserungen u. Zusätze. Pr. 3 Thlr. 22½ Ngr.

[335.] **Valentinelli, G.**, bisher Vicebibl. zu St. Marco in Venedig, ist an Bettio's Stelle zum Bibl. aufgerückt. Er hat herausg.:

* *Discorso, pronunziato in Piove di Sacco nell' occasione in cui si celebrava l'anniversario dell' anno LV. del sacerdozio del r. d. Francesco di Targhetta. Padova, tipogr. Penada. 1845. 8. 16 S.*

[336.] **Valéry**, Schlossbibl. zu Versailles, †.

[337.] **Vretos, Dr. P.**, hat eine Biographie des Fr. North Grafen von Guilford († 1827), Stifters u. Canzlers der Universität Korfu, deren Oberbibl. Vretos längere Zeit gewesen ist, erscheinen lassen.

[338.] **Weil, Dr. G.**, a. o. Prof. der morgenländ. Sprachen u. Bibl. an der Universität Heidelberg, hat herausg.:

Geschichte der Chalifen. Nach handschriftlichen, grösstentheils noch unbenutzten Quellen bearbeitet. Bd. I. Vom Tode Mohameds bis zum Untergange der Omajjaden mit Einschluss der Geschichte Spaniens, vom Einfall der Araber bis zur Trennung vom östlichen Chalifate. Mannheim, Bassermann. 8. XII u. 702 S., excl. 1 Bl. Druckfehler. Pr. n. 6 Thlr.

* *The Bible, the Koran, and the Talmud; or Biblical Legends of the Mussulmans. Compiled from Arabic Sources, and compared with Jewish Traditions. Translated from the German, with occasional Notes. London. 8. 252 S. Pr. 7½ Sh. Vgl. 1845. Nr. 382.*

[339.] **Welcker, Dr. F. G.**, Prof. u. Oberbibl. an der Universität Bonn, ist zum auswärt. Mitgliede der kön. Akademie der Wissenschaften in Berlin ernannt worden.

[340.] **Weld, Secr. Assistent** u. Bibl. der Royal Society zu London, beabsichtigt eine authentische Geschichte dieses Institutes, von dessen Gründung bis auf die gegenwärtige Zeit, herauszugeben.

[341.] **Wolf, Dr. F. J.**, Scriptor der kais. Bibl. in Wien, wird von Lope de Vega eine neue Ausgabe erscheinen lassen.

* *Rosa de Romances, ó Romances sacados de las Rosas de Juan Timoneda, que pueden servir de suplemento á todos los Romances, así antiguos como modernos y especialmente al publicado por G. B. Depping, escogidos, ordenados, y anotados por Wolf. Leipzig, Brockhaus. gr. 12. 5¾ B. Pr. n. 20 Ngr.*

[342.] **Zober, Dr. E. H.**, Gymnasiallehrer u. Stadtbibl. zu Stralsund, hat herausg.:

* *Urkundliche Beiträge (aus den J. 1588, 1595 u. 1618) zur Geschichte der Stralsunder Verfassung. Aus der Originalhandschrift zum erstenmal herausg. u. mit Erläuterungen begleitet. Ein Anhang zu A. T. Kruse's Aufklärung u. s. w. über die Stralsunder Bürger-Verträge. Stralsund, Löffler. gr. 4. 30 S. Pr. n. 10 Ngr.*

Privatbibliotheken.

[343.] ***, **Comte de.** — Auct. 30 f. März in Paris.

* *Notice de bons livres sur l'art militaire, la littérature et l'histoire etc. Paris, Chimot. 8. 1½ B.*

[344.] **Azzolini.** — Baron Bergmann, schwed. Geschäftsträger am toskan. Hofe, hat in der Bibl. des Marchese Azzolini eine grosse Anzahl von Briefen u. and. Handschriften der Königin Christine von Schweden aufgefunden. Bekanntlich hatte diese Königin den Cardinal Azzolini zu ihrem Universal-erben eingesetzt, was den Auffindungsort erklärt. Der Entdecker ist von seiner Regierung beauftragt worden, von diesen Urkunden für den Stockholmer skandinavisch historischen Verein Abschriften fertigen zu lassen. S. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 258. p. 1032. Lpz. Charivari No. 195. p. 3117.

[345.] **Baumgarten-Crusius, Dr. D. C. G.**, Rector der kön. Landesschule St. Afra in Meissen († 1845.) — Auct. März in Meissen.

Verzeichniss der von Baumgarten-Crusius, Rüling u. Andern hinterlassenen Bibliotheken. Auct. 16 f. März. Abth. II. Nr. 1 f.

[346.] **Becker, C. F.**, Organist zu St. Nicolai u. ord. Lehrer am Conservatorium der Musik in Leipzig. Vgl. 1845. Nr. 395.

* *Alphabetisch und chronologisch geordnetes Verzeichniss einer Sammlung von musikalischen Schriften. II. verm. Ausg. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. 8. 26 S. Pr. 10 Ngr.*

[347.] **Beckhaus, Dr. M. J. H.**, Consistorialrath u. Prof. — Auct. 2 f. Febr. in Marburg.

* *Katalog. 8. 226 S.* Eine für sämtliche Fächer der Theologie ziemlich reichhaltige u. beachtenswerthe Sammlung, über 3500 Nr. enth.

[348.] **Benedict, Mag.**, Rector des Lyceums zu Annaberg. — Auct. Octb. in Leipzig.

Leipziger Bücherauctions-Verzeichniss von T. O. Weigel. 8. 12 f. Octb.

[349.] **Beust, v.** — Auct. 29 f. Juli in Neustadt a. d. Orla.

[350.] **Biedermann, Fr.**, kön. sächs. Geh. Legationsrath. — Auct. Octb. in Leipzig.

* *Leipziger Bücherauctions-Verzeichniss von T. O. Weigel. 8. 12 f. Octb.*

[351.] **Bohn, J.** — * *Nattali's Bibliotheca splendidissima. A Catalogue of a very choice & valuable Collection of books and books of prints, with some of the rarest editions of the Greek and Roman classics. Having been selected from the Libraries of the Dr. Goodenough and Dr. Wordsworth, and the choicest and best portion of the late John Bohn. London, Nattali. 8.*

[352.] **Bontani, Abbé**, Curé de la paroisse St. Félix, à Ema, près le Poggio impériale, villa du grand-duc de Toscane. — Auct. 22 f. Octb. in Paris.

- * *Catalogue des livres etc. Paris, Silvestre.* 8. XVI u. 110 S. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 7. p. 502—503.
 [353.] **Bossi, J.**, Chev., peintre et écrivain italien. — Auct. 8 f. Febr. 1847 in Paris.
- * *Catalogue des livres etc. Paris, Silvestre.* 1846. (?) 8. 4½ P.
 [354.] **Bozerian.** — Auct. auf dessen Landgute bei Vendôme, für 7000 Fr. Vgl. Bull. du Bibl. No. 18. (Juin 1846.) p. 817—818.
- * *Catalogue, signé de M. Letandu, opticien.* 4. 1 B.
 [355.] **Braun**, Prof. in Maulbronn. — Auct. April in Stuttgart.
- Stuttgarter Bücherauctions-Verzeichniss von Liesching u. C.* 8. 16 f. April.
 [356.] **Breschet, Dr. G.** — Auct. 4 f. Mai in Paris.
- * *Catalogue des livres etc. Paris, Labitte.* 8. 12½ B.
 [357.] **Broizen, C. Fr. v.**, Geh. Kriegs Rath. — Auct. 19. f. August in Dresden.
- Dresdner Bücherauctions-Verzeichniss von Segnitz.* 8. 27 f. Juli. Anhang Nr. 2—670. p. 240—275.
 [358.] **Buchon**, homme de lettres. — Auct. 23 f. Juni in Paris.
- * *Catalogue des livres etc. Paris, Chimot.* 8. 3 B.
 [359.] **Bunel, H.**, ancien officier de la marine militaire etc. — Auct. 2 f. Febr. in Paris.
- * *Catalogue des livres anciens et modernes de science, de littérature et d'histoire, dont une grande partie relatifs à la Normandie. Paris, Deroche.* 8. 7½ B.
 [360.] **C., B. D.** — Auct. 18 f. Jan. 1847 in Paris.
- * *Catalogue de livres rares et curieux, français, italiens, etc. Paris, Potier.* 1846. 8. 5¾ B.
 [361.] **C., Berthelot de.** — Auct. 27. f. Jan. in Paris.
- * *Catalogue etc. Paris, Hébrard.* 8.
 [362.] **Callhava, L.**, de Lyon. Vgl. 1845. Nr. 405. Eine Preisangabe mehrer Bücher aus dieser im Oktb. 1845 in Paris versteigerten Bibl. s. Bull. du Bibl. No. 9 et 10. (Sept. et Oct. 1845.) p. 415—417.
 [363.] **Chénédollé, de**, ancien professeur au collège communal de Liège. — Auct. 2 f. Novb. in Lüttich.
- * *Catalogue d'une belle collection de livres de sciences, de littérature, d'histoire, d'histoire littéraire et de classiques grecs et latins. 3. partie. Liège, Oudart.* 8. 190 (191) S. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 6. p. 398.
 [364.] **Clavel, v.**, Prof. an der polytechn. Schule in Stuttgart. — Auct. Juni 1845 daselbst.

Stuttgarter Bücherauctions-Verzeichniss von Liesching u. C. 8. 26 f. Mai 1845. Nr. 11692—11820. p. 237—241.

[365.] **Coislin, Marquis de.** — *Sur quelques précieux ouvrages tirés de divers cabinets d'amateurs, par J. Techener.* V. *Bull. du Bibl.* No. 13. (Janv. 1846.) p. 576—580. Betr. 1) Trattato de Santo Viaggione di Gierusalemme da Franc. Cavatzoni. Ms. du cabinet de M. Yeminis de Lyon; 2) Les Vies des Femmes célèbres, par Anth. du Four. Ms. du cabinet de M. le Marquis de Coislin.

[366.] **Cotta, H.,** Geh. Oberforstrath u. Director der Forstakademie in Tharant. — Auct. 14. Febr. daselbst.

Verzeichniss der Bücher, Kupferstiche, Lithographien, Landkarten u. s. w. Dresden. 8. 12 S. Die besten Bücher u. s. w. der Cotta'schen Bibl. sind von den Erben zurückbehalten worden.

[367.] **Crèvecoeur, Boucher de,** d'Abbeville. — Auct. 18 f. Febr. in Paris.

* *Catalogue d'une collection de médailles grecques, romaines, du moyen-âge et modernes, en or, en argent et en bronze, livres numismatiques et tableaux.* Paris, Defer. 8. 2 B.

[368.] **Cretschmar, Dr. Ph. J.,** in Frankfurt a. M. — Auct. Febr. daselbst.

Frankfurter a. M. Bücherauctions-Verzeichniss 9 f. Febr. 8. p. 456—500. Nr. 9124—10039.

[369.] **Creuzer, Dr. L.** — Auct. 8 f. Jan. in Marburg.
* *Katalog, zugleich das Verzeichniss der Bibl. Dr. F. Wurzer's enth.* 8. 27 S.

[370.] **Cuvier, Fr.,** membre de l'Institut. — 23 f. Novb. in Paris.

* *Catalogue des livres d'histoire naturelle (particulièrement de zoologie), de philosophie, d'histoire etc.* Paris, Delion. 8. 125 S. 1148 Nr.

[371.] **D***.** — Auct. 26 f. Octb. in Paris.

Catalogue de livres rares et curieux, de traités singuliers, facéties etc. sur toutes sortes de matières. Paris, Guillemot. 8. 2 B.

[372.] **Delasize,** ancien juge honoraire au tribunal civil de Rouen. — Auct. 2 f. Juni daselbst.

* *Catalogue de livres etc. Rouen, François.* 8. 29½ B. Pr. 5 Fr. Enth. 3265 Artikel. Ueber ein paar Seltenheiten u. ihre Auctionspreise s. *Bull. du Bibl.* No. 15. (Mars 1846.) p. 692.

[373.] **Dering.** — Der Geistliche Larking hat in der Privatbibl. des Sir Will. Dering in einer Handschrift ein altes interlude: The marriage between wit and wisdoms, aufgefunden — ein Stück, das, wie der Geistliche A. Dyce erklärt, den alten franz. Moralités nahe kommt, und in der engl. Litteratur

bis jetzt das einzige ist. Die Handschrift hat leider einige Lücken. Die Shakspeare Society ist besorgt gewesen, dieses Stück in einem der neuesten Bände ihrer Sammlung herauszugeben. S. Neue Jen. allg. Lit. Ztg. No. 129. p. 515.

[374.] **Desgenettes**, le Baron, médecin en chef de l'armée d'Égypte. — Autographensammlung Auct. 9 f. Decb. in Paris.

* *Catalogue d'autographes, la plupart du tems de la révolution et de l'empire. Paris, alliance des arts. 8. 2½ B.*

[375.] **Dorow**. — Die weit und breit bekannte Autographensammlung des verst. Hofraths Dr. Dorow, in der sich Handschriften der angesehensten Männer des In- u. Auslandes befinden, und die zwischen 3 bis 4000 Stücke zählte, ist vom Antiquar Ant. Baer in Frankfurt a. M. für eine, wie man bald hört, sehr bedeutende, bald geringe Summe angekauft, und im Januar 1847 zur Versteigerung gebracht worden. Mehre für Preussen besonders werthvolle Stücke soll man in Berlin zurückbehalten haben. S. Lpz. Charivari No. 190. p. 3034. Ausb. allg. Ztg. Beilage zu Nr. 63. p. 500—501. Nr. 142. p. 1134.

Verzeichniss der Dorow'schen Autographen-Sammlung. Erste Abtheilung, A—M nebst 2 Supplementen. Frankfurt a. M., Baer. 1846. 8. VI u. 79 S. excl. 1 Bl. Vorbemerk. Auct. 25 f. Jan. 1847 in Fr. a. M.

[376.] **Drevet**, ancien censeur des études au collège royal Henri IV. et conservateur de la bibl. de St. Geneviève à Paris. — Auct. 1 f. Decb. daselbst.

* *Catalogue d'un Choix de bons livres grecs, latins et français. Paris, Guilbert. 8.*

[377.] **E***** Prince d'** (Prince d'Esseling.) — Auct. 16 f. Febr. in Paris, wenigstens ist die Auct. durch den Katalog angekündigt gewesen, wiewohl im Bull. du Bibl. No. 12. (Déc. 1845.) p. 537 mitgetheilt wird, dass die Bibl. wahrscheinlich ausser Landes wandern werde.

* *Catalogue des livres rares et précieux, anciennes poésies, romans de chevalerie, chroniques etc. Paris, Silvestre. 8.*

[378.] **Eyriès, J. B.**, chevalier de la légion d'honneur, membre de l'Institut. — Auct. 16 f. Novbr. in Paris.

* *Catalogue des livres de géographie, d'histoire, voyages etc. Paris, Labitte. 8. VIII u. 255 S. 2718 Nr.*

[379.] **F*****. — Auct. 15 f. Jan. in Paris.

* *Catalogue des livres etc. Paris, Galliot. 8.*

[380.] **F*****. — Auct. 16 f. Juni in Paris.

* *Catalogue etc., cont. un grand nombre d'ouvrages sur la topographie des anciennes villes, la bibliographie etc. Paris, Teche-ner. 8.*

[381.] **Falkland.** — Lucius Cary, Viscount Falkland, Staatssecretair Karl's I. von England, ein geschätzter Dichter, der in der Schlacht bei Newbury 1643 geblieben war, hinterliess eine kostbare Bibl., die sein Sohn Heinrich, bald nach des Vaters Tode, gegen ein paar Rosse vertauschte. S. Lpz. Charivari No. 180. p. 2879. Rosen No. 28. p. 224.

[382.] **Faure,** de Ville franche. — Auct. 15. Octb. in Paris.

* *Catalogue de livres la plupart relatifs à la numismatique, à l'archéologie, aux beaux-arts etc. Paris, alliance des arts.* 8. 1½ B.

[383.] **Fink, Dr. G. W.,** in Leipzig. — Ein Theil der Bibl. sollte daselbst im Decbr versteigert, späterer Bekanntmachung zufolge aber im Hause des Verstorb. zu den von einem Sachverständigen bestimmten Preisen aus freier Hand verkauft werden. Von den zum Verkaufe überwiesenen Büchern ist ein Verzeichniss gedruckt erschienen.

[384.] **Fix, Th.** — Auct. 21 f. Decb. in Paris.

* *Catalogue des livres etc., avec une notice sur sa vie et ses ouvrages. Paris, Techener.* 8. VIII u. 112 S. Enth. 1954 Nr. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. IV. No. 1. p. 70.

[385.] **Fr.** — Auct. 16 f. März in Paris.

* *Catalogue des livres anciens et modernes, latins, français, italiens. Paris, Guilbert.* 8.

[386.] **G***, de.** — Auct. 2 f. Febr. in Paris.

* *Catalogue d'autographes, manuscrits, documents historiques, et livres. Part. I. Autographes. Paris, Techener.* 8. 3 B.

[387.] **Gallus,** Justizrath. — Auct. März in Halle.

Hallisches Bücherauctions-Verzeichniss von Lippert 24 f. März. 8.

[388.] **Goodenough, Dr.** — S. oben Nr. 351.

[389.] **Goos, J.,** Menoniten Prediger zu Hamburg u. Altona. — Auct. 7 f. Decb. in Hamburg.

Verzeichniss von Büchern. 8. 72 S. excl. Tit. u. Vorber. Verf. Dr. Hoffmann.

[390.] **Grenville, Th.** — Eine Revue der in der * *Bibliotheca Grenviliana* (2 Vols. Londres 1843. 8.) verzeichneten älteren Druckwerke von Gust. Brunet s. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 5. p. 290—297.

[391.] **Guignes,** ancien résident et consul général de France à la Chine etc. — Auct. 19 f. Januar in Paris.

* *Catalogue des livres hébreux, chinois, arabes, etc., des voyages, livres à figures et ouvrages sur la Chine. Paris, Labitte.* 8.

[392.] **H., B.** — Auct. 18 f. Mai in Paris.

* *Catalogue etc. Paris, Guilbert.* 8.

[393.] **Hänel.** — *Handschriften und Urkunden in der Bibliothek des Hofrath und Prof. Dr. Gustav Hänel zu Leipzig. S. Serap. No. 15. p. 234—237. Betr. 77 Mss., und zwar 5 griech., 61 latein., 1 deutsch., 1 franz. u. 9 Faszikel Urkunden.*

[394.] **Hagen, Fr. H. v. d.** — *Ueber die im Besitze v. d. Hagen's befindliche Handschrift des Passional's; von C. Kläden. Mit einer Nachschrift von v. d. Hagen. S. Neues Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft für Deutsche Sprache und Alterthumskunde. Bd. VII. (Berl. 8.) p. 249—273. Die Handschrift, auf Perg. aus dem Ende des XIII. oder dem Anfange des XIV. Jhrhdts., enth. 31 Lagen à 8 Bl.*

[395.] **Handley, H., Esq.** — Auct. 24 f. Novb. in London.

* *Catalogue etc., consisting of nearly 3000 Vol. Standard Works of Ancient and Modern Authors, in English, French, Italian and German etc. Londres, Langwith. 8.*

[396.] **Hanrott.** — *Détails sur deux belles bibliothèques qui ne sont plus, par Gust. Brunet. V. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 6. p. 353—362. Betr. 1) die Bibl. von Just de Noailles, duc de Poix, die in London 12 f. Mai versteigert worden ist. Der Katalog zählte 952 Nr., wofür 3188 Pfd. (79,000 Fr.) gelöst wurden. Einzelne Bücher gingen zu ganz übermässigen Preisen weg. 2) Die Bibl. Hanrott, die bereits 1834 u. 1835 in London zur Versteigerung gekommen ist. Der Katalog in 5 Thlen umfasste 10,829 Art., wofür 20,000 Pfd. gezahlt wurden. Die Preise sind auch hier nicht eben gering. Einen Auszug aus dem von Brunet mitgetheilt. Verzeichnisse einzelner besonders namhafter Verkaufspreise über beide Auctionen s. oben Nr. VI.*

[397.] **Hecht, Pastor.** — Auct. April in Halle.

Hallisches Bücherauctions-Verzeichniss von Lippert, 24 f. März. 8. Nr. 6677 f. p. 60 f. Die Bibl. war besonders reich im Fache der Hymnologie.

[398.] **Heilmaier, Dr., Prof.** — Auct. Jan. 1847 in Aschaffenburg.

* *Aschaffenburg's Bücherauctions-Verzeichniss (11 f. Jan. 1847.). 1846. 8.*

[399.] **Heinenoord, Baron H. Collot d'Escury de,** Conseiller d'état et Curator de l'Académie de Leide. — Auct. 30 f. März im Haag.

Catalogue de Livres et d'une Collection précieuse de portraits et de planches historiques. A la Haye, van Cleef et van Stockum. 8. 130 S. excl. Tit. u. Vorbemerk. Pr. 25 Cents.

[400.] **Hess, J. Fr. Ch.,** Stadtbaumeister in Frankfurt a. M. — Auct. Febr. daselbst.

Frankfurter a. M. Bücherauctions-Verzeichniss 9 f. Febr. 8. p. 354—380. Nr. 7298—7751.

[401.] **Hirzel, H.**, Prediger an der reformirt. Kirche in Leipzig. — Auct. Mai daselbst.

Leipziger Bücherauctions-Verzeichniss 20 f. April. 8.

[402.] **Hoffmann v. Fallersleben.** — * *Bibliotheca Hoffmanni Fallerslebensis. Lipsiae, Engelmann.* 8. 93 S. Pr. n. 15 Ngr. Enth. das Verzeichniss von 24 Mss. mit 80 bis 90 Schriften (meist zur niederdeutschen Litterat. gehörig), 14 von Hoffmann genommenen Abschriften berühmter Werke unserer alten Litteratur, 6 alten Holzschnitten und 1100, zum Theil seltenen Druckschriften. Der Besitzer beabsichtigt alles dies für mindestens 2000 Thlr. zu verkaufen, daher denn auch das Gebot der Berlin. kön. Bibl., die dafür nur die Hälfte zahlen wollte, keine Berücksichtigung gefunden hat. Vgl. Hamb. liter. u. krit. Blätt. No. 80. p. 628. No. 114. p. 893—895. Neue Jen. allg. Lit. Ztg. No. 312. p. 1246—1247. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 6. p. 400. No. 7. p. 495. Augsb. allg. Ztg. 1847. Beil. zu No. 3 p. 19. Deutsch. allg. Ztg. 1847. No. 7. p. 58. — Nach dem Lpz. Charivari No. 221. p. 3529 soll sich eine Berliner Schriftstellerin entschlossen haben, ein Originalwerk herauszugeben, um den ganzen dafür eingehenden Ertrag an Hoffmann zu überlassen, damit selbiger entweder seine Bibl., zu deren Verkauf er sich nur durch die Verhältnisse genöthigt sieht, ganz behalten, oder doch eine Zeit abwarten könne, wo ihm ein günstiger Verkaufspreis gestellt werde.

[403.] **Hoffmeister, Dr. C.**, Gymnasialdirektor. — Auct. März in Cöln.

Cölner Bücherauctions-Verzeichniss von Heberle 16 f. März. 8.

[404.] **Holgate, W.**, engl. Postbeamter. — Aus dem Nachlasse desselben ist eine merkwürdige Sammlung von Schauspielen Shakspeare's, Lilly's, Marlowe's, Nash's, Peele's, Beaumont's, Fletcher's u. A. versteigert worden. Einige dieser Schätze bestanden aus nichts weiter als drei bis vier Blättern alten vergilbten Papiers, gingen aber trotzdem zu sehr hohen Preisen weg. S. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 260. p. 1040. Ein paar Notizen über bezahlte Preise für Bücher aus dieser und aus Upcott's Bibl. s. im Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 5. p. 326—327 (aus der * *Revue britann. Brux. Juin.*).

[405.] **Horváth, St. v.**, Bibliothekar u. s. w. S. oben Nr. 272. — Seine an seltenen Handschriften u. Druckwerken reiche Bibl. soll für 120,000 Fl. C. M. an das Ungar. Nationalmuseum in Pesth verkauft werden.

[406.] **J***.** — Auct. 14 f. Decb. in Paris.

* *Catalogue de bons livres sur les sciences et arts, belles-lettres, l'histoire, le blason etc.* Paris, Guillemot. 8. 1½ B.

[407.] **Jäck, M. F.**, Domcapitular in Mainz. — Auct. Febr. in Frankfurt a. M.

Frankfurter a. M. Bücherauctions-Verzeichniss von Kettembeil. 9 f. Febr. 8. p. 69—94. Nr. 1306—1832.

[408.] **Jouy, de.** — Auct. 21 f. Decbr. in Paris.

* *Catalogue de livres anciens et modernes.* Paris, Guilbert. 8. 2 B.

[409.] **Kasteele, R. P. van de**, rustend leeraar bij de Hervormde gemeente te's Gravenhage. — Auct. 6 f. April in Haag.

[410.] **König**, Regierungsrath. — Auct. März in Cöln.

Cölnher Bücherauctions-Verzeichniss von Heberle 16 f. März. 8.

[411.] **Kopp.** — *Index Bibliothecae ab Ulrico Frid. Koppio, palaeographo, relictæ. Quæ bibliotheca continet multos eosque magnos libros pictura lineari per laminas aeneas expressa, glossaria, lexica, multa, quæ nunc rarissime inveniuntur, opera, quæ ad philologiam, antiquitates, palaeographiam, rem diplomariam, genealogiam, heraldicam, numerorum doctrinam, historiam pertinent, nec non præstantissimas exquisitissimasque auctorum, quos vocant, classicorum editiones et graecorum et latinorum, scriptorum historiae Byzantinae, rerumque ecclesiasticarum, et monachorum collegio St. Mauri adscriptorum; chronica, dissertationes, incunabula, complures codices manuscriptos rel., multosque alios omnium doctrinarum ac disciplinarum libros, eosque hoc tempore rarissimos, quos seu carptim partes seu singulos vendendos curat pretio solito minori Schwan & Gostz bibliop. Mannhemensis. 8. 119 S. excl. lat. u. deutsch. Tit., Vorw. und Errata. Enth. 713 Nr. in Fol., 1270 in Quart. u. 1867 in Oct. et Duodec. Der Versicherung des Vorwortes zufolge enthält der Katalog die von dem berühmten Paläographen hinterlassene Bibl. noch in ihrer ursprünglichen Vollständigkeit. Zum Verkauf der Bücher war der Weg der Submission gewählt, d. h. jedem Werke war ein Preis beigegeben, zu dem dasselbe, anfangs bis zum Sept., später bis zu einer andern verlängerten Frist abgegeben werden sollte, wofern nicht einstweilen höhere Bestellungen eingegangen sein würden.*

[412.] **Krafft, Dr.**, Prof. u. Pfarrer. — Auct. März in Erlangen.

* *Erlanger Bücherauctions-Verzeichniss von Bläsing* 17 f. März. 8.

[413.] **Kraus, Dr.** — Auct. 26 f. Jan. in Göttingen.

* *Katalog. Göttingen b. Dieterich.* 8.

[414.] **L., C.** — Auct. 9 f. Novb. in Paris.

* *Catalogue de livres etc.* Paris, Potier. 8. 2 B.

[415.] **L., L.** — Autographensammlung. Auct. 4 f. Febr. 1847 in Paris.

* *Catalogue de la belle collection de lettres autographes.* Paris, Charon. 1846. 8. 5½ B.

[416.] **Lachaire, Baron de.** — Auct. 9 f. Novb. in Paris.

* *Catalogue des livres etc.* Paris, Allouard. 8. 4½ B.

[417.] **Lacoste, Abbé.** — Autographensammlung. Auct. 25 f. Juni in Paris.

* *Catalogue etc.* Paris, Techener. 8.

[418.] **Lafitte, J.** — Auct. 7 f. Jan. in Paris.

[419.] **Larenaudière, Ph. de,** ancien Magistrat, ancien Vice-Président de la Société de Géographie de Paris etc. — Auct. 30 f. Novb. in Paris.

Catalogue des livres etc. Paris, Jannet. 8. XVI u. 272 S. Eine in jeder Beziehung, namentlich aber im Fache der Geschichte u. Geographie ausgezeichnete Bibl., 2576 Nr. enth.

[420.] **Laroche-Ay*** (Aymon), de.** — Auct. 8 f. Decb. in Paris.

* *Catalogue d'une bibliothèque nombreuse et choisie en tous genres, théologie, jurisprudence, sciences et arts, belles-lettres et histoire, et tout particulièrement curieuse par un grand nombre de livres sur l'art héraldique, la noblesse etc.* Paris, Techener. 8. X u. 320 S. Enth. 2611 Nr. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. IV. No. 1. p. 70.

[421.] **Lebeau, E. M. A.,** ancien avocat général à la cour de cassation etc. — Auct. 2 f. Novb. in Paris.

* *Catalogue des livres magnifiquement conditionnés etc.* Paris, Labitte. 8. 4 B. Die Bibl., obschon nur 531 Nr. stark, ist doch um die sehr ansehnliche Summe von 23,000 Fr. versteigert worden. Einzelne Verkaufspreise s. im Bull. du Bibl. No. 22. (Oct. 1846.) p. 1012.

[422.] **Legros.** — Auct. 29 f. Octb. in Paris.

* *Catalogue de livres etc.* Paris, Potier. 8. 2¼ B.

[423.] **Lens, Dr.** — Auct. 22 f. Juni in Paris.

* *Catalogue etc.* Paris, Delion. 8.

[424.] **Lesley, A.** — Sir W. Knox hat in der Bibl. von Sir Lesley im westlichen Schottland die seither als verloren betrachteten Originale der Liebesbriefe aufgefunden, die von Maria Stuart vor der Ermordung Darnley's an Bothwell gerichtet worden. Sie sind französisch verfasst, und werden trotz erhobener Widersprüche doch für ächt gehalten. Man glaubt, dass der Bischof von Ross, ein Vorfahre Lesley's und eifriger Anhänger der Maria Stuart, diese früher im engl. Archive verwahrt gewe-

senen Aktenstücke an sich zu bringen gewusst habe, und dieselben so in die Bibl. seiner Familie gelangt seien. Knox will die Briefe im *Edinburgh Review* veröffentlichen. S. Lpz. Ztg. No. 260. p. 5559. Deutsch. allg. Ztg. Nr. 304. p. 2718. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 7. p. 488—489.

[425.] **Lhérie**. — * *Catalogue de livres, la plupart relatifs aux antiquités, et en particulier aux médailles et aux monnaies, provenant en partie de la bibliothèque de M. le baron Vincent, ancien ambassadeur, et en dernier lieu, de la collection de M. Alph. Lhérie*. Paris, Silvestre. 8. 1 $\frac{3}{4}$ B. Auct. 19 f. Novb. in Paris.

[426.] **Lindenau, A. Fr. A. v.**, General-Major in Dresden. — Auct. 7 f. August daselbst.

Dresdner Bücherauctions-Verzeichniss von Segnitz 27 f. Juli. 8. Nr. 2563—3228. p. 111—143.

[427.] **Lützenkirchen, Pfarrer**. — Auct. März in Cöln. *Cölnr Bücherauctions Verzeichniss von Heberle 16 f. März*. 8.

[428.] **M*****. — Auct. 9 f. Jan. in Paris.

* *Catalogue etc. Paris, Potier*. 8. Ueber ein paar Artikel dieser Bibl. s. Bull. du Bibl. No. 13. (Janv. 1846.) p. 581—582.

[429.] **M*****. — Auct. 19 f. Jan. in Paris.

* *Catalogue des livres en partie rares et curieux etc. Paris, Potier*. 8. 3 $\frac{1}{2}$ B.

[430.] **M*****. — Auct. 29 f. Mai in Paris.

* *Notice des livres etc. Paris, Silvestre*. 8. 2 $\frac{1}{2}$ B.

[431.] **M*****. — Auct. 8 f. Sept. in Paris.

* *Catalogue etc. Paris, Silvestre*. 8. 2 $\frac{1}{4}$ B.

[432.] **M*****. — Auct. 12 f. Novb. in Paris.

* *Catalogue des livres etc. Paris, Silvestre*. 8. 1 $\frac{3}{4}$ B.

[433.] **M******. — Auct. 11 f. Mai in Paris.

* *Catalogue de livres rares et précieux, éditions elzéviriennes ou sorties des presses de Hollande au XVIIe siècle, exemplaires sur peau vélin, grands ouvrages à figures, journaux et pièces historiques de la révolution française, livres sur la science héraldique, la numismatique, l'archéologie, etc., reliures de Derome, Padeloup, Thouvenin, Muller, Purgold, Bauzonnet, Lebrun, Niedrée, etc. Rédigé par P. L. Jacob, bibliophile*. Paris, alliance des arts. 8. IV u. 344 S. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 5. p. 337—338 und Bull. du Bibl. No. 18. (Juin 1846.) p. 812—817, an welchem letzteren Orte ein Verzeichniss namhafter Verkaufspreise mitgetheilt ist.

[434.] **M.....**. — Auct. 20 f. April in Paris.

* *Catalogue de la bibliothèque etc., presque entièrement composée d'écrits relatifs à l'histoire du règne de Louis XIV., tels que mémoires, relations, pamphlets, satires, etc.* Paris, Potier. 8. 6 $\frac{1}{2}$ B.

[435.] **M...**, **Vidal de**. — Auct. 26 f. Jan. in Paris.

* *Catalogue etc. Paris, Garnot et Hébrard*. 8.

[436.] **Maanen, L. F. van**, ministre d'état etc. — Auct. 11 f. Jan. 1847 im Haag.

* *Catalogue etc. A la Haye, van Stockum*. 1846. 8.

[437.] **Margarethe**. — *Une Collection de Livres d'une femme du monde a la fin du XIVe et au commencement du XVe siècle. Bibliothèque de Marguerite de Flandre. V. Lettres et Pièces rares ou inédites publ. par Matter. (Paris. 8.) p. 19—39.*

Margarethe von Flandern war 1350 geb., wurde später die Gemahlin Philipp des Kühnen von Burgund und starb 1405. Das Inventarium, das hier von Matter mitgeteilt worden, und Eigenthum der Stadtbibl. zu Troyes ist, mag kurz nach dem Tode der Fürstin gefertigt sein. Bis jetzt war es ein Ineditum; denn Das, was Barrois über die Bibl. der Margarethe veröffentlicht hat, ist aus einem anderen Inventar entnommen. Das von Matter benutzte Inventar ist ein Theil des Gesamtinventars der Juwelen, denn unter die Juwelen wurden auch die Mss. gerechnet. Dieses Gesamtinventar führt den Titel: *Extraict de l'Inventaire des Joyaux et autres Biens, meubles de feue Madame la Duchesse de Bourgoingne, envoyez en la Chambre de Comptes à Dijon par l'ordonnance de Monseigneur, par révérend Pere en Dieu l'Evesque de Bayeux, et encloz soubz son signet*. Verglichen mit anderen Bibl. der damaligen Zeit war Margarethens Bibl. weniger zahlreich und auch weniger gelehrt gewesen, wie Matter in seinen angehängten Observations bemerkt, sie war eben nichts weiter als die Privatbibl. einer Frau von Stande; sie ist aber als solche insofern von Bedeutung, als sie den Geschmack und die Erziehung der Grossen damaliger Zeit sehr gut charakterisirt. Wie es scheint, sind die Bücher später verkauft worden.

[438.] **Mazzucchelli**, abbé, ancien directeur de la Bibl. Ambrosienne à Milan. — Auct. 12 f. Jan. 1846 in Paris.

* *Catalogue etc. Paris, Silvestre*. 1845. 8. 176 S. excl. 3 Bl. 1849 Nr. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 1. p. 92.

[439.] **Michael, H. J.** — Der zu Hamburg am 10. Juni verstorb. Michael, ein ebenso tüchtiger Gelehrter u. eifriger Bibliophile als thätiger Geschäftsmann, hat eine hebräische Bibl. hinterlassen, die an 6000 Druckwerke u. 800 Mss. (grösstentheils auf Pergament) enthalten, und alle Sammlungen dieser Art der ältern sowohl als neuern Zeit an Bdezahl übertreffen, selbst in vieler Beziehung kostbarer sein soll, als die berühmte jetzt in Oxford befindl. Oppenheimer'sche Bibl. Man befürchtet, dass England keine Mittel unversucht lassen werde, auch die Michael's-

sche Sammlung, wie früher die Oppenheimer'sche, zu acquiriren, und es dürfte daher dem deutschen Vaterlande, wenn es sich die Sammlung erhalten wissen will, wohl anzurathen sein, in Zeiten auf den Ankauf derselben zu denken. S. Hall. allg. Lit. Ztg. Intelligenzbl. Nr. 43. p. 353—354. Dresdn. Abendztg. No. 27. p. 645.

[440.] **Mohl, v.**, Präsident in Stuttgart. — Auct. April daselbst.

Stuttgarter Bücherauctions-Verzeichniss von Liesching u. C. 16 f. April. 8.

[441.] **Monville, Comte de.** — Auct. 25 f. Mai in Paris.

* *Notice de livres rares et curieux, anciens et modernes, et des gravures d'Israel, Silvestre et autres.* Paris, Hébrard. 8. 2¼ B.

[442.] **Motteley.** — * *Catalogue d'une collection très-considérable de livres imprimés par les Elzévir de format in Fol., in 4^o et in 8^o recueillis par un bibliophile (Motteley) pendant ces vingt dernières années en France et dans les pays étrangers.* Paris, Claye. 8. 39 S. fleurons elzéviriens.

[443.] **Nikolaus.** — Der Kaiser Nikolaus von Russland besitzt jetzt das berühmte Gebetbuch, welches die Königin Maria von Medicis 1640 in Brüssel kaufte. Dasselbe enth. auf 169 feinen Pergamentbl. in Oktav die Psalmen u. mehre Gebete in latein. Sprache. Die Schriftzüge sind mindestens 400 Jahr alt, und die 53 grösseren mit grosser Kunst ausgeführten Gemälde sollen von dem bekannten Maler Hermelind († 1450) sein. Die kleineren Randverzierungen übertreffen Alles, was in dieser Art je gefertigt worden ist. S. Rosen No. 110. p. 879.

[444.] **Noailles, J. de, Duc de Poix.** — S. oben Nr. 396. Die 7—8000 Bde starke Bibl. ist 1835 in London versteigert worden. Eine nachträgliche Nachricht darüber, zugleich als Nekrolog des Verstorb. († 1. Juni 1846), von J. Pichon s. im Bull. du Bibl. No. 18. (Juin 1846.) p. 818—820.

[445.] **Ochoa, Ch. de.** — Derselbe ist im Juni zu Paris gestorben, u. hat eine grosse Sammlung von sanskrit., mahrott., hindostan. u. persischen Handschriften hinterlassen, die er auf seiner mit Unterstützung der franz. Regierung unternommenen Reise nach Indien und dem centralen Asien zusammengebracht hatte. S. Neue Jen. allg. Lit. Ztg. No. 201. p. 801.

[446.] **P**, J. E.** — Auct. 19 f. Febr. in Paris.

* *Catalogue des livres anciens et modernes.* Paris, Delion. 8. 6½ B.

[447.] **Pitou, L. A.**, ancien libraire et déporté à Cayenne. — Auct. 13 f. März in Paris.

* *Notice des livres rares et curieux.* Paris, Hébrard. 8.

[448.] **Pixerécourt, de.** — *Réflexions a propos de la vente de la Bibliothèque de M. de Pixerécourt, par feu Ch. Nodier.* 1838. *V. Bull. du Bibl. No. 15. (Mars 1846.) p. 677—680.*

[449.] **Puchta, Dr. W. G.**, Landrichter. — Auct. 23 f. März in Erlangen.

* *Erlanger Bücherauctions-Verzeichniss von Bläsing.* 8.

[450.] **Babe**, Professor. — Auct. April in Halle.

Hallisches Bücherauctions-Verzeichniss von Lippert 24 f. März. 8.

[451.] **Bauch**, Auct. Commissar. — Auct. Ende April in Berlin.

* *Berliner Bücherauctions-Verzeichniss der Rauch'schen u. and. Sammlungen.* 8. 334 S.

[452.] **Beuter, Dr.**, Medic. Rath in Idstein. — Derselbe besitzt einen Auszug aus der *Historia scholastica des Petrus Comestor* auf einer Pergamentrolle. *S. Ztschrift f. d. Archive Deutschl. Hft. 1. p. 77.*

[453.] **Richelieu.** — *Bibliothèque d'un homme d'état du XVIIe siècle. — Catalogue des codes manuscrits du Cardinal de Richelieu. V. Lettres et pièces rares ou inédites publ. par Matter. (Paris. 8.) p. 77—85.*

Aus dem in der Pariser königl. Bibl. befindl. Kataloge der Bibl. der Sorbonne, der von Guedier de Saint-Aubin im vorig. Jhrhdt. gefertigt worden ist, entnommen. Bekanntlich waren die Mss. Richelieu's testamentarischer Verfügung zufolge in die Bibl. der Sorbonne gekommen, aus der sie aber später mit den übrigen Mss. in die königl. Bibl. wanderten. Dort werden sie noch jetzt als Fonds Richelieu aufbewahrt. Der Zahl nach beliefen sich die Mss. Rich. auf nicht weniger als 588, wovon die Hälfte fast hebräische sind.

[454.] **Riddle, J.** — Auct. 23 f. März in Paris.

* *Catalogue etc. Paris, Silvestre.* 8. 8½ B.

[455.] **Roch, Ch. E.**, Auditeur in Dresden. — Auct. 15 f. August daselbst.

Dresdner Bücherauctions-Verzeichniss von Segnitz 27 f. Juli. 8. Nr. 4374—4693. p. 199—214.

[456.] **Bontani**, Abbé. — Auct. 22 f. Octb. in Paris.

* *Catalogue de livres etc. Paris, Silvestre.* 8. 8 B.

[457.] **Rudelbach, Dr. A. G.** — Auct. Mai in Leipzig.

Leipziger Bücherauctions-Verzeichniss 30 f. April. 8.

[458.] **Büling, Dr. C. A.**, Hofrath u. Universitätsrichter in Leipzig. — Auct. Okt. daselbst.

Leipziger Bücherauctions-Verzeichniss von T. O. Weigel 12 f. Octb. 8.

[459.] **Büling, J. L.**, Pastor in Cöln b. Meissen. — Auct. 16. März in Meissen.

Verzeichniss (s. oben Nr. 345.) Abth. I. Nr. 1—576.

[460.] **Rumohr, C. F. L. Fr. v.**, kön. dän. Kammerherr. — Auct. 6 f. Oktb. in Lübeck.

* *Verzeichniss einer Sammlung von Büchern u. s. w. Lübeck. 8. 122 S. 3512 Nr. Beachtenswerth für Malerei, Sculptur, Poesie, Geschichte, Rechte, antike u. moderne Philologie, Archäologie u. s. w.*

[461.] **Bumpf, L. D. Ph.**, Major in Frankfurt a. M. — Auct. Febr. daselbst.

Frankfurter Bücherauctions-Verzeichniss 9 f. Febr. 8. p. 380—402. Nr. 7752—8135.

[462.] **S., P. L.** — Auct. 2 f. Novb. in Paris.

* *Catalogue etc. Paris, Delion. 8.*

[463.] **Sacy, Baron S. de**, pair de France etc. — Auct. des II. Theiles der Bibl. 6 f. April in Paris.

* *Bibliothèque etc. Seconde livraison, t. II. Sciences médicales et arts utiles; psychologie, sciences morales, linguistique, littérature et beaux-arts, histoire littéraire. Paris, Duprat. 8. XV u. 414 S. excl. 2 nicht pag. S. Redig. von M. R. Merlin. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 3. p. 218—219.*

[464.] **Schumann, Dr. G. E.**, Oberapp. Ger. Präsident in Dresden. — Auct. 15 f. Sept. daselbst.

Verzeichniss der meist die juristische und publicistische Literatur umfassenden Büchersammlung u. s. w. Dresden. 8. III u. 60 S. Vgl. Dresdn. Tagebl. No. 53. p. 431.

[465.] **Sickol**, Oberprediger. — Auct. April in Halle.

Hallisches Bücherauctions-Verzeichniss von Lippert 24 f. März. 8.

[466.] **Soleinne, de**. — S. 1845. Nr. 470.

Addition à la Bibliothèque dramatique de M. de Soleinne et la Bibliographie voltairienne de M. Quérard. V. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 2. p. 148—149.

Addition à la Bibliothèque de M. de Soleinne. Ecrivains dramatiques belges ou fixés en Belgique; par M. de Reiffenberg. V. Ibid. No. 4. p. 233—236.

Souvenirs de la vente Soleinne, par Gust. Brunet. V. Ibid. No. 4. p. 225—231.

[467.] **Tieck, L.** — Im Lpz. Charivari No. 184. p. 2938 wird nach einem Wiener Blatte berichtet, dass Tieck's Bibl., grösstentheils aus Werken für u. über das Theater bestehend, so bedeutend sei, dass Tieck's Hauswirth in Berlin ersterem die Miethe gekündigt habe, aus Furcht, die Last der Bücher sei für das Gebäude zu gross und gefahrbringend.

[468.] **Tschertkoff** in Moskau. — Ueber dessen schöne Bibl. russischer u. Russland betreffender Bücher, wovon ein Katalog in 2 Oktavbden, aber nur in wenigen Exemplaren gedruckt, vorhanden ist, s. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 5. p. 329—330.

[469.] **Upcott, W.**, Esq., vorm. Unterbibl. der London Institution. — S. oben Nr. 404. Die zu Upcott's Nachlass gehörige Autographensammlung, wovon ein grosser Theil aus den 1835 geradezu als Makulatur verkauften Papieren der Staatschatzkammer stammt, ist in London für 3800 Pf. versteigert worden. Die Sammlung bestand aus einigen 30,000 Stück Handschriften (nach dem Serap. Nr. 3. p. 47 besass Upc. bereits 1836 eine Zahl von 32,000 eigenhänd. Briefen). Die Staatspapiere sind grösstentheils für das brit. Museum angekauft worden. Auch von den übrigen Papieren hat das Museum viel acquirirt. S. Hamb. liter. u. krit. Blätt. No. 82. p. 640—641 (aus d. *Morning Chronicle vom 25. Jun.). Lpz. Charivari Nr. 202. p. 3227. Rosen No. 180. p. 1431.

[470.] **Velsen, Dr. v.**, Kreisphysikus in Eupen. — Auct. März in Cöln.

Cölnner Bücherauctions-Verzeichniss von Heberle 4 f. März. 8.

[471.] **Verstolk van Soelen, Baron J. G.**, ministre d'état etc. à la Haye. — Auct. 12 f. Octb. daselbst.

Catalogue de Livres etc. A la Haye, van Cleef et van Stockum. 8. 103 S. excl. Tit. u. Vorber. Vgl. Bull. du Bibl. Belg. Tom. III. No. 6. p. 398—399.

[472.] **Vervoort**, avocat. — Auct. 14 f. Decb. in Paris.

**Notice de livres de droit et de littérature. Paris, Guilbert. 8. 1½ B.*

[473.] **Villers, Fr. Fr. X. de**, Prof. der franz. Sprache in Dresden. — Auct. Decbr. daselbst.

Dresdner Bücherauctions-Verzeichniss von Segnitz 12 f. Novb. 8. p. 290—309. Nr. 6301—6663.

[474.] **Vincent, Baron.** — S. oben Nr. 425.

[475.] **Wackerbarth.** — Von der auf Wackerbarth'sruhe bei Dresden befindl. Gräfl. Wackerbarth'schen Bibl. ist ein Theil den 4 f. April in Dresden versteigert worden.

Dresdner Bücherauctions-Verzeichniss von Segnitz 9 f. März. 8. Nr. 5122—5980. p. 238—280.

[476.] **Welse**, Pastor zu Wansleben. — Auct. April in Halle.

Hallisches Bücherauctions-Verzeichniss von Lippert 24 f. März. 8. Nr. 21683 f. p. 224 f.

[477.] **Wido**, archidiaconus Lingonensis. — *Ein kleiner Bibliothekcatalog, mitgeth. von Hofr. u. Prof. Dr. Hänel. S. Serap. No. 21. p. 334. Aus einem Cod. Claromontanus.*